

**J. C. MATZ,**  
 Berlin C., Brüderstr. 13 pt.  
 gegr. 1829, Inh. E. NUBE seit 1867.

Special-**LODEN**-Geschäft

beste steyrische  
**Kameelhaarloden**  
 in allen Stärken und Farben.

Grosses Lager von Joppen,  
 Havelocks, Wettermänteln etc.  
 Damen-Costumen, Capes etc.

Gediegene Confection nach Maass.

Den Mitgliedern des D. u. Oe. A.-V. 5% Rabatt.



Für Weihnachtsgeschenke.  
 Zu Costüm- und Alpenfesten.

Alte und getreu nach Originalen gearbeitete

**Gebirgstrachten** für Damen  
 und Herren

85 Typen bayr., österr. u. schweizer Alpenländer vorrätig.

Als passende Präsente für Alt und Jung empfehlen wir  
**Münzen, Gürtel, Träger, Chatelaine, Breloques,  
 Pfeifen, Lederhosen, Stützel, Tücher, Schürzen,  
 Kopfputz, Niederbesatz, Halsketten, Broschen etc.**

Gold- und silbergestickte, sowie glatte Mieder.

Alle echte Costümteile — Altfachen.  
**Antiker Silberschmuck.**

Für den

**Wintersport** u. als sehr begehrte **Weihnachtsgaben**

Schneeschuhe (Rodel), Ski Marke „Matterhorn“ 20 Mk.  
 Wintersport-, Jagd-, Alpine- und Tennisausrüstungsgegenstände.

Ferner unsere sanitäre Unterwäsche  
 Prof. Dr. Jäger, Dr. Lahmann, Schönherr, Seide, Merino, Baumwolle.

Um sich genau zu informieren, verlange man das 1) Reich illustrierte Trachtenalbum.  
 2) Alpinen Sportkatalog mit Trikotagenanhang. 3) Tennis-Preisbuch.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

**„Bazar“ Nürnberg, Berlin W.,**

Französische-Strasse 20 an der Friedrichstr.



23 1916-7543  
 Nummer 38.



5. Jahrgang. 1904.

# Mitteilungen

der  
**Sektion Berlin**

des  
**Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins.**

Berlin.

Januar.

1904.

## Sektions-Sitzung

am **Freitag**, den 15. Januar 1904, abends 7 $\frac{1}{4}$  Uhr

Enckeplatz 4 (grosser Saal).

### Tagesordnung.

Vortrag. *Wipplinger* (Linz): Wanderungen in den Dolomiten. Mit Projektions-  
 bildern.

- I. Für die Aufbewahrung der Garderobe sind 20 Pfg. zu entrichten.
- II. Für das Zusammensein nach der Sitzung sind im Würzburger Hofbräu, Anhalt-  
 strasse 14, Räume belegt.
- III. Biermarken (3 Marken für  $\frac{3}{10}$  Liter 85 Pf. einschl. Trinkgeld) bittet man, um das  
 während der Sitzung störende Geldwechseln zu vermeiden, vor der Sitzung zu lösen.  
 Die noch im Umlauf befindlichen, von dem früheren Wirte ausgegebenen Bier-  
 marken werden am Buffet gegen 25 Pf. eingelöst.
- VI. Das Rauchen ist im Sitzungssaale erst von 8 $\frac{1}{2}$  Uhr ab gestattet.

### Kundmachungen des Vorstandes.

1. Winterfest. Die Frist zur Bestellung von Karten für das am 6. Februar 1904  
 stattfindende Winterfest läuft am 9. Januar, nachmittags 3 Uhr ab. Im Uebrigen  
 wird auf die (S. 4) folgende Kundmachung des Festausschusses verwiesen.
2. Im Januar findet eine Gesellige Zusammenkunft nicht statt.
3. Für die Weihnachtsbescheerung in Tiroler Gemeinden sind seit dem  
 Druck der Dezember-Nummer dieser Mitteilungen noch 46 Mark eingegangen, über  
 die hiermit dankend quittiert wird. Der gesamte Betrag der diesmaligen Sammlung  
 beläuft sich somit auf 409 Mark 85 Pf., die bestimmungsgemäss verteilt wurden.  
 Ferner sind für die durch Hochwasser geschädigten Bergbewohner nachträglich  
 114 Mk., im Ganzen also 1121 Mk. 50 Pf. eingekommen.

4. Die **Bibliothek** ist vom **28. Januar** bis zum **6. Februar** geschlossen, da das Bureau an diesen Tagen durch die Vorbereitungen zum Winterfest in Anspruch genommen ist.

5. **Wohnungsänderungen.** Die Mitglieder, deren Stand oder Wohnung sich seit Beginn des vorigen Jahres verändert hat oder in dem letzten Mitgliederverzeichnis unrichtig angegeben war, werden ersucht, ihre berichtigte Adresse bis spätestens am 16. Januar dem Sektionsbureau mitzuteilen.

7. **Einziehung der Jahresbeiträge.** Laut Beschluss der Jahresversammlung 1893 werden zur **Entlastung des Schatzmeisters** die Mitgliederbeiträge am Jahresbeginn nicht mehr in den Sitzungen entgegengenommen, sondern in Berlin und denjenigen Vororten, in denen die Paketfahrt-Gesellschaft Inkassogeschäfte besorgt, (z. B. Charlottenburg, Friedenau, Halensee, Grunewald, Lichtenberg, Niederschönhausen, Pankow, Rixdorf, Schöneberg, Steglitz) durch die Paketfahrt, ausserhalb der genannten Orte mittels Postnachnahme, in beiden Fällen unter **Zuschlag der durch die Einziehung entstehenden Kosten** erhoben. Von den ausserhalb Berlins und der genannten Vororte wohnenden Mitgliedern soll die Einziehung durch die Post erst erfolgen, wenn sie nicht **bis Mitte Januar** den Jahresbeitrag mittels Postanweisung an den Schatzmeister übersandt haben; von den in Berlin und in den genannten Vororten wohnenden Mitgliedern können Zahlungen der Jahresbeiträge durch Postanweisung am Jahresbeginn nicht angenommen werden.

8. **Der Umtausch ungebundener Exemplare der Zeitschrift** gegen gebundene hat direkt bei der Verlagsanstalt F. Bruckmann, A.-G. in München, unter Einsendung des umzutauschenden Exemplars zu erfolgen: die für den Umtausch zu zahlende Vergütung beträgt 1 Mk. 80 Pf. pro Exemplar, ohne das Porto. **Einbanddecken** allein sind beim Sektionsbureau zu bestellen, welches die Bestellung weitergibt. Sie kosten 80 Pf. ohne das Porto. Vorsatzblätter werden in diesem Falle nicht mitgeliefert.

9. **Alle Mitteilungen an die Sektion** werden unter der Adresse der Sektion Berlin des D. u. Oe. Alpenvereins, Berlin SW. 48, Enckeplatz 4, erbeten. Geldsendungen sind an den Schatzmeister „Herrn Prof. Dr. E. Theel, Berlin NW., Klopstockstr. 31“, zu richten.

**Zur Beantwortung mündlicher Anfragen und zu sonstigen Rücksprachen in Sektionsangelegenheiten ist der Vertreter des Vorsitzenden, Herr Dr. Grosser, in seiner Wohnung, Schöneberger Ufer 22, an jedem Freitag Nachmittag von 4—5 Uhr bereit.**

Es wünschen der Sektion beizutreten die Herren: vorgeschlagen durch:

1. *Heino von Amelunxen*, Kaufmann, W., Rankestr. 36 *Degebrodt, Alb. Krause.*
2. *Dr. Heinrich Andress*, Arzt, NW., Perlebergerstr. 20 *Christiani, Köllich.*
3. *Otto Becker*, Regierungs-Sekretär, Britz, Chaussee-Strasse 112. *Neugebauer, Pilger.*
4. *Dr. IV. T. Dörpinghaus*, Chemiker, NW., Hessische-Strasse 1/3. *Dennhardt, O. Mohr.*
5. *Jean Fässig*, Privatier, Charlottenburg, Leibniz-Strasse 22. *Metzdorff, Rich. Schmidt.*
6. *Max Franck*, Kaufmann, W., Rankestr. 3. *C. Oppenheimer, Hans Simon.*
7. *Friedrich Gareis*, Bankprokurist, SW., Königgrätzerstr. 109. *Burkart, R. Giese.*

- vorgeschlagen durch:
8. *Ernst Gerber*, Kaufmann, W., Kurfürstendamm 254 *Straub, E. Weckmann.*
  9. *Max Gronau*, Baumeister, S., Alexandrinenstr. 97 *Dase, Schoeps.*
  10. *F. Günther*, Rittmeister a. D., Wannsee, Moltke-Strasse 6. *J. Schultz, O. Stahn.*
  11. *Paul Hartog*, stellv. Bankdirektor, W., Kurfürstendamm 202. *H. Mankiewitz, Schurgast.*
  12. *Erich Hartung*, Apotheker, W., Göbenstr. 12. *Briegleb, Schlabitz.*
  13. *Gustav Herrfurth*, Geh. Rechnungsrat, W., Pallasstr. 14. *Ad. Werner, Willmann.*
  14. *Eugen Heudtlass*, Rechtsanwalt, W., Fasanenstr. 96 *Bouché, Patzschke.*
  15. *Willy Hirschfeld*, Fabrikant, SW., Lindenstr. 54 *M. Cohn, Dr. H. Levin.*
  16. *Martin Koch*, Kgl. Baurat, Charlottenburg, Grolmannstr. 51. *Assess. Fr. Neumann, W. Schultze.*
  17. *Jacques Kochmann*, Ober-Inspektor, W., Courbière-Strasse 11. *v. Feilitzsch, Leschkau.*
  18. *Hans Korndorff*, Kaufmann, Gross-Lichterfelde, Ringstr. 27. *Christiani, Köllich.*
  19. *Wolfgang Kühnast*, Rechtsanwalt, SW., Luckenwalderstr. 9. *L. Hamburger, Pinn.*
  20. *Max Levinthal*, Bankbeamter, Schöneberg, Kaiser Friedrichstr. 4. *R. Fickert, Friboes.*
  21. *Herrmann Malachowski*, Regierungsbaumeister, W., Kurfürstenstr. 99a. *Lindemann, Stoss.*
  22. *Rudolf Martin*, Regierungsrat, SW., Wilhelmstr. 39 *Bassenge, Friedensburg.*
  23. *Heinrich Mecklenburg*, Fabrikdirektor, W., Lützow-Strasse 107/108. *Dr. C. Davidsohn, O. Herbst.*
  24. *Paul Meike*, Kaufmann, NO., Pallasadenstr. 24. *Gurlit, G. Windler.*
  25. *Jacques Mühsam*, Kaufmann, C., Heiligegeiststr. 12 *Elster, P. Friedländer.*
  26. *Dr. Hermann Nathan*, Arzt, Charlottenburg, Wilmersdorferstr. 27. *H. Bauer, Rud. Schaefer.*
  27. *George Pilling*, Kaufmann, W., Bülowstr. 40. *E. Berg, R. Krüger.*
  28. *Willibald Reinicke*, Bankkassierer, Wannsee. *Th. Hellwig, Wildt.*
  29. *August Salomon*, Fabrikbesitzer, Luckenwalde. *G. Pariser, Securius.*
  30. *Dr. Arthur Scholl*, Arzt, NO., Straussbergerstr. 10 *Kummrow, Arzt Dr. O. Salomon.*
  31. *Albert Seligsohn*, Kaufmann, W., Lichtenstein-allee 3a. *O. Haac, Dr. M. Schaefer.*
  32. *Max Siegmann*, Amtsrichter, Schöneberg, Merseburgerstr. 9. *Deegen, E. Winterfeld.*
  33. *Dr. Julius Simon*, Arzt, O., Memelerstr. 41. *Blaschke, Fr. Schmidt.*
  34. *Dr. Erich Stern*, Assistenzarzt, W., Steglitzerstr. 53 *Bunge, Dr. H. Jacob.*
  35. *Dr. Fritz Strohmeyer*, Oberlehrer, Charlottenburg, Kantstr. 104a. *Neukranz, H. Strohmeyer.*
  36. *Carl Tröltzsch*, Fabrikbesitzer, C., Gertraudenstr. 8/9 *Klose, W. Knopf.*
  37. *Friedrich Tröltzsch*, Ingenieur, Charlottenburg, Bismarckstr. 8. *Klose, W. Knopf.*
  38. *Rudolf Vahl*, Baumeister, Grunewald, Schwedler-Strasse 9a. *P. Hannemann, W. Lautherius.*
  39. *Walter Wegener*, Amtsrichter, Kremmen. *Barnau, Herm. Müller.*

In die Sektion wünscht wiedereinzutreten Herr:

40. *Theodor Köhn*, Stadtbaurat a. D., Grunewald,  
Erdenerstr. 11 . . . . . vorgeschlagen durch:  
*Hirse Korn, Lisco.*

Aus der Akademischen Sektion Berlin wünschen überzutreten die Herren:

41. Dr. jur. *Kurt Herrfurth*, W., Pallasstr. 14 . . . *E. Kronecker, F. Kronecker.*  
42. *Bruno Müller*, Referendar, W., Flottwellstr. 2 . *Köbner, E. Kronecker.*

Aus der Sektion Bozen wünscht überzutreten Herr:

43. *Heinrich Rahm*, Landwirt, O., Frankfurter Allee 115 *Sommer, Falke.*

Aus der Sektion Mittenwald wünscht überzutreten Herr:

44. Dr. *Robert Pschorr*, Privatdocent, W., Kurfürstendamm 25 . . . . . *F. Brasch, O. Mohr.*

Aus der Sektion München wünscht überzutreten Herr:

45. Dr. *Ludwig Strasser*, Elektrotechniker, Charlottenburg, Kantstr. 34 . . . . . *Fleischmann, Huot.*

Aus der Sektion Zillertal wünscht überzutreten Herr:

46. *Friedrich Vortmann*, Direktor, W., Potsdamerstr. 93 *G. Röhlich, Stürikow.*

Aus der Sektion Taufers wünscht überzutreten Herr:

47. *Paul Koehler*, Lehrer, Charlottenburg, Christstr. 6 *Emil Krüger, Wettengel.*

Berlin, den 2. Januar 1904.

Der Vorsitzende des Vorstandes.

---

---

### Kundmachung des Festausschusses.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Frist für die Bestellung von Eintrittskarten zum Winterfest

**Sonnabend, den 9. Januar, nachm. 3 Uhr**  
abläuft.

Die bestellten Karten müssen im Sektionsbureau in den Geschäftsstunden, wochentags von 9—3 Uhr, vom 28. Januar bis 3. Februar unter Vorzeigung der Mitgliedskarte gegen Zahlung des Betrages abgeholt werden. Ueber die nicht rechtzeitig abgeholt Karten wird dann anderweitig verfügt.

Zur Kostümordnung wird auf vielfache Anfragen mitgeteilt, dass der Radfahreranzug nicht zulässig ist.

In den Festräumen dürfen Tische nicht belegt werden.

Die Festordner sind an dem Bergführerzeichen kenntlich; ihren Anordnungen ist unweigerlich Folge zu leisten.

Die beim Feste angestellten Beamten tragen schwarz-gelbe Binden.

Fundsachen bittet man an der Kasse der Rutschbahn an den Bureauvorsteher Herrn A. Schmohl abzugeben.

Der Festausschuss.

### Aus dem Vereinsleben.

Die **Jahresversammlung** fand am 11. Dezember 1903 statt. Nach den üblichen geschäftlichen Mitteilungen stellte der Vorsitzende zunächst fest, dass die Einladungen zur Jahresversammlung rechtzeitig abgesandt und dass mehr als 30 Mitglieder anwesend seien. Alsdann erstattete er den Jahresbericht, aus dem wir einiges hier schon mitteilen wollen.

Die Sektion begann das Jahr 1903 mit 2464 Mitgliedern, 217 traten neu ein, 70 schieden aus, so dass der Bestand zur Zeit der Versammlung 2611 betrug; wir sind nach wie vor die stärkste norddeutsche und nächst München die stärkste Sektion überhaupt. Von den ausgeschiedenen Mitgliedern sind 29 verstorben; das Andenken aller, besonders der Herren Major Kroll und Prof. Dr. Hirsch, die lange dem Vorstande angehört haben, und des Geh. Oberjustizrats Starcke, der uns durch zahlreiche, ausgezeichnete Vorträge erfreut hat, ehrten die Anwesenden durch Erheben von den Sitzen. — Der Vorsitzende berichtete alsdann über die Tätigkeit der Sektion sowohl in Berlin als in den Alpen und konnte feststellen, dass überall reges Leben geherrscht hat. Besondere Schwierigkeiten bereitete uns die Neuregelung des Führertarifs im Zillertal, doch ist zu hoffen, dass sie bald behoben sein werden. Unser bisher schon grosser Hüttenbesitz wird im kommenden Jahre noch um die Hütte am Tuckett-Pass in der Brenta-gruppe vermehrt werden; wir werden dann sieben Hütten haben! — Zahlreiche Mitglieder haben uns durch freundliche, z. T. sehr bedeutende Gaben erfreut. Ihnen allen gebührt unser wärmster Dank.

Wenn der jetzt scheidende Vorstand auf die drei Jahre seiner Tätigkeit zurückblickt, so bietet sich ihm ein durchaus erfreuliches Bild. Die Mitgliederzahl ist von 2227 auf über 2600 gestiegen. Zwei neue Hütten sind zu unserm alten Besitz hinzugekommen. Die laufenden Einnahmen in den drei Jahren betragen 140100 Mk., die laufenden Ausgaben 86000 Mk., die einmaligen Einnahmen 45200 Mk., die einmaligen Ausgaben 91500 Mk. Bei Hinzurechnung des vor drei Jahren vorhandenen Barbestandes von 12700 Mk. ergeben sich also Gesamteinnahmen 198000 Mk., Gesamtausgaben 177500 Mk., Bestand rd. 20500 Mk. Unser Vermögen hat sich von 137000 Mk. auf 201000 Mk. erhöht. Die Anleihe von 29000 Mk. ist zurückgezahlt. — Im Gesamtverein haben wir die denkbar angenehmste Stellung; sowohl mit dem C.-A., als mit allen einzelnen Sektionen unterhalten wir die freundschaftlichsten Beziehungen. Wir hoffen also, dass die Sektion Berlin auch weiterhin blühe, wachse und gedeihe.

Den **Tourenbericht** erstattete Herr Treptow. Er konnte mit Genugtuung feststellen, dass die touristische Tätigkeit der Sektion Berlin wieder in erfreulicher Weise zugenommen hat. Etwa 500 Wanderer haben 2135 Berggipfel bestiegen und 1682 Joch- und Passübergänge ausgeführt und zwar nicht nur in allen Teilen der Ost- und West-Alpen (z. B. selbst in den selten besuchten Karawanken und Steiner Alpen), sondern auch in den Karpaten, Bosnien, Dalmatien, Herzegowina, Italien (Aetna), Norwegen und Spitzbergen, ja sogar in Japan (Fushiyama)! — Am häufigsten — 37mal — wurde der Schwarzenstein bestiegen; es folgen Wilder Freiger (28), Schönbichler Horn (27), Ortler (25mal, darunter je 5mal über den hintern Grat und den Hochjochgrat); in den Westalpen: Monte Rosa (6), Bernina (5), Matterhorn (4, 3mal überschritten); ferner: Schreckhorn, Dent Blanche, les Droites, Zinalrothorn, Aiguille de Charmoz u. s. w. Als besonders bemerkenswerte Touren sind zu nennen: Ueber-schreitung der Dufour-Spitze des Monte Rosa von Macugnaga nach Zermatt; Kleine Halt vom Totensessel über die Plattenstürze der Nordwest-Wand; erste Ueber-schreitung der Krone an der Glocknerwand von Osten aus; Predigtstuhl 2mal über-

schritten; Rosetta-Südwest-Wand 2mal durchklettert; mehrere führerlose Eistouren in Norwegen sowie Erstersteigungen in der Stefano- und Brenta-Gruppe. Ein Mitglied der Sektion führte folgende Gewalttour aus: er stieg von der Schaubachhütte aus auf die Königsspitze, zurück zur Schaubachhütte, nachmittags hinauf zum Ortler-Hochjoch, wo er nachts 12 Uhr in unserer Hütte anlangte! — Die Sektion darf mit den erzielten Erfolgen zufrieden sein.

Den **Hüttenbericht** erstattete Herr Schwager. Unsere Hütten haben die vielfachen Unwetter und Stürme des verflossenen Jahres gut überstanden. Selbst die Hochjochhütte ist mit ein paar zerbrochenen Fensterläden davongekommen. Besucht worden sind unsere Hütten von insgesamt 6304 Personen, gegenüber 5971 im Vorjahre. Näheres bringt der gedruckte Jahresbericht.

Den **Kassenbericht** erstattete an Stelle des durch Krankheit verhinderten Prof. Theel Herr Pape. Da die gedruckte Jahresrechnung in den Händen aller Mitglieder war, wurde auf eine Vorlesung verzichtet. Die Kassenprüfer hatten die Kasse und die Bücher geprüft und beantragten Entlastung des Schatzmeisters, die einstimmig gewährt wurde. Wie schon vorhin dem Hüttenwart, wurde auch dem Schatzmeister für seine mühevollen Tätigkeit der Dank der Sektion ausgesprochen, letzterem mit um so grösserer Freude, als er sein Amt nun schon 20 Jahre lang verwaltet.

Alsdann schritt man zur Wahl des Vorstandes. Herr Baumeister Ravoth beantragte, die von der Vertrauensmänner-Versammlung aufgestellte Liste durch Zuruf zu bestätigen. Dieser Vorschlag fand keinen Widerspruch, und im Namen des neuen Vorstandes erklärte Herr Unterstaatssekretär Sydow mit aufrichtigem Danke die Annahme der Wahl. Zugleich dankte er den ausscheidenden Herren P. Dielitz, Wirkl. Geh. Rat Droop und Baurat Havestadt für ihre bisherige treue, opferwillige Mitarbeit.

Den neuen Vorstand bilden die Herren:

Unterstaatssekretär Sydow, erster Vorsitzender,  
Wirkl. Geheimer Rat Hellwig, Stellvertreter des Vorsitzenden,  
Dr. Grosser, zweiter Stellvertreter,  
Professor Dr. Theel, Kassenwart,  
Geheimer Rat Friedensburg, Schriftführer,  
Rentner Weisse, Stellvertreter des Schriftführers,  
Ratszimmermeister Schwager, Hüttenwart (Ehrenmitglied),  
Kaufmann Köhn, Stellvertreter des Hüttenwarts,  
Professor Dr. Krollick, Verwalter der Sammlungen,  
Geheimer Sanitäts-Rat Dr. Witte,  
Kaufmann Pape,  
Schriftsteller L. Treptow,  
Professor Dr. Werner,  
Chemiker Dr. Bröckelmann,  
Oberst a. D. Wehmann,

Beisitzer.

Ausserdem gehört satzungsgemäss dem Vorstande dauernd an der Ehrenpräsident der Sektion, Professor Dr. Scholz.

## Kleine Mitteilungen.

**Prosit Neujahr!** ruft der Vorstand allen Mitgliedern der Sektion beim Jahreswechsel zu.

Die **Damen der Sektion Zillertal**, die in Berlin ansässig sind, haben als Weihnachtsgabe für arme Kranke in Mayrhofen die Summe von 68 Mk. gesammelt und dem Vorsitzenden der Sektion Zillertal übersandt. — Bravo!

**Ausgeschieden** aus dem alten Vorstande sind auf eigenen Wunsch drei Herren. Herr Paul Dielitz hatte ihm seit 1884 angehört und war 1892—94 nur ausgeschieden, um in dem damaligen C.-A. Berlin das verantwortungsvolle Amt des Schatzmeisters zu übernehmen. Während dieser selben 3 Jahre und später wieder von 1898—1903 war Herr Wirkl. Geh. Rat Droop Mitglied des Vorstandes, in dem er namentlich die rechtlichen Fragen bearbeitete. Als im vergangenen Jahre Herr Geh. Oberbaurat Dr. Zimmermann wegen Ueberlastung mit amtlichen Arbeiten das Amt des stellvertretenden Hüttenwartes niederlegte und aus dem Vorstande ausschied, trat Herr Baurat Havestadt mit grösster Bereitwilligkeit für ihn ein. Ihnen allen gebührt der aufrichtige Dank der Sektion.

Neu eingetreten sind in den Vorstand die Herren Kaufmann O. Köhn als stellvertretender Hüttenwart und Chemiker Dr. Bröckelmann und Oberst a. D. Wehmann als Beiräte. Alle drei Herren haben sich namentlich als Hochtouristen bekannt gemacht, Herr Köhn auch als eifriges Mitglied des Festausschusses.

Die **Anmeldungen zum Winterfeste** sind wieder überaus zahlreich eingegangen, wenn wir nicht irren schon jetzt über 2000! Es wird also eine erhebliche Streichung eintreten müssen.

Die **zwanglose Vereinigung von Hochtouristen** der Sektion Berlin feiert am 9. Januar das Fest ihres zehnjährigen Bestehens. Wir sprechen ihr unsern herzlichsten Glückwunsch zu diesem Jubeltage aus und werden nicht verfehlen, über seinen Verlauf in der nächsten Nummer zu berichten. Wie wir hören, ist eine Festschrift in Vorbereitung, die das hochtouristische Wirken der Vereinigung ausführlich schildert. Auch hierüber werden wir im Februar Näheres mitteilen. — Vorläufig nochmals: Vivat, crescat, floreat! — Bergheil!

Ein **Hut** ist in der Dezember-Sitzung vertauscht worden und zwar ein fast neuer schwarzer weicher Filz mit weissem Futter, gezeichnet H. H., gegen einen weniger neuen schwarzen Filzhut mit rotbraunem Futter, gezeichnet A. C. Herr Hermann Hanns bittet, den Umtausch entweder in seiner Wohnung, Grunewald, Trabener Str. 39 II, oder in seinem Geschäftslokal, C., Nikolaikirchplatz 4/5, bewerkstelligen zu wollen.

Ein **neuer Alpenverein** ist in Berlin entstanden unter dem Namen „Akademischer Alpen-Verein Berlin“. Er gehört nicht als Sektion dem Deutschen und Oesterreichischen an, sondern ist ein selbständiger Verein nach Art der schon bestehenden akademischen Alpenvereine in München, Innsbruck, Graz u. s. w., der indes nur solche Mitglieder aufnimmt, die bereits dem D. u. Oe. A.-V. angehören. Den Vorstand bilden die Herren Dr. Hosseus, I. Vorsitzender, cand. rer. nat. Rieppel, II. Vorsitzender, cand. geol. von Goedel, Schriftführer und cand. med. R. Müller, Kassenwart. — Wir begrüssen den neuen Verein herzlich und sind überzeugt, dass infolge der Gemeinsamkeit der Ziele stets die besten Beziehungen zwischen ihm und uns herrschen werden.

Wie üblich, haben auch in diesem Jahre einige unserer Sektionsgenossen eine **Winterfahrt ins Riesengebirge** unternommen, um teils den Skisport zu pflegen, teils mehr oder minder alpine Wanderungen auszuführen. Diesmal hatte sich auch der Herr Gemeindevorsteher an dem Unternehmen beteiligt; im Uebrigen sind es dieselben Herren, die sich stets zu solchen Zwecken zusammenfinden, um einem tiefgefühlten Bedürfnisse zu genügen und das Banner der Sektion Berlin auf allen Zinnen, Türmen, Graten der norddeutschen Alpenwelt so hoch als möglich zu halten, also die Herren Dr. Grosser, Zimmermann, Friedensburg, Köhn, La Quiante, Schlesinger, Neizert. (Sollten nicht noch andere Mitglieder zu diesen „Banner-

trägern“ gehören? Z. B. Dr. Bröckelmann? Von den diis minorum gentium ganz zu schweigen. — D. Schr.) Am 2. Feiertag abends wurde die Neue Schlesische Baude erreicht, von wo vier Herren am folgenden Tage einen sehr interessanten, die meisten der gewöhnlichen tiroler Touren übertreffenden Anstieg durch eine lange Eisrinne (über 50° Neigung) aus der Schneegrube auf den Kamm ausführten. Am Sonntag Nachmittag wurde, zum Teil mittels Hörnerschlitten, Spindelmühle erreicht. Am Montag ging es durch den Langen Grund zur Wiesen- und Heinrichsbaude; die beabsichtigte Besteigung der Koppe musste der durch den starken Sturm erzeugten furchtbaren Kälte wegen aufgegeben werden und konnte erst Tags darauf bei etwas milderem Winde und in herrlichstem Sonnenschein ausgeführt werden. Ueber das Gehänge stiegen die letzten Wanderer zu Tal, die Skiler setzten ihre Uebungen noch weiter fort. Alle Teilnehmer an der Fahrt sind trotz verschiedentlicher Beschädigungen durch Frost einig in der Bewunderung des gewaltigen Naturbildes, das sie genossen; einer und der andere von ihnen hat hier zum erstenmal „den Winter kennen gelernt“.

### Neue Erwerbungen der Bibliothek.

\* = Geschenke

- Abbate, E. Guida al Gran Sasso d'Italia. Illustr. Roma. 1888.  
 \*Beiträge zur Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte von Tirol. Illustr. Innsbruck. 1894.  
 \*Blodig, K. Zur Erinnerung an Walter Flender. Ein Lebensabriss. Illustr. [o. O. u. J.]  
 Bonney, T. G. Outline Sketches in the High Alps of Dauphiné. Illustr. London. 1865.  
 Brockedon, W. Illustrations of the Passes of the Alps by which Italy communicates with France, Switzerland, and Germany. 2 Bde. London. 1828/29.  
 Caviezol, M. Das Oberengadin. Ein Führer auf Spaziergängen, kleinen u. grossen Touren. 14. Aufl. Samaden. 1902.  
 \*Die Dolomitenstrasse Bozen—Campitello—Pordoihoch—Arraba—Pieve—Falzarego—Cortina. (Sonderabdruck.) Bozen. 1903.  
 Forbes, J. D. Travels through the Alps of Savoy and other Parts of the Pennine Chain with Observations on the Phenomena of Glaciers. Second Edition. Illustr. Edinburgh. 1845.  
 Gilly, W. St. Narrative of an Excursion to the Mountains of Piemont in the Year 1823 and Researches among the Vaudois, or Waldenses. Third Edit. London. 1826.  
 Grund, A. Die Veränderungen der Topographie im Wiener Walde und Wiener Becken. Illustr. Leipzig. 1901.  
 \*Habel, J. At the Western Sources of the Athabasca River. (Sonderabdruck.) Illustr. [o. O. u. J.]

Fortsetzung folgt.

Herausgegeben von der Sektion Berlin des D. u. Oe. A.-V., Berlin S.W., Enckeplatz 4.  
 Für die Schriftleitung verantwortlich: Professor Dr. Werner, Tempelhof, Albrechtstr. 12.  
 Druck von Meisch & Lichtenfeld, Berlin S., Luisen-Ufer 18.

## Tiroler Weinstube

von Robert Recke.

Alf-Moabit 139b

gerade gegenüber vom Haupteingang  
der Kunstausstellung.

• • Gemüthliche Kneipzimmer. • •

Original-Weine

von F. Tschurtschenthaler, k. u. k.  
Hoflieferanten, Bozen, Süd-Tirol.

Gegründet 1853.



Für das **Winterfest** der Sektion

empfehle mein überaus reichhaltiges Lager von **alten, echten**, sowie getreu nach Originalen gefertigte neue

# Alpine Trachten

Bayerns, Tirols, der Schweiz, des Schwarzwaldes, Italiens etc.

➤ **Sämtliche Kostüm-Teile werden einzeln abgegeben.** ➤

Das **Neue Trachten-Album** ist erschienen und wird auf Wunsch gratis und franco zugesandt.

Die **Ausstellung** sämtlicher Trachten, sowie alter, echter Schmuck-Gegenstände **ist eröffnet** und findet in diesem Jahre **nur in meinen Geschäfts-Räumen** statt.

## Gustav Steidel

BERLIN SW. 19

Leipziger Strasse 67-68.

Telephon: Amt I, No. 7572.

# „Bazar“ Nürnberg

BERLIN W., Französische Strasse 20

an der Friedrichstrasse.

## Ausstellung

bairischer, tiroler und schweizer  
Trachten nur in meinen erweiterten  
Geschäftsräumen

20 Französische Strasse 20

zu deren Besichtigung ohne Kaufzwang  
ergebenst einladet

„Bazar“ Nürnberg.

Unser reich illustriertes Trachtenalbum,  
128 Seiten stark mit Originalaufnahmen, gibt  
jede erschöpfende Auskunft über die zur Schau  
gestellten National-Kostüme und wird Inter-  
essenten gratis zugesandt.

Für das

## Alpenfest

d. D. u. Oe. Alpenvereins

alte echte

### Schmucksachen

in grösster Auswahl.

Chatelains, Ringe, Hals- und Miederketten,

Essbestecke, Messer, Gürtel, Pfeifen, Münzen.

Gold-, silber- u. unigestickte Mieder,

Hauben, Hüte, Tücher, Spenzer, Schürzen.

Strümpfe in reichhaltiger Ausmusterung.

### Echte Originaltrachten.

Originelle Flösser- und Wilderer-Kostüme.

Gams-, hirsch-, bock- und wildlederne Beinkleider.

Massanfertigung aus antiken Stoffen nach

Originalen und nach Musterbuch.

Einzelne Teile werden billigst abgegeben.

Alle angeführten Gegenstände sind auch gut  
imitiert sehr preiswert am Lager.

Jagd- u. Wintersportbekleidung

Schneeschuhe, Marke Matterhorn, Mk. 20,00.

„Bazar“ Nürnberg, Französische  
Strasse 20.



## Höfliche Bitte.

Die von Jahr zu Jahr zunehmende Beliebtheit meiner  
Abteilung für

# Alpine Trachten

nötigt mich, um allen Anforderungen meiner werten Kund-  
schaft gerecht werden zu können, zu der Bitte, Aufträge  
möglichst zeitig erteilen zu wollen.

Die

## Ausstellung

alpiner Trachten in meinem Geschäftshaus

\* Mauerstrasse 95 \*

ist eröffnet.

Durch große Ein-  
käufe sind meine Lager-

bestände an alten

Originalen,  
wie neuen nach  
Landessitte gefe-  
tigten Kostümen  
besonders reich-  
haltig.

Größtes Lager  
antiker Gürtel

„über 700 Stück“.

Silberschmuck  
Goldmieder, Tücher,  
Schürzen, Leder-  
beinkleider.

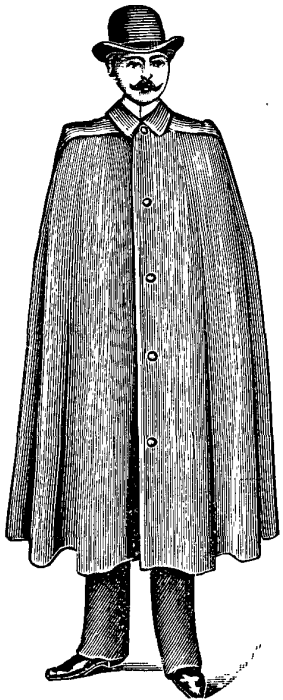
Deutsches Moden- u. Sport-Haus

# Albert Ehrich Berlin W. 66

Mauerstr. 95, Ecke Friedrichstrasse.

Sektionsmitgliedern gewähre 5%.





# J. C. MATZ,

Berlin G., Brüderstr. 13 pt.

gegr. 1829, Inh. E. NUBE seit 1867.

## Special-**LODEN**-Geschäft

beste steyrische

### Kameelhaarloden

in allen Stärken und Farben.

**Grosses Lager von Joppen,**

**Havelocks, Wettermänteln etc.**

**Damen-Costumen, Capes etc.**

Gediegene Confection nach Maass.

Den Mitgliedern des D. u. Oe. A.-V. 5% Rabatt.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Die

### Berliner Hütte

Wegweiser für sämtliche  
Spaziergänge, Uebergänge u. Bergtouren  
von der Berliner Hütte

von

**Leon Treptow.**

Herausgegeben  
von der

**Sektion Berlin d. D. u. Oe. Alpenvereins.**

Preis 50 Pfennige.

Zu beziehen durch das Sektionsbureau.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Prächtiges Geschenk.

### Atlas der Alpenflora.

II. Auflage. — 5 Bände mit 500 Tafeln nach  
Naturaufnahmen mit Original-Aquarellen.

Preis für Mitglieder:

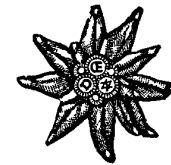
- a) Gebunden in grüner Leinwand Mk. 38,50
- b) eingelegt in Kästchen (Buchform)  
Mk. 36,50,
- c) in losen Heften Mk. 30,00.

Bestellungen sind an das Sektionsbureau zu  
richten.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Preis der Anzeigen in diesen „Mitteilungen“:  $\frac{1}{4}$  Seite 40 Mk.,  $\frac{1}{2}$  Seite 20 Mk.,  
 $\frac{1}{4}$  Seite 10 Mk.,  $\frac{1}{8}$  Seite 5 Mk. Bei neunmaliger Anzeige (für das ganze  
Jahr) 10% Rabatt. — Annahme im Sektionsbureau, SW. 48, Enckeplatz 4.

Nummer 39.



5. Jahrgang. 1904.

# Mitteilungen

der

## Sektion Berlin

des

# Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins.

Berlin.



Februar.



1904.

Ein schwerer Verlust hat unsere Sektion  
betroffen. Unser bewährter Hüttenwart, unser hoch-  
geschätztes Ehrenmitglied, Herr Ratszimmermeister a. D.

### Friedrich Schwager

ist am 18. Januar nach einmonatigem, schwerem  
Leiden im 70. Lebensjahre dahingeschieden.

Als Schöpfer unserer Hütten hat er sich ein  
bleibendes Denkmal erbaut in den Höhen der Alpen,  
die er so sehr liebte. Ein anderes Denkmal aber ist  
ihm in unseren Herzen errichtet, ein Denkmal der  
Verehrung und der Dankbarkeit für den trefflichen  
Mann, der bis zu seinem letzten Krankenlager un-  
ermüdlich tätig blieb zur Förderung der idealen  
Interessen, denen unser Verein dienen will.

Friede seiner Asche!

Ehre seinem Andenken!

# 1. Sektions-Sitzung

am **Freitag**, den 12. Februar 1904, abends 7¼ Uhr  
Enckeplatz 4 (grosser Saal).

## Tagesordnung.

Prof. Dr. J. Scholz: Zu Friedrich Schwagers Gedächtnis.  
Vortrag. Dr. Mühlstaedt: Eine Schneeschuhfahrt zum Ortler-Hochjoch.  
Mit Projektionsbildern.

- I. Für die Aufbewahrung der Garderobe sind 20 Pfg. zu entrichten.
- II. Für das Zusammensein nach der Sitzung sind im Würzburger Hofbräu, Anhaltstrasse 14, Räume belegt.
- III. Biermarken (3 Marken für ⅓ Liter 85 Pf. einschl. Trinkgeld) bittet man, um das während der Sitzung störende Geldwechseln zu vermeiden, vor der Sitzung zu lösen.  
Die noch im Umlaufe befindlichen, von dem früheren Wirte ausgegebenen Biermarken werden am Buffet gegen 25 Pf. eingelöst.
- VI. Das Rauchen ist im Sitzungssaale erst von 8¼ Uhr ab gestattet.

## 2. Winter-Ausflug

am Sonntag, den 14. Februar 1904

nach Lehnitzsee—Grabowsee (Heilstätten)—Friedrichstal—Malz—Strandhalle  
am Lehnitzsee—Oranienburg  
unter Führung von Kapitza, Jaster, Pape und Weisse.

Abfahrt 9.50 vom Stettiner Vorortbahnhof nach Lehnitz, Ankunft 10<sup>46</sup>, mit Handfrühstück. Wanderung zum Seelöwen — Bierpause — weiter am Lehnitzsee zum Schustersteig und auf diesem zum Grabowsee, vorbei an der Heilstätte nach Friedrichstal und Malz, zurück zum Grabowsee—Lehnitzsee, dort in der Strandhalle Mittagessen—Bahnhof Oranienburg. Dauer der Wanderung ca. 4 Stunden.

Meldungen bis 12. Februar 1904 bei Steidel, Leipzigerstr. 67 gegen Mk. 2,— für Mittagessen.

Rückfahrt nach Belieben 6.25, 7.13, 7.40, 8.40, 9.40.

Fahrkarten für Hin- und Rückfahrt sind von den Teilnehmern selbst zu lösen.  
Während der Wanderung behalten die Führer den Vortritt.

## Kundmachungen des Vorstandes.

1. Das Winterfest hat — wie den Bestellern von Eintrittskarten bereits durch den Fest-Ausschuss unmittelbar mitgeteilt ist —, um berechtigten Wünschen der General-Intendantur der Kgl. Schauspiele entgegenzukommen, auf **Sonnabend, den 5. März** verlegt werden müssen.

Die bis 9. Januar rechtzeitig eingelaufenen Bestellungen auf Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit für den 5. März, sofern nicht bis **30. Januar** eine Abbestellung erfolgt ist.

Neu-Bestellungen können wegen der schon erfolgten Ueberzeichnungen nicht entgegengenommen werden.

Der Abholungstermin der Eintrittskarten ist auf den **22. bis 27. Februar** verschoben.

2. ~~Die~~ Jahresbeiträge. Die auswärtigen Mitglieder, die den Beitrag (12 Mark) bisher nicht gezahlt haben, werden dringend ersucht, ihn umgehend an den Schatzmeister, Herrn Prof. Dr. Theel, Berlin NW., Klopstockstr. 31, einzusenden. Beiträge, welche nach dem 15. Februar noch ausstehen, werden mit Einschluss der Kosten (55 Pf.) durch Postauftrag eingezogen.

3. Eine Gesellige Zusammenkunft findet im Februar nicht statt.

4. Die Bibliothek ist vom **22. Februar** bis zum **5. März** geschlossen, da das Bureau an diesen Tagen durch die Vorbereitungen zum Winterfest in Anspruch genommen ist.

5. Der Umtausch ungebundener Exemplare der Zeitschrift gegen gebundene hat direkt bei der Verlagsanstalt F. Bruckmann, A.-G. in München, unter portofreier Einsendung des umzutauschenden Exemplars zu erfolgen; die für den Umtausch, ebenfalls portofrei, zu zahlende Vergütung beträgt 1 Mk. 80 Pf. pro Exemplar. Einbanddecken allein sind beim Sektionsbureau zu bestellen, welches die Bestellung weitert. Sie kosten 80 Pf. ohne das Porto.

6. Wenn Mitgliedskarten mit Photographie zur Abstempelung an das Bureau eingesandt werden, so ist, um die unfrankierte Rücksendung zu vermeiden, das Rückporto (5 Pf. für Berlin und seine Nachbarorte, 10 Pf. für andere Orte Deutschlands) beizufügen.

7. Alle Mitteilungen an die Sektion werden unter der Adresse der Sektion Berlin des D. u. Oe. Alpenvereins, Berlin SW. 48, Enckeplatz 4, erbeten. Geldsendungen sind an den Schatzmeister „Herrn Prof. Dr. E. Theel, Berlin NW., Klopstockstr. 31“, zu richten.

Zur Beantwortung mündlicher Anfragen und zu sonstigen Rücksprachen in Sektionsangelegenheiten ist der Vertreter des Vorsitzenden, Herr Dr. Grosser, in seiner Wohnung, Schöneberger Ufer 22, an jedem Freitag Nachmittag von 4—5 Uhr bereit.

Es wünschen der Sektion beizutreten die Herren: vorgeschlagen durch:

1. L. Arnold, Fabrikant, SO., Elisabethufer 54. F. Jansen, Kollmorgen.
2. Wilhelm Barschall, Kaufmann, NW., Flensburgerstr. 2 . . . . . O. Berger, L. Holtz.
3. Dr. Wilhelm Bernstein, Justizrat, NW., Dorotheenstr. 65/66 . . . . . Bollert, Gutfeld.
4. Siegmund Bodenheimer, Bankprokurist, W., Schinkelplatz 1/2 . . . . . Erkel, E. Oppenheimer.
5. Max Chodziesner, Rechtsanwalt, C., Rosenthalerstr. 1 . . . . . L. Hamburger, Seeler.
6. Dr. Otto Droste, Regierungsrat a. D., SW., Grossbeerenstr. 3 . . . . . Bollert, Gelpcke.
7. Bernhard Fahrig, Verlagsbuchhändler, W., Kurfürstendamm 25 . . . . . Pottin, Schlösser.
8. Carl Franke, Kgl. Eisenbahn - Sekretär, Adlershof, Bismarckstr. 4 . . . . . Feustell, P. Schmidt.
9. Felix Frankfurther, Fabrikbesitzer, W., Joachimsthalerstr. 17 . . . . . Börstinghaus, A. Haberland.

vorgeschlagen durch:

10. *Rudolf Ganz*, Referendar, Neuruppin, Schulplatz 10 . . . . . *v. Cederstolpe, Jauernik.*
  11. *Leo Gattel*, Fabrikbesitzer, N., Prinzenallee 58 *F. Lehmann, G. Praetorius.*
  12. Dr. *Georg Glamann*, stellv. Städt. Ober-  
tierarzt, NO., Neue Königstr. 70 . . . . . *Buchmann, v. d. Heyde.*
  13. Dr. *Ernst Glaser*, Arzt, W., Potsdamerstr. 97 *Auerbach, Kagermann.*
  14. *Heinrich Görtle*, Postrat, NW., Melanchtonstr. 3 *P. Hübner, Fr. Scholz.*
  15. *Ferdinand Hecht*, Kaufmann, W., Rauchstr. 9 *Fleischel, P. Mengers.*
  16. *Hans Heimann*, Ingenieur und Patentanwalt,  
W., Bendlerstr. 29 . . . . . *Blass, Gossmann.*
  17. *Arthur Herrmann*, Buchdruckereibesitzer,  
Friedenau, Kaiserallee 122 . . . . . *Brussatis, Jaster.*
  18. Dr. *Paul Höfer*, Reichstagsstenograph, Gross-  
Lichterfelde, Carlstr. 97 . . . . . *Cordel, Teufl.*
  19. Dr. *Erich Hoffmann*, wissenschaftl. Assistent  
a. d. Kgl. Charité, SW., Kochstr. 10 . . . . . *v. d. Heyde, Wuelffrath.*
  20. *Hermann Kuhlo*, Oberlehrer, Charlottenburg,  
Kantstr. 104 . . . . . *Hubatsch, R. Sachse.*
  21. Dr. *Paul Menzer*, Privatdozent a. d. Kgl.  
Universität, SW., Neuenburgerstr. 26 . . . . . *Krollick, F. Lehmann.*
  22. *Bruno Meyer*, Kaufm., Grunewald, Teplitzerstr. 4 *L. Kallmann, A. Riese.*
  23. Dr. *Martin Raede*, Arzt, S., Ritterstr. 40 . . . . . *Paul, Zimmer.*
  24. *Gerhard Schultz-Völcker*, Landgerichtsrat,  
W., Eisenacherstr. 116 . . . . . *P. Hannemann, L.-G.-R. O. Weber.*
  25. *Paul Schuster*, Kursmakler, NO., Am  
Friedrichshain 14 . . . . . *Buchmann, v. d. Heyde.*
  26. *Robert Seeler*, Kaufmann, W., Potsdamer-  
strasse 121g . . . . . *L. Tiets, Seeler.*
  27. *Leopold Stoltz*, Fabrikbesitzer, Driesen (N.-M.) *Gg. Hempel, E. Stoltz.*
  28. *Hermann Többicke*, Ratszimmermeister, NW.,  
Levetzowstr. 25 . . . . . *O. Köhn, Th. Ludwig.*
  29. Dr. *Bruno Wolff*, Frauenarzt, W., Krausenstr. 17 *Lautensach, E. Unger.*
- Aus der Sektion Breslau wünscht überzutreten Herr:
30. Dr. *Siegfried Friedländer*, Professor, NW.,  
Flensburgerstr. 21 . . . . . *Darmstaedter, Engler.*
- Aus der Sektion Fulda wünscht überzutreten Herr:
31. *Hermann Bennezet*, Geh. Postrat, NW.,  
Paulstr. 25 . . . . . *P. Hübner, Fr. Scholz.*
- Aus der Sektion Kufstein wünscht überzutreten Herr:
32. *Ernst Moser*, stud. jur., W., Regentenstr. 13 *de Jonge, Rothschild.*
- Aus der Sektion München wünscht überzutreten Herr:
33. Dr. *Georg Meier*, Arzt, NW., Stephanstr. 33 *Gensen, A. Jung.*
- Aus der Sektion Rosenheim wünscht überzutreten Herr:
34. *Eduard Schloifer*, Ingenieur, Gross-Lichter-  
felde, Verl. Wilhelmstr. 7 . . . . . *C. Samuel, Louis Thiele.*

Berlin, den 2. Februar 1904.

Der Vorsitzende des Vorstandes.

Die ordentliche Monatsversammlung fand am 14. Januar statt und war ausserordentlich stark besucht; gute Stehplätze: bez. u. G.! Der Vorsitzende begrüßte zunächst die als Gäste anwesenden Herren Ministerialrat v. Burkhard, den hochverdienten früheren Zentralpräsidenten des Z. A. München, und Herrn Rentner Wipplinger aus Linz, der uns einen Vortrag freundlichst zugesagt hatte. Alsdann machte er Mitteilung von der — inzwischen durch unmittelbare Benachrichtigung schon allen Festteilnehmern in spe oder in partibus gemeldeten — Verschiebung des Winterfestes auf den 5. März und fügte hinzu, dass etwa 7-800 Anmeldungen zu viel eingegangen seien; nach Streichung von etwa 150 „Neffen und Nichten“ würde der Festausschuss versuchen, auf die zulässige Anzahl von 2500 Teilnehmern dadurch herunterzukommen, dass jedem verheirateten Mitgliede nur 4, jedem unverheirateten nur 3 Festkarten bewilligt würden. Hierauf nahm Herr Wipplinger das Wort zu der angekündigten Vorführung von Lichtbildern aus den Dolomiten von Innichen, Ampezzo und Linz. Wie sehr auch die Mitglieder der Sektion Berlin durch Vorführungen dieser Art bereits verwöhnt sind — dieser Abend brachte ihnen doch noch überraschende Genüsse. Der Vortragende hat seine photographischen Ausflüge unternommen ausgerüstet mit den besten Hilfsmitteln und den feinsten Apparaten, er hat seinen Aufnahmen viel, sehr viel Zeit widmen können, sodass er oft, um nur eine gerade gewünschte Stimmung zu erjagen, fünf, sechs Aufstiege zu derselben Stelle gemacht hat. Mit der Beherrschung der Technik verbindet er die Liebe des geschulten Bergsteigers zur Natur und den geübten Blick für die Eigenart und die Reize der ihn umgebenden Welt. So sind denn seine Aufnahmen durchweg Prachtstücke geworden, die die Anwesenden oft zu stürmischem Beifall hinrissen. Es waren nicht nur die eigentlich alpinen Schaustücke, wie z. B. die drei Zinnen in einer noch nie gesehenen Aufnahme von der Seite, die die Schroffheit ihrer Flanken prachtvoll wiedergibt, oder der Blick über die Zsigmondyhütte weg in die Wände des Zwölfers, die die Versammlung entzückten, sondern es fanden sich auch, namentlich unter den am Schluss „zugegebenen“ Aufnahmen aus der Heimat des Vortragenden, einzelne Bilder von so vollendet malerischer Wirkung und scheinbar so ausgeklügeltem Reiz, dass man eher ein Gemälde als eine Photographie vor sich zu haben glauben konnte. Unter diesen Bildern war vielleicht das schönste ein blühender Birnbaum: obwohl ohne jede Zutat, mutete er wie ein vollendetes Idyll an. Der reiche Beifall, den der Vortragende am Schluss seiner Darbietungen erntete, war der wohlverdiente Ausdruck des Dankes der Sektion Berlin für ihren Gast.

### Die zwanglose Vereinigung von Hochtouristen der Sektion Berlin

feierte, wie wir bereits in voriger Nummer mitteilten, im Januar — etwas nach der Zeit — das Fest ihres zehnjährigen Bestehens. Die zu dieser Gelegenheit von Herrn Treptow verfasste Festschrift ist noch nicht erschienen, doch sind wir in der Lage, einiges daraus schon jetzt mitteilen zu können.

Das ausserordentliche Wachstum der Sektion Berlin und die dadurch bedingte Ueberfülle an den Sitzungsabenden brachte es allmählich ganz von selbst mit sich, dass diejenigen Mitglieder, denen die Pflege der Hochtouristik besonders am Herzen lag, sich dort nicht mehr zur vertraulichen Aussprache zusammenfinden konnten.

Austausch von Erfahrungen, Besprechung wichtiger alpiner Ereignisse, Verabredung gemeinsamer Bergfahrten — alles das war kaum noch möglich. Diese Erwägungen veranlassten die Herren Grün, Meynow (†), Stöhr und Treptow im Herbst 1893 zu dem Versuche, die Hochtouristen der Sektion Berlin durch eine Vereinigung einander näher zu bringen. Der damalige Zentralpräsident, unser jetziger Ehrenpräsident, Prof. Dr. Scholz, und unser damaliger Vorsitzender Raimund Mitscher, späterhin Ehrenmitglied der Sektion, unterstützten den Plan auf das wärmste, und nachdem dann noch die Herren Dr. Darmstaedter, Max Schlesinger und Dr. R. Werner zu Rate gezogen waren, wurden die bekanntesten Hochtouristen der Sektion zu einer Versammlung eingeladen. Diesem Rufe leisteten Folge die Sektionsmitglieder Benzien, Dr. Darmstaedter, Dr. Grosser, Grün, J. Habel, Landgerichtsrat Meyer, Meynow, Mitscher, Prof. Raif, Max Schlessinger, Amtsrichter Dr. Schleussner, Prof. Scholz, Stöhr, Sydow, Treptow und Dr. R. Werner.

Die Versammlung, die am 11. November 1893 im Beratungszimmer des Anhalter Bahnhofes stattfand, beschloss einstimmig die Begründung einer zwanglosen Vereinigung von Hochtouristen der Sektion Berlin, wobei auf die Zwanglosigkeit besonderer Nachdruck gelegt wurde; denn den Begründern lag nichts ferner, als etwa einen Verein im Verein bilden zu wollen. Im Gegenteil, den Vorstand der Sektion Berlin überall da kräftig zu unterstützen, wo es alpines Leben und Streben galt, das wurde als vornehmste Pflicht der neugegründeten Vereinigung betrachtet.

Es wurde beschlossen: keine Statuten! Einen Vorsitzenden musste man schon haben, und ebenso einen Schrift- und Kassenwart, um die Versammlungen zu leiten und einzuberufen, die Tagesordnung festzustellen u. s. w.; sonst aber nichts, was nach „Verein“ schmeckt. Nur die Liebe zum Alpinismus soll das Band sein, das die Zwanglosen zwingt! — Den Vorsitz führte von Anfang an bis jetzt Herr Treptow; Schriftwart war anfangs Herr Meynow, nach dessen vorzeitigem Tode Herr Stöhr.

Allmonatlich (ausgenommen die Zeit von Juli bis September) findet eine Sitzung statt, in der hochalpine Fragen jeder Art erörtert und die Pflege treuer Kameradschaftlichkeit angebahnt werden sollte. Später wurde noch beschlossen, alljährlich im Januar das Stiftungsfest durch ein Festmahl zu begehen.

Bis jetzt haben 91 Sitzungen stattgefunden, in denen 68 Vorträge über Hochtouren gehalten wurden. Ferner wurden z. B. Ausrüstungsgegenstände besprochen, hygienische Fragen erörtert, über wichtige alpine Werke berichtet, aus alpinen Unglücksfällen die nötigen Lehren gezogen u. s. w. Gemeinsame Fahrten in die Sächsische Schweiz (Frühjahr und Herbst), den Harz und das Riesengebirge (Winter) entstanden bald, als die Mitglieder sich näher kennen gelernt hatten.

In den Alpen wurden von den Mitgliedern 4183 Bergbesteigungen ausgeführt, darunter 144 Erstersteigungen und 133 neue An- oder Abstiege. 13 Mitglieder haben in alpinen Zeitschriften oder als besondere Werke 15 Berichte über Bergfahrten erscheinen lassen. Die Vereinigung darf also mit einiger Befriedigung auf ihre Tätigkeit zurückblicken. Möge sie auch weiterhin blühen, wachsen und gedeihen! —

Durch den Tod wurden der Vereinigung entrissen die Herren: Benzien (1896), Anders, Mitscher und Prof. Raif (1899), Meynow (1900), Jean Habel (1902). In den Alpen verunglückten: Dr. Max Günther, der am 10. September 1896 mit den Bergführern Imboden und Ruppen infolge Abbrechens einer Wächte vom Lyskamm abstürzte; Prof. Dr. Nasse, der am 1. September 1898 beim Abstieg vom Piz Palü in eine Gletscherspalte stürzte, aus der er, trotz aller Versuche, nicht lebend

herausgeholt werden konnte, und Wilhelm Weigand, der am 18. Juli 1900 mit dem vortrefflichen Zillertaler Führer Heinrich Moser beim Abstieg von der Kreilspitze vermutlich durch Losbrechen eines Steines verunglückte.

Ihnen allen wird, wie die ganze Sektion, so besonders die hochtouristische Vereinigung, für alle Zeit ein treues Andenken bewahren. R. I. P.! —

Ihr zehnjähriges Stiftungsfest beging die Vereinigung durch ein Festmahl in der Schlaraffia, an dem 22 Herren teilnahmen. Herr Treptow feierte in zündenden Worten die Ziele der Vereinigung und schloss mit einem Hoch auf den Alpinismus und die Sektion Berlin. Herr Unterstaatssekretär Sydow, Mitglied der Vereinigung seit ihrem Bestehen, sprach ihr die Anerkennung des Vorstandes für ihre der Sektion so förderliche Tätigkeit aus und widmete sein Glas der Vereinigung, allen ihren Mitgliedern und besonders ihrem Vorsitzenden Herrn Treptow. Noch mancher ernstere oder heitere Trinkspruch wurde ausgebracht (so z. B. von einem der hartnäckigsten Junggesellen auf die hochtouristischen Damen der Sektionsgenossen!), und in fröhlichem Geplauder blieben die Erschienenen noch lange vereint.

Ueber den Inhalt der Festschrift werden wir näheres berichten, sobald sie erschienen ist.

---

## Kleine Mitteilungen.

**Unsere ältesten Mitglieder.** Unsere „Alten“ zu ehren, ist eine Pflicht, die wir alle gern erfüllen. Wir werden deshalb in jedem Jahre die Namen derjenigen Herren veröffentlichen, die der Sektion 25 Jahre lang angehören. Es sind im Jahre 1879 eingetreten 12 der jetzigen Mitglieder und zwar: Rentner Brose, Bankdirektor Erich, Oberbürgermeister Hammer (Brandenburg a. H.), Landgerichtsdirektor Hesse, Kammergerichtsrat Kronecker, Sanitätsrat Dr. Patschkowski, Prof. Dr. Patzig, Schiffskapitän a. D. M. Reschke, Rentner P. Schultze (Gr.-Lichterfelde), Sanitätsrat und Stadtrat Dr. Strassmann, Stadtrat Toepffer (Brandenburg a. H.), Sanitätsrat und Stadtrat Dr. Tuchen. — Allen diesen verehrten Herren sprechen wir unsere herzlichsten Glückwünsche aus; wir geben gleichzeitig der Hoffnung Ausdruck, dass der Alpinismus sie noch lange Jahre frisch und gesund erhalten, und dass ihre Anhänglichkeit an die Sektion Berlin stets die gleiche bleiben werde!

**Unsere allerältesten Mitglieder.** — Noch länger als 25 Jahre gehören der Sektion 27 Herren an (als diese Zeilen geschrieben wurden, lebte Herr Schwager noch; es waren also zu Anfang des Jahres 28). Gründer der Sektion oder im Gründungsjahre (1870) beigetreten sind die Herren: Prof. Dr. Scholz, Ehrenpräsident der Sektion; Gymn.-Lehrer Gross, Prof. Dr. Hirschfelder (jetzt Eisenberg S.-A.) und Polizeidirektor Lange. Es traten ein im Jahre 1871 die Herren: Rentner Hammer (Crossen); 1873: Prof. Dr. Theel; 1874: Prof. Dr. Sachs (Brandenburg a. H.); 1875: Prof. Dr. Ascherson, Prof. Dr. Freytag und Rentner Jac. Hirschberg; 1876: Kursmakler Ehrenbaum, Geh. Hofjustizrat Fleischhammer, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Fränkel, Prof. Dr. Kallenberg, Buchhändler E. Meyerhoff, Prof. Dr. Ad. Müller und Rentner Winckelmann; 1877: Amtsgerichtsrat Bopp, Bildnismaler Konrad Dielitz, Prof. Gleditsch und Prof. Dr. Loew; 1878: Rentner Bergmann, Kaufmann Paul Dielitz, Geh. Justizrat Lademann, Direktor P. Lange, Kaufmann O. Mewes und Bergw.-Direktor Dr. Rasche. Auch ihnen allen noch nachträglich unseren herzlichsten Glückwunsch! — Es gehören der Sektion von etwa 2600 Mitgliedern also nur 39 Herren 25 Jahre oder länger an!

Die **Weihnachtsfeier der Schuhplattl-Gruppe** fand am 29. Dezember in Krebs' Festsälen statt und war ausserordentlich zahlreich besucht. Vom Vorstande waren der Ehrenpräsident Prof. Scholz, der Vorsitzende Unterstaatssekretär Sydow (der am Morgen desselben Tages noch in Schnee und Eis auf dem Kamme des Riesengebirges geweilt hatte), sowie die Herren Prof. Krollick und Weisse der freundlichen Einladung gefolgt. Die Räume waren durch Herrn Herzner's Kunststimmungsvoll ausgeschmückt und bildeten so einen passenden Rahmen für das bunte Leben, das sich darin entwickelte. Die eigentliche Feier wurde eingeleitet durch drei von Herrn Linckelmann gestellte lebende Bilder, die die Bekehrung der heidnischen Germanen zum Christentume vor Augen führten und allgemeinen Beifall fanden. Hernach wurde es dunkel, jeder einzelne Teilnehmer steckte seine ihm überreichte Kerze an, und „Stille Nacht, heilige Nacht“ scholl es durch den Saal — echte Weihnachtsstimmung hatte alle ergriffen.

Nachdem sodann die „Spezies“ (Julklapps mit Namenangabe) verteilt waren, gab es für alle Anwesenden eine Ueberraschung. Herr Kupferstecher Herzner hatte sich der grossen Mühe unterzogen, eine neue, bedeutend vergrösserte Sangesgruppe heranzubilden, und diese trat nun zum ersten Male auf — mit welchem Erfolge, das zeigte der nicht enden wollende Beifall, sodass man sich zu immer neuen Draufgaben verstehen musste. Eine weitere Ueberraschung folgte der vorhergehenden auf dem Fusse: Zwei Deandln und drei Buabn hatten sich nämlich zu einer neuen Theatertruppe „D'Eibsee'r“ zusammengetan und brachten den Einakter „Gebirgsluft“ von Paul Lehnhardt zur Aufführung. Schon der originelle Theaterzettel — ein rotes Bauernschnupftuch, auf dem der Text gedruckt war — liess erraten, dass man sich bei dem Stücke recht gut unterhalten werde, und tatsächlich erregte dasselbe mit seinen drolligen Szenen die grösste Heiterkeit.

Um die Mitternachtsstunde erschienen noch als alte Bekannte einige der zur Zeit hier gastierenden Schliersee'r und Tegernsee'r und auch sie gaben von ihrer Kunst einige Proben zum Besten. Nach der Kaffeepause wurde die Stimmung einm mmer harmlos-lustigere; fröhliche Schnadahüpfeln und Jodler erklangen, und g'schuhplattelt wurde, dass man seine Freude daran haben konnte. Der Festausschuss, der unter Herrn Linckelmanns Leitung wacker gearbeitet hatte, durfte mit dem erzielten Erfolge wohl zufrieden sein!

**Aus unsern Hüttengebieten.** Im Habachtale hat es bis jetzt noch nicht sehr viel geschneit; der Schnee liegt bei der „Alpenrose“ etwa 1 m hoch, an der Habachhütte 1½ m. — Am 6. Januar gingen zwei Herren aus München und einer aus Feldkirch auf Skiern von Bramberg aus zur Habachhütte, bestiegen von dort aus den Venediger bei prachtvoller Wetter und waren am 10. abends wieder in Bramberg zurück. — Aus dem Zillertale schreibt uns David Fankhauser, der Wirt der Berliner Hütte: „— auch haben wir seit lange einen recht günstigen Winter, aber anfangs war der Winter recht schlimm, wir haben anfangs sehr viel Schnee gehabt, und auch Lawinen sind nider gegangen. In der Dornaubergklamm hat eine grosse Erd- und Steinabrutschung statt gefunden, so dass der Vihverkehr zirka 6 Tage eingestellt war bis der Weg wider hergestellt wurde. Es war so anfangs Dezember. Anfangs Dezember wurde der fürstliche Jäger von der Gunkel durch zwei Wiltschitzen erschossen. Es stellte sich heraus dass es durch unvorsichtigkeit geschehen sein sol (?). Der Jäger heisst Josef Schneeberger, fileicht hast Du im gekant. Vor ungefehr 2 Wochen haben wider 3 Jäger im Zillergrund 2 Wiltschitzen angeschossen, sie ligen jetzt im Zell am Ziller im Spitalh; geschossen hat der Jäger Bliem kenst Du ganz sicher den Jager auf der Au im Zillergrund —“. — Bliem ist gewiss vielen Sektionsgenossen bekannt;

er wohnt in der Au im Zillergrunde; sein Sohn Josef ist als Führer meist auf der Plauener Hütte zu finden, die von seinen Schwestern bewirtschaftet wird. Der jetzt erschossene Jäger Schneeberger aus der Gunkel wohnte früher als zweiter Jäger auch im Jagdhaus auf der Au.

**Wintertouren.** Vom Brocken erhielten wir — leider um einen Tag zu spät für die Januar-Nummer — folgende Postkarte: „Die in der Sylvesternacht auf dem Brocken versammelten Mitglieder des D. u. Oe. A.-V. entbieten der Sektion Berlin beste Grüsse. Dr. F. Sachs (Berlin). Dr. Pappenheim (Berlin). Jänicke (Berlin, Sekt. Magdeburg). Halbfass (Sekt. Magdeburg, fr. Berlin). A. Sattler. Lehmann (?). — Anwesend 70 Personen.“

Herr Dr. Gelpcke, Mitglied unserer Sektion, schreibt uns: „Zur Chronik der Sektion erlaube ich mir ergebenst mitzuteilen, dass ich die Weihnachtstage mit meiner Familie im Dorfe Kreuth (Oberbayern) zugebracht habe. Am 21. Dezember bei schönstem, sonnigem Winterwetter Schlittenfahrt nach Scholastica am Achensee. Am 22. bestieg ich in Begleitung eines Eingeborenen den Risserkogel und hatte dort eine wunderbar klare Aussicht auf Tauern, Karwendel- und Wettersteingebirge.“

Für die freundlichen Grüsse und Mitteilungen sagen wir herzlichen Dank. Wir bitten alle Mitglieder und Freunde unserer Sektion, uns vorkommenden Falles von ähnlichen Winterausflügen u. s. w. unterrichten zu wollen.

Der Verein zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen versendet seinen dritten Jahresbericht. Der Verein bezweckt „Die Förderung der Kenntnisse, den Schutz und die Pflege der Alpenpflanzen.“ Wer sollte nicht bereit sein, diesen Zweck miterfüllen zu helfen? Leider zählt der Verein in unserer Sektion nicht allzuviel Mitglieder; diese Zeilen haben den Zweck, zum Beitritt anzuregen. 1,50 Mark Jahresbeitrag — das ist wirklich doch nicht zu viel! — Schatzmeister ist Herr Hofapotheker Kraft in Bamberg. Mögen bald recht viele Postanweisungen diese Adresse tragen!

Das **Vertauschen der Hüte** bei den Monatsversammlungen wird chronisch, wie es scheint! Schon wieder ist ein „fast neuer“ Hut abhanden gekommen, diesmal auf der Januarversammlung. Der Verlustträger, Herr Z., schreibt uns: „Ich musste als Letzter schliesslich den Hut des Herrn M. nehmen. Leider hatte aber Herr M. nicht den meinigen, sondern den eines dritten Herrn genommen“ — rechter Hand, linker Hand alles vertauscht! — Gefällige Meldungen bitten wir an das Sektionsbureau richten zu wollen.

**Seilgurt.** In der Sektionssitzung am 15. Januar gelangte ein Seilgurt zur Vorlage, dessen Verwendung beim Anseilen aufs Wärmste empfohlen werden kann. Der Gurt ist aus Kernleder, Schnalle und Seilringe sind aus einer neuen leichten und sehr haltbaren Metallegierung hergestellt.

Aehnliche Gurte sind jetzt bei der hiesigen Feuerwehr zur Einführung gelangt. Die Ringe sind stark genug, um auch bequemes Abseilen an schwierigen Kletterstellen unter Vermeidung des Einschneidens des Seiles in die Hände zu ermöglichen.

Der Gurt ist zum Preise von Mk. 7,50 bei Herrn Civilingenieur Wielandt, Kommandantenstr. 14 erhältlich.

**Zum Winterfeste** haben der Bazar Nürnberg, Französischestr. 20 und G. Steidel, Leipzigerstr. 67, Trachtenalbums erscheinen lassen (das von Nürnberg z. B. 128 Seiten stark!), die auf Verlangen unentgeltlich abgegeben werden. Wir machen unsere Sektionsgenossen darauf aufmerksam und verweisen im übrigen auf die Anzeigen in dieser Nummer.

## Neue Erwerbungen der Bibliothek.

\* = Geschenke.

- van Halen, J. Was muss man von der Geologie wissen? Allgemeinverständlich geschildert. Berlin. 1902.
- Handbook for Travellers in Switzerland and the Alps of Savoy and Piedmont. London. 1838.
- \*Haufe, E. Der Tourist am Gardasee. Prakt. Taschenbüchel. 3. Aufl. Innsbruck. 1902.
- \*Hoffmann, F. Botanische Wanderung in den südlichen Kalkalpen. Teil I. Berlin. 1903.
- Krehbiel, Dr. A. Franz Joseph Hugi in seiner Bedeutung für die Erforschung der Gletscher. München. 1902.
- Laporte, A. En Suisse le sac au dos. Illustr. Paris. [o. J.]
- Lechner, E. Das Thal der Maira (Bergell). Wanderbild von Maloja bis Chiavenna u. histor. Skizze. Illustr. Samaden. 1903.
- Luck, G. Rätische Alpensagen. Gestalten u. Bilder aus der Sagenwelt Graubündens. Illustr. Davos. 1902.
- Macmillan, H. Holidays on High-Lands, or Rambles and Incidents in Search of Alpine Plants. London. 1869.
- Die österr.-ungar. Monarchie in Wort u. Bild. Tirol u. Vorarlberg. Wien. 1893.
- Ott, A. Memento mori! Roman aus dem Hochgebirge. Illustr. Stuttgart. 1902.
- Piper, O. Schloss Tirol. (Sonderdruck.) Illustr. Wien. 1902.
- \*Ratti, C. u. F. Casanova. Guida illustrata delle Valle d'Aosta. Torino. 1893.
- Ritter, Chr. W. Beschreibung merkwürdiger Berge, Felsen und Vulkane. Ein Beytrag zur physikalischen Geschichte der Erde. 2 Theile. Mit Kupfern. Posen u. Leipzig. 1806.
- \*Schmidt, E. Ceylon. Illustr. Berlin. 1897.
- Schubert, G. H. Wanderbüchlein eines reisenden Gelehrten nach Salzburg, Tirol und der Lombardey. Erlangen. 1823.
- \*Sina, B. Guida del Lago d'Iseo. Illustr. Lovere. 1899.
- Steinitzer, A. Die Bedeutung des Zuckers als Kraftstoff für Touristik, Sport u. Militärdienst. Berlin. 1902.
- Stephen, L. Up and Down Mont Blanc. London. 1866.
- The Regrets of a Mountaineer. (Sonderabdruck). [o. O. u. J.]
- Studer, B. Geologie der westlichen Schweizer-Alpen. Ein Versuch. Heidelberg u. Leipzig 1834.
- \*Tappeiner, Fr. Zur Majafrage. Meran. 1894.
- Taylor, B. Views A Foot or Europe seen with Knapsack and Staff. Kennett Edition. Illustr. New York u. London. 1884.
- \*Tomblason's Upper Rhine. Illustr. London. [o. J.]
- Tuckett, L. How we Spent the Summer or a Voyage en Zigzag in Switzerland and Tirol, with some Members of the Alpine Club. London 1866.
- Zigzagging amongst Dolomites. London. 1871.
- Vogt, C. Im Gebirg und auf den Gletschern. Solothurn. 1843.
- Wagner, J. J. Historia naturalis Helvetiae curiosa. In VII Sections compendiosè digest. Tiguri. 1680.
- \*Walscher, S. Taschenbuch zu Schweizer Reisen. 3. Aufl. Glarus. 1841.
- Weber, B. Handbuch für Reisende in Tirol. Innsbruck. 1842.

- v. Weiden, L. Der Monte-Rosa. Eine topographische u. naturhistor. Skizze Illustr. Wien. 1824.
- Whymper, E. Scrambles amongst the Alps in the Years 1860—69. Second Edition. Illustr. London. 1871.
- Wills, A. „The Eagle's Nest“ in the Valley of Sixt. A Summer Home among the Alps. Second Edit. Illustr. London. 1860.
- Wanderings among the High Alps. Second Edit. London. 1858.
- Zimmeter, K. Michael Angelo und Franz Sebald Unterberger. Ein Beitrag zur Geschichte der Tiroler Malerei des 18. Jahrhunderts. Innsbruck. 1902.

Herausgegeben von der Sektion Berlin des D. u. O. A.-V., Berlin S.W., Enckeplatz 4.  
Für die Schriftleitung verantwortlich: Professor Dr. Werner, Tempelhof, Albrechtstr. 12.  
Druck von Mesch & Lichtenfeld, Berlin S., Luisen-Ufer 18.

Preis der Anzeigen in diesen „Mitteilungen“:  $\frac{1}{4}$  Seite 40 Mk.,  $\frac{1}{2}$  Seite 20 Mk.,  $\frac{1}{8}$  Seite 10 Mk.,  $\frac{1}{16}$  Seite 5 Mk. Bei neunmaliger Anzeige (für das ganze Jahr) 10% Rabatt. — Annahme im Sektionsbureau, SW. 48, Enckeplatz 4.



Für das **Winterfest** der Sektion empfehle mein überaus reichhaltiges Lager von **alten, echten**, sowie getreu nach Originalen gefertigte neue

## Alpine Trachten

Bayerns, Tirols, der Schweiz, des Schwarzwaldes, Italiens etc.

➤ **Sämtliche Kostüm-Teile werden einzeln abgegeben.** ➤

Die **Ausstellung** sämtlicher Trachten, sowie alter, echter Schmuck-Gegenstände **ist eröffnet** und findet in diesem Jahre **nur in meinen Geschäfts-Räumen** statt.

# Gustav Steidel

**BERLIN SW.19, Leipziger Strasse 67—68.**

Gegründet 1853. ♦ Telefon: Amt I, No. 7572.

## Tiroler Weinstube

von Robert Recke.

**Alt-Moabit 139b**

gerade gegenüber vom Haupteingang  
der Kunstausstellung.

• • **Gemütliche Kneipzimmer.** • •

**Original-Weine**

von F. Tschurtschenthaler, k. u. k.  
Hoflieferanten. Bozen, Süd-Tirol.

# Höfliche Bitte.

Die von Jahr zu Jahr zunehmende Beliebtheit meiner Abteilung für

## Alpine Trachten

nötigt mich, um allen Anforderungen meiner werten Kundschaft gerecht werden zu können, zu der Bitte, Aufträge möglichst zeitig erteilen zu wollen.

Die

### Ausstellung

alpiner Trachten in meinem Geschäftshause

\* Mauerstrasse 95 \*

ist eröffnet.

Durch große Einkäufe sind meine Lagerbestände an alten

Originalen, wie neuen nach Landessitte gefertigten Kostümen besonders reichhaltig.

Größtes Lager antiker Gürtel „über 700 Stück“.

Silberschmuck Goldmieder, Goldhauben, Tücher, Schürzen,

Lederbeinkleider, echte Alpen-Blumen u. Edelweiß-Sträubchen.

Deutsches Moden- u. Sport-Haus

# Albert Ehrich Berlin W.<sup>66</sup>

Mauerstr. 95, Ecke Friedrichstrasse.

Erstes Haus für

Bekleidungen und Ausrüstungen der Talwanderer und Hochtouristen.

Sektionsmitgliedern gewähre 5%.



„Bazar“ Nürnberg   
BERLIN W., Französische Strasse 20  
an der Friedrichstrasse.

## Ausstellung

bairischer, tiroler und schweizer Trachten nur in meinen erweiterten Geschäftsräumen

20 Französische Strasse 20

zu deren Besichtigung ohne Kaufzwang ergebenst einladet

„Bazar“ Nürnberg.

Unser reich illustriertes Trachtenalbum, 128 Seiten stark mit Originalaufnahmen, gibt jede erschöpfende Auskunft über die zur Schau gestellten National-Kostüme und wird Interessenten gratis zugesandt.

Für das

## Alpenfest

d. D. u. Oe. Alpenvereins

alte echte

== Schmucksachen ==  
in grösster Auswahl.

Chatelains, Ringe, Hals- und Miederketten,

Essbestecke, Messer, Gürtel, Pfeifen, Münzen.

Gold-, silber- u. unigestickte Mieder, Hauben, Hüte, Tücher, Spenser, Schürzen.

Strümpfe in reichhaltiger Ausmusterung.

**Echte Originaltrachten.**

Originelle Flösser- und Wilderer-Kostüme.

Gams-, hirsch-, bock- und wildlederne Beinkleider.

Massanfertigung aus antiken Stoffen nach Originalen und nach Musterbuch.

Einzelne Teile werden billigst abgegeben.

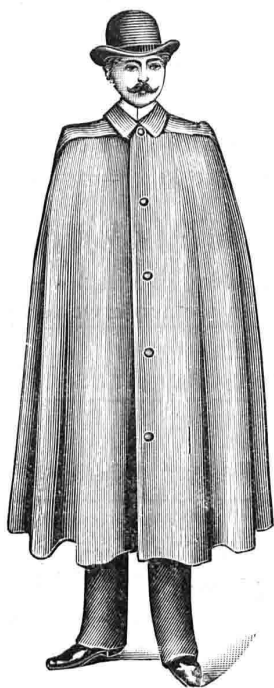
Alle angeführten Gegenstände sind auch gut imitiert sehr preiswert am Lager.

Jagd- u. Wintersportbekleidung

Schneeschuhe, Marke Matterhorn, Mk. 20,00.

„Bazar“ Nürnberg, Französische Strasse 20.





# J. C. MATZ,

Berlin C., Brüderstr. 13 pt.

gegr. 1829, Inh. E. NUBE seit 1867.

## Special-**LODEN**-Geschäft

beste steyrische

### Kameelhaarloden

in allen Stärken und Farben.

Grosses Lager von Joppen,

Havelocks, Wettermänteln etc.

Damen-Costumen, Capes etc.

Gediegene Confection nach Maass.

Den Mitgliedern des D. u. Oe. A.-V. 5% Rabatt.



Berchtesgadnerin.

Anfertigung n. Maass innerhalb 10 Tagen.

## Alois Pix

BERLIN SW., Jerusalemerstr. 8.

Geschäftshaus

eleganter Herrenmoden.

### Special-Abteilung für

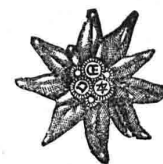
alpine u. bayrische National-Trachten.

Stets am Lager sind: Schlierseer, Miesbacher, Tegernseer, Berchtesgadener, Wolfratshausener, Zillertaler, Mittentaler, Ober-Inntaler, Labertaler, Pinzgauer, Fränkische, Regensburger und Werdenfeller Trachten.

Grosses Lager echter, antiker  
Silbersachen.

Charivari, Cravattenringe, alte echte Original-Pfeifen mit reichem Silberbeschlag etc.  
Sämtliche Costümteile gebe einzeln ab.  
Goldgestickte Mieder prachtvolle Stücke.

Nummer 40.



5. Jahrgang. 1904.

# Mitteilungen

der

## Sektion Berlin

des

# Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins.

Berlin.



März.



1904.

## Sektions-Sitzung

am **Freitag**, den 11. März 1904, abends 7 $\frac{1}{4}$  Uhr

Enckeplatz 4 (grosser Saal).

### Tagesordnung.

Vortrag. *Ed. Hahn*: Kreuz und quer durch die Mont Blanc-Gruppe.  
Mit Projektionsbildern.

- I. Für die Aufbewahrung der Garderobe sind 20 Pfg. zu entrichten.
- II. Für das Zusammensein nach der Sitzung sind im Würzburger Hofbräu, Anhaltstrasse 14, Räume belegt.
- III. Biermarken (3 Marken für  $\frac{3}{10}$  Liter 85 Pf. einschl. Trinkgeld) bittet man, um das während der Sitzung störende Geldwechseln zu vermeiden, vor der Sitzung zu lösen.  
Die noch im Umlaufe befindlichen, von dem früheren Wirte ausgegebenen Biermarken werden am Buffet gegen 25 Pf. eingelöst.
- VI. Das Rauchen ist im Sitzungssaale erst von 8 $\frac{1}{2}$  Uhr ab gestattet.

### Kundmachungen des Vorstandes.

1. Zur Entlastung des Schatzmeisters sind vom 1. April cr. ab die für die Sektion bestimmten **Postanweisungen** nicht mehr, wie bisher, an den Schatzmeister, sondern „An die Sektion Berlin des D. u. Oe. Alpenvereins, Berlin SW. 48, Enckeplatz 4“ zu adressieren.  
Dagegen sind Wertbriefe und Wertpakete nach wie vor an „Herrn Professor Dr. Theel, Berlin NW., Klopstockstr. 31“ zu richten.
2. Mit dieser Nummer gelangt das neue „Bücherverzeichnis der Sektion Berlin“ zur Versendung.

3. Eine Gesellige Zusammenkunft findet im März nicht statt.

4. Alle Mitteilungen an die Sektion werden unter der Adresse der Sektion Berlin des D. u. Oe. Alpenvereins, Berlin SW. 48, Enckeplatz 4, erbeten.

Zur Beantwortung mündlicher Anfragen und zu sonstigen Rücksprachen in Sektionsangelegenheiten ist der Vertreter des Vorsitzenden, Herr Dr. Grosser, in seiner Wohnung, Schöneberger Ufer 22, an jedem Freitag Nachmittag von 4—5 Uhr bereit.

Es wünschen der Sektion beizutreten die Herren:

- |  |                                      |
|--|--------------------------------------|
|  | vorgeschlagen durch:                 |
| 1. Dr. <i>Gustav Bode</i> , Chemiker, N., Seestr. 68b                                  | <i>O. Mohr, Weilemann.</i>           |
| 2. <i>Adolf Ebeling</i> , Pastor, Sorau (N.-L.)  | <i>E. Ebeling, Matzke.</i>           |
| 3. <i>Paul Friedländer</i> , Kaufmann, W., Hohenzollernstr. 13                         | <i>O. Haac, Dr. M. Schaefer.</i>     |
| 4. Dr. <i>Fritz Gotthelf</i> , Buchhändler, W., Jägerstr. 19                           | <i>Dr. M. Cohn, Dr. H. Levin.</i>    |
| 5. Dr. <i>Adolf Lazarus</i> , Privatdozent, Charlottenburg, Kantstr. 150a              | <i>R. Mühsam, Spiegel.</i>           |
| 6. Dr. <i>Arno von Lewinski</i> , Direktor, W., Augsburgstr. 9                         | <i>P. Kretschmar, Petri.</i>         |
| 7. <i>Hans Messow</i> , Kaufmann, W., Lützowufer 33                                    | <i>C. A. Fraenkel, P. Michaelis.</i> |
| 8. <i>Carl Wilhelm Müller</i> , Fabrikbesitzer, SO., Köpenickerstr. 88                 | <i>Fuisting, Hoeter.</i>             |
| 9. Dr. <i>Johannes Orth</i> , Professor, Geh. Medizinalrat, Grunewald, Humboldtstr. 16 | <i>Fornet, Rotter.</i>               |
| 10. <i>Adolph Philipsthal</i> , Bankier, W., Stülerstr. 13                             | <i>E. Fuchs, Dorn.</i>               |
| 11. <i>Max Pincsohn</i> , Kaufmann, W., Kurfürstendamm 229                             | <i>Kfm. M. Hahn, Nürnberg.</i>       |
| 12. <i>Kurt Rossberg</i> , Verlagsbuchhändler, W., Nollendorferstr. 42                 | <i>O. Haac, A. Levy.</i>             |
| 13. <i>Carl Schultze</i> , Kaufmann, SW., Yorkstr. 84                                  | <i>H. Buhlmann, W. Buhlmann.</i>     |
| 14. Dr. <i>Alfred Tessmann</i> , Oberlehrer, Charlottenburg, Goethestr. 79             | <i>Mann, Viereck.</i>                |
| 15. <i>Isidor Weil</i> , Kaufmann, W., Mauerstr. 43                                    | <i>A. Eisner, Gutfeld.</i>           |

Aus der Sektion Gleiwitz wünscht überzutreten Herr:

16. *Ferdinand Zimbal*, Landgerichtsrat, Wilmersdorf, Güntzelstr. 26 *Friedensburg, B. Grosser.*

Aus der Sektion München wünscht überzutreten Herr:

17. *Hans Gerson*, stud. phil., W., Viktoriastr. 26 *Eisenmann, H. Ledermann.*

Aus der Sektion Zillertal wünscht überzutreten Herr:

18. *Franz Debus*, Kaufmann, NO., Gr. Frankfurterstr. 75 *Heinisch, C. Müller.*

Berlin, den 26. Februar 1904.

Der Vorsitzende des Vorstandes.

## Exzellenz Droop †.

Noch waren kaum drei Wochen verflossen, seit sich die Erde über unseren Freund Schwager schloss, und schon wieder standen wir an dem Grabe eines der Besten aus unseren Reihen. Am 8. Februar ist der Wirkliche Geheime Rat Dr. Eduard Droop im Alter von 72 Jahren nach kurzem Krankenlager dahingeshieden. Er ist demselben tückischen Leiden erlegen, das Herrn Schwager dahingerafft hat.

Seit dem Jahre 1886 gehörte Droop unserer Sektion an. Er war einer der treuesten Besucher der Sektionssitzungen; wenn ihn nicht Abwesenheit von Berlin oder Krankheit fernhielten, versäumte er kaum je deren Besuch. Neun Jahre lang gehörte er dem Sektions-Vorstande an; sein besonnener, ausgleichender und von feinem Takt getragener Rat fand im Vorstand stets gern Gehör. Alljährlich, ja, seit er im Jahre 1895 die Bürde des Amtes abgelegt hatte, meist zweimal, im Frühsommer und im Herbst, ging er auf Reisen nach dem Süden. Immer wieder besuchte er das geliebte Tirol, und es verging wohl kein Jahr, in dem er nicht einige Tage in Bramberg, einige im Zillertal, einige in Bozen Aufenthalt nahm. Er liebte es, mit den Bewohnern der Berge zu plaudern, ihnen menschlich näherzutreten. Durch die Schlichtheit seines Wesens, die fast übergrosse Bescheidenheit, die ihm eigen war, und vor Allem durch seine unendliche Herzengüte gewann er sich Verehrung und Zuneigung allerorten, in den Bergen wie in der Heimat, ganz besonders aber bei denen, die in Jahre langem Zusammenarbeiten mit ihm häufige Berührung pflegten. So lässt sein Scheiden eine schmerzliche Lücke nicht nur in der Zahl der Mitglieder der Sektion, sondern vor Allem in unseren Herzen.

## Aus dem Vereinsleben.

Die ordentliche Monatsversammlung fand am 12. Februar statt und war wiederum ausserordentlich stark besucht. Zunächst hielt Prof. Dr. Scholz einen warm empfundenen Nachruf auf unser verstorbene Ehrenmitglied, Friedrich Schwager. Da dieser Nachruf im Jahresberichte abgedruckt werden wird, können wir hier auf eine Wiedergabe verzichten; alsdann widmete der Vorsitzende dem am 8. Februar entschlafenen Wirkl. Geh.-Rat Dr. Droop gleichfalls Worte ehrenden Gedächtnisses (Vgl. den besonderen Aufsatz). — Zum Schluss hielt der in unserer Sektion von früher her schon rühmlichst bekannte Herr Dr. Mühlstädt aus Frankenberg einen Vortrag über „Eine Winterfahrt zum Ortlerhochjoch“, die er auf Schneeschuhen mit einem Gefährten, begleitet von den Führern Hans Sepp Pinggera und Peter Dangl d. J., von Sulden aus am 10. Februar 1903 unternommen hatte. Einleitend wies der Vortragende auf die vielfachen Reize hin, die der Schneeschuhlauf auch in unserem Mittelgebirge gewähre, wie er leicht zu erlernen sei und viel grössere Verbreitung verdiene, als er bis jetzt bei uns besitze. Auch in den Tälern der Alpen gewähre der Schneeschuhlauf unendliches Vergnügen, bei winterlichen Hochtouren erleichtere er in besonders fühlbarer Weise den Aufstieg zu den Hütten, der im Winter gewöhnlich den mühsamsten Teil der ganzen Tour ausmache.

Die Partie brauchte von Sulden bis zur Halleschen Hütte zehn Stunden und von da über Schrötterhorn und Col pale rosse zum Hochjoch dreizehn Stunden. Die Hochjochhütte befand sich in ausgezeichnetem Zustand, war aussen völlig schneefrei und im Innern trotz des Sturmwindes und grosser Kälte überaus wohnlich und angenehm — ein ehrenvolles Zeugnis für unsern uns jetzt entrissenen ersten Hüttenwart!

Die Ersteigung des Zeburu am 10. Februar war bei dem Wind ein mühsames Stück Arbeit, aber belohnt durch eine geradezu unermessliche Fernsicht. Am Nachmittag

wurde noch zur Berghütte abgestiegen, da ein Wetterumschlag drohte und längeren Aufenthalt im Hochgebirge unrätlich erscheinen liess. In Trafoi endete die Tour. Wiederholt schilderte der Vortragende die unbeschreibliche Pracht des winterlichen Hochgebirges, gegen welche der Sommer nicht aufkomme, erzählte aber auch von den besonderen Gefahren des Winters durch Lawinen und die eigentümliche wandelbare Tragfähigkeit des Schnees, die eine im Sommer ganz leichte Stelle zu einer schwierigen und überaus anstrengenden machen könne. 125 Bilder, lauter eigene Aufnahmen, unterstützten den Vortrag, der durch seine von hoher Begeisterung getragenen Schilderungen ebenso kräftig wirkte, wie er durch launige Geschichtchen die grösste Heiterkeit entfesselte, und dem Redner den lebhaftesten Beifall eintrug.

### Kleine Mitteilungen.

**Eine Alpenreise vor 60 Jahren.** Der am 9. März vorigen Jahres verstorbene Wirkl. Geh. Ober-Justizrat Dr. Starke war der Nestor unter den Bergsteigern unserer Sektion. Im Jahre 1843 hatte er seine erste Bergreise durch die Schweiz und Tirol unternommen. Gerade jetzt, bei der Wiederkehr seines Todestages, wird es seinen zahlreichen Verehrern in unserer Sektion von Interesse sein, eine diese Alpenreise behandelnde Aufzeichnung kennen zu lernen, die in den von Starke hinterlassenen Lebenserinnerungen enthalten ist, und zu deren Abdruck wir durch die Freundlichkeit seiner Kinder instand gesetzt sind. Sie gibt ein charakteristisches Bild von der Art und Weise damaliger Bergfahrten. Sie lautet:

„ . . . Sehr bedeutungsvoll war für mich der . . . 1843 erfolgte Uebergang zur Universität Heidelberg. Es war das erste Mal in meinem Leben, dass ich auf ängere Zeit fern vom Elternhause leben . . . sollte. . . Auch sollte ich die Möglichkeit haben, von Heidelberg aus noch eine Reise in die Alpen zu machen. In die Alpen, in das Wunderland, aus dem meine Lehrer (— scil. in der Malerei\*) —) Hollstein und Seiffert schon so manche mich berausende Studie heimgebracht hatten!

„ . . . Sobald es möglich war, Heidelberg zu verlassen, trat ich mit meinem Freunde Rommel aus Cassel die Reise nach der Schweiz an; das Herz voller Mut und Reiselust, an den Beinen die weite, schwarz- und graukarrierte Bummelhose, die damals jeder Heidelberger trug, und Nagelschuhe, auf dem Rücken den recht schwer gepackten Tornister — denn in ihm war aller Reisebedarf für eine Reise von 9 Wochen enthalten. . . .

„Durch den Schwarzwald waren wir über Schaffhausen zum Vierwaldstätter See und dem Rigi, demnächst nach Meyringen gelangt. Dort war damals das Stammquartier der Landschaftsmaler aus der Calame'schen Schule. Calame . . . und nach ihm Biermann und andere Schüler nahmen dorten auf Wochen lang ihren Sitz, und schöner und billiger konnten sie es auch nicht haben als in dem weinumrankten Hause des Papa Ruoff, eines über 70 Jahre alten Greises im Silberhaar, und seiner schönen, im gleichen Alter stehenden Frau. . . . Glückliche Tage haben wir, mein Reisegefährte und ich, dort verlebt, am Tage gemalt, abends Kegel geschoben oder mit den hübschen Enkeltöchtern des Ruoff'schen Paares „Schwarzer Peter“ gespielt. . . . Wir drangen dann weiter vor zur französischen Schweiz, wanderten durch das Chamonix-Tal und verliessen die Alpen, um nach Genua und Spezzia zu gelangen. Wir wendeten uns dann dem Gebirge zu, zunächst nach Mantua, dann zum Gardasee und weiter nach Innsbruck; rasch ging es nun zurück nach Berlin,

\*) Starke hatte sich eigentlich dem Berufe des Malers widmen wollen, auf Wunsch seines Vaters aber davon abgestanden und sich dem Studium der Rechte zugewendet.

denn mein Reisegeld war zu Ende. Sonnenverbrannt, mit abgerissenen Kleidern, aber einen Kalabreserhut auf dem Kopfe, marschierte ich in Berlin wieder ein. . . .

„Und was ich . . . während meiner langen Reise . . . eingeheimst hatte und als Gewinn für das Leben mitbrachte, das waren nicht nur die . . . Eindrücke der grossartigen Natur, die ich erschaut hatte, und eine Anzahl kleiner, nur im Bleistift ausgeführter Reisetudienblätter (— der Tornister gestattete kein grösseres Format —), das war mein erweiterter Blick für Menschenkenntnis und Lebensverhältnisse und frischer Mut! . . . .“

Von dem Winterausfluge am 14. Februar ist leider nicht viel günstiges zu berichten. Etwa 60 Teilnehmer hatten sich eingefunden; doch belohnte kein günstiges Wetter ihren Wagemut. Regen von oben, durchweichter Boden von unten, von Schnee keine Spur mehr — das war das Kennzeichen des letzten Ausfluges! Doppelte Anerkennung gebührt daher den wackeren Wanderern, die sich auch durch solche Widerwärtigkeiten nicht abschrecken liessen!

**Wintertouren.** Die Herren Max Schlesinger und Dr. Bröckelmann hielten sich Ende Januar und Anfang Februar in Davos auf, um die verschiedenen Wintersportarten zu betreiben. Es wurde eifrig Schneeschuh und Schlittschuh gelaufen, Sportschlitten gefahren und Schlittenausflüge ins Seitig-Tal und durch die wilde Schlucht der „Züge“ nach Wiesen gemacht. Ausserdem wurden folgende Hochtouren ausgeführt:

Am 31. Januar erstieg Dr. Bröckelmann mit Dr. Oskar Schuster (Dresden) und Heinrich Wallau (Mainz) das Schiahorn, 2713 m, bei herrlichem Wetter. Der Weg bis zum Strelapass wurde hin und zurück auf Schneeschuhen zurückgelegt, das Gipfelmassiv über die Südwand, grösstenteils stufenschlagend, überwunden.

Am 2. Februar fuhren Schlesinger, Dr. Bröckelmann, Dr. Schuster und Wallau mit Schlitten nach Clavadel, stiegen steil durch Wald aufwärts, legten an der Baumgrenze die Schneeschuhe an und fuhren in Schlangenlinien bis dicht unter den Vorgipfel des Jacobshorns, 2594 m, hinauf. Auf dem stark überwächten Grat zwischen Vor- und Hauptgipfel konnten die „langen Bretter“ nicht benutzt werden. Herrlich war die lange Abfahrt über das wellige Gelände bis zur Baumgrenze, während die Fahrt durch den steilen, dichten Wald abwärts die Berliner belehrte, dass die wenigen Tage, die sie jährlich auf Schneeschuhübungen im Riesengebirge verwannten, noch lange nicht genügten, eine vollkommene Beherrschung des Skilaufens zu erlernen.

Der 9. Februar galt der Ersteigung des Seehorns. Obleich dasselbe nur 2241 m Höhe aufweist, sollte seine Bezwingung doch recht schwierig werden. Zunächst mussten die Schneeschuhe 4 Stunden lang über steile Waldhänge aufwärts getragen werden, dann folgten unangenehme, vereiste und verschneite Felsen, und nach einiger Pickelarbeit wurde nachmittags 4 Uhr der Gipfel betreten, wo bei schönstem Wetter eine prächtige Rundschau die Bergsteiger für den mühsamen Aufstieg entschädigte. Auch bei der nun folgenden Abfahrt durch steilen, dichten Wald zeigte sich wieder, dass die Neigungen der Hänge, die Hindernisse, die dem Schneeschuhläufer im Hochgebirge entgegentreten, doch weit grösser sind, als im deutschen Mittelgebirge.

Bei einer Schneeschuhtour am 5. Februar kehrten Dr. Bröckelmann und Schlesinger unterhalb der Maienfelder Furka in etwa 2000 m Höhe wegen grosser Lawinengefahr verständigerweise um.

# Tiroler Weinstube

von Robert Recke.

Alt-Moabit 139b

gerade gegenüber vom Haupteingang  
der Kunstausstellung.

• • Gemütliche Kneipzimmer. • •

Original-Weine

von F. Tschurtschenthaler, k. u. k.

Hoflieferanten, Bozen, Süd-Tirol.

# Bergstiefel

für jede Art Touren, tadellos sitzend,  
unverwüstlich, absolut wasserdicht m. Nägeln oder

## Uhustollen

auf Grund langjähriger Erfahrung und nach den  
Angaben bekannter Hochalpinisten verfertigt

Schuhmacherstr. H. Lubnau

Pl., Kleine Hamburgerstr. 13.

Aufs Beste empfohlen. Prämiert. Mässige Preise.

Für jeden Stiefel eigene Leisten.

Aufbewahrung im Winter kostenlos.

Für Mitglieder der Sekt. Berlin 5% Rabatt.

# S. Adam

BERLIN W., Leipzigerstr. 27-28

Herren-, Damen-, u. Knaben-Bekleidung.

SPEZIALITÄT:

# Loden

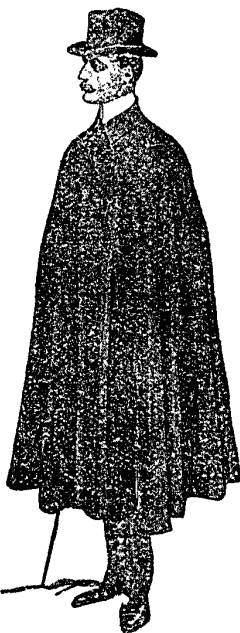
Bekleidung für Jagd,  
Touristik und Sport.

Havelocks, Wettermäntel, Pelerinen, Touristen-  
Anzüge und Joppen.

Echte bayr. Lodenstoffe für Damen und Herren.

Ausrüstung und Bekleidung für jeden Sport.

Frühjahrs- und Sommer-Katalog 1904 ist erschienen. Zusendung  
postfrei und kostenlos.



Die

## Berliner Hütte

Wegweiser für sämtliche  
Spaziergänge, Uebergänge u. Bergtouren  
von der Berliner Hütte

von

Leon Treptow.

Herausgegeben  
von der

Sektion Berlin d. D. u. Oe. Alpenvereins.

Preis 50 Pfennige.

Zu beziehen durch das Sektionsbureau.

Prächtiges Geschenk.

## Atlas der Alpenflora.

II. Auflage. — 5 Bände mit 500 Tafeln nach  
Naturaufnahmen mit Original-Aquarellen.

Preis für Mitglieder:

a) Gebunden in grüner Leinwand Mk. 38,50

b) eingelegt in Kästchen (Buchform)  
Mk. 36,50,

c) in losen Heften Mk. 30,00.

Bestellungen sind an das Sektionsbureau zu  
richten.

Nach jahrelangen praktischen Versuchen  
erwies sich mein neuer Wettermantel „Alpen-Verein“  
als der geeignetste für Hochtouristen und Galwanderer.

Der Wettermantel „Alpen-Verein“ vereinigt in sich alle Vorzüge  
der Pelerine und des Mantels. Alle für die Touristik bestimmten  
Kleidungsstücke werden nach meinem Verfahren „Wasserfelt“

imprägniert. Mit „Wasserfelt“ imprägnierte  
Stoffe bleiben porös und elastisch, nehmen  
dagegen absolut kein Wasser auf.

Bekleidungen und Ausrüstungen  
für Damen und Herren vom Kopf bis zum Fuß  
für Galwanderer und Hochtouristen.

Deutsches Moden- und Sport-Haus

# Albert Ehrlich

Berlin W. 66, Mauerstr. 95 <sup>Ecke</sup> Friedrichstr.



## „Bazar“ Nürnberg, Berlin W.,

Gegründet 1859. Französische Strasse 20. Gegründet 1859.

Specialhaus für sanitäre und poröse Unterwäsche.

Schönherr's Maschen- und Zellenunterzeuge.

Professor Dr. Jaegers Wollene. Dr. Lahmanns Reformbaumwollunterkleidung.

Seidene, Merino-, Macco- und Netz-Unterkleider.

Imprägnirte Wettermäntel, Försterkragen.

Ponchos, Caban mit Capuze aus wasserdichten Loden.

Herren- und Damen-, Touristen-Gebirgscostrüme.

Alpine Jagd-, Sport- und Tropenausrüstungen.

Jagd-, Sport- und Touristenhemden.

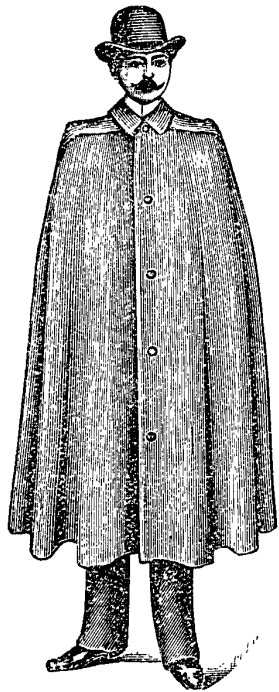
Rucksäcke — Stützel — Gamaschen — Sweaters etc.

Hochgebirgsausrüstungen (Laternen, Eispickel etc.).

Alpiner Katalog und Tricotagen-Preisbuch franco.



Preis der Anzeigen in diesen „Mitteilungen“: 1/1 Seite 40 Mk., 1/2 Seite 20 Mk.,  
1/4 Seite 10 Mk., 1/8 Seite 5 Mk. Bei neunmaliger Anzeige (für das ganze  
Jahr) 10% Rabatt. — Annahme im Sektionsbureau, SW. 48, Enckeplatz 4.



**J. C. MATZ,**  
Berlin G., Brüderstr. 13 pt.  
gegr. 1829.

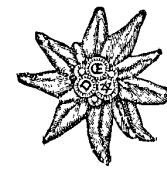
Special-**LODEN**-Geschäft

beste steyrische  
**Kameelhaarloden**  
in allen Stärken und Farben.

Grosses Lager von Joppen,  
Havelocks, Wettermänteln etc.  
Damen-Costumen, Capes etc.  
Gediegene Confection nach Maass.

Den Mitgliedern des D. u. Oe. A.-V. 5% Rabatt.

Nummer 41.



5. Jahrgang. 1904.

# Mitteilungen

der  
Sektion Berlin

des  
**Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins.**

Berlin.



April.



1904.

## 1. Sektions-Sitzung

am **Freitag**, den 15. April 1904, abends 7 $\frac{1}{4}$  Uhr

Enckeplatz 4 (grosser Saal).

### Tagesordnung.

Vortrag. *Michelly*: Ferientage in Tirol. Mit Projektionsbildern.

- I. Für die Aufbewahrung der Garderobe sind 20 Pfg. zu entrichten.
- II. Für das Zusammensein nach der Sitzung sind im Würzburger Hofbräu, Anhaltstrasse 14, Räume belegt.
- III. Biermarken (3 Marken für  $\frac{9}{10}$  Liter 85 Pf. einschl. Trinkgeld) bittet man, um das während der Sitzung störende Geldwechseln zu vermeiden, vor der Sitzung zu lösen.
- IV. Das Rauchen ist im Sitzungssaale erst von 8 $\frac{1}{2}$  Uhr ab gestattet.

## 2. Gesellige Zusammenkunft

am **Freitag**, den 29. April 1904, abends 7 $\frac{1}{4}$  Uhr

Enckeplatz 4 (grosser Saal).

*L. Treptow*: Klettereien am Totenkirchl und der Oetztaler Wildspitze.

Mit Projektionsbildern.

## 3. Erster Frühjahrs-Ausflug

am Sonntag, den 1. Mai 1904

nach Woltersdorf und Luckenwalde

unter Führung von *Kapitsa, Jaster, Pape* und *Weisse*.

Abfahrt vom Anhalter Bahnhof früh 9.<sup>10</sup>. Ankunft in Woltersdorf 10.<sup>14</sup>. Wande-



# Gustav Steidel

BERLIN SW. <sup>19</sup>

Leipziger Strasse No. 67

empfehlte seine porös wasserdichten

- Jagd-Joppen.
- Haus-Joppen.
- Havelocks.
- Wettermäntel.
- Jagdmäntel.
- Anzüge für Damen und Herren.

# Loden



Jagd- und Touristen-Ausrüstung.

Hauptlager der echten

Prof. Dr. G. Jaeger'schen Normal-Artikel.

Sandow's Muskelstärker

besten, einfachsten und vollkommensten Zimmer-Turn-Apparat p. St. M.16,—.

rung nach Luckenwalde. Frühstück im Hotel zum Prinzen von Preussen. Wanderung durch das Elstal zum Restaurant Lindenberg, nach Neumühl und Luckenwalde. Dauer der Wanderung 4½ Stunden. Mittagessen in oben genanntem Hotel. Die Nummer der Mittagskarte gilt für den ebenfalls nummerierten Platz. Bierpausen finden statt. Rückfahrkarten nach Luckenwalde (Mk. 3.—) III. Kl. lösen die Teilnehmer selbst. Rückfahrt 7.<sup>31</sup>, Ankunft in Berlin 8.<sup>15</sup>.

Meldungen bis 28. April bei Kagermann in Firma Gustav Steidel, Leipzigerstr. 67, gegen  
Mk. 1,— Frühstück  
„ 2,— Mittagessen  
Mk. 3,—

Während der Wanderung behalten die Führer den Vortritt.

## Kundmachungen des Vorstandes.

1. Zur Entlastung des Schatzmeisters sind vom 1. April cr. ab die für die Sektion bestimmten **Postanweisungen** nicht mehr, wie bisher, an den Schatzmeister, sondern „An die Sektion Berlin des D. u. Oe. Alpenvereins, Berlin SW. 48, Enckeplatz 4“ zu adressieren.

Dagegen sind Wertbriefe und Wertpakete nach wie vor an „Herrn Professor Dr. Theel, Berlin NW., Klopstockstr. 31“ zu richten.

2. Der zweite Frühjahrs-Ausflug findet am 15. Mai statt. Näheres in der Mai-Nummer.

3. Der Jahresbericht für 1903 ist an die Mitglieder versandt.

4. Wegen der Ausgabe der Hüttenschlüssel wird auf die Notiz Seite 5 verwiesen.

5. Verkauf von Büchern aus der Sektionsbibliothek. Die Bibliothek der Sektion besitzt eine Anzahl Doppel Exemplare der Zeitschrift (viele Jahrgänge), der Mitteilungen (desgl.) und sonstiger alpiner Bücher, die neu oder doch gut erhalten sind, und die den Mitgliedern zu sehr niedrigen Preisen zur Verfügung gestellt werden. Das Verzeichnis steht am Ende dieser Nummer (S. 6). Nähere Auskunft auf dem Bureau.

6. Die Verlagsanstalt F. Bruckmann & Co. in München wünscht für ein grösseres, unter der Leitung von Herrn Dr. Emmer demnächst erscheinendes illustriertes Werk über die Ostalpen gute neuere photographische Aufnahmen unserer Schutzhütten. Wir ersuchen diejenigen Mitglieder, die Aufnahmen von den Hütten der Sektion Berlin gemacht haben, uns je ein Exemplar jeder Aufnahme zu diesem Zweck zur Verfügung zu stellen und baldmöglichst dem Sektionsbureau einzusenden.

7. Alle Mitteilungen an die Sektion werden unter der Adresse der Sektion Berlin des D. u. Oe. Alpenvereins, Berlin SW. 48, Enckeplatz 4, erbeten.

Zur Beantwortung mündlicher Anfragen und zu sonstigen Rücksprachen in Sektionsangelegenheiten ist der Vertreter des Vorsitzenden, Herr Dr. Grosser, in seiner Wohnung, Schöneberger Ufer 22, an jedem Freitag Nachmittag von 4—5 Uhr bereit. Bis zum 7. Mai ist Herr Dr. Grosser von Berlin abwesend. In dieser Zeit wird der Vertreter des Schriftführers, Herr Rentner Weisse, Charlottenburg, Grolmanstr. 20, des Freitags von 4—5 zur Auskunftserteilung bereit sein.

Es wünschen der Sektion beizutreten die Herren: vorgeschlagen durch:

1. *Georg Aepler*, Kaufmann, S., Brandenburgstr. 52 *Gaulke, F. Mewes.*
2. *Georg Brach*, Kursmakler, Charlottenburg, Schlüterstr. 25 . . . . . *Jolenberg, Lomler.*
3. Dr. *Albert Edelstein*, Rechtsanwalt, W., Bülowstr. 67 . . . . . *Liedtke, Ph. Salomon.*
4. *Emil Frankfurth*, Kaufmann, W., Rankestr. 9 *E. Goldmann, Krakau.*
5. *Carl Gamp*, Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrat, W., Potsdamerstr. 22a . . . . . *Dührssen, M. Werner.*
6. *Hermann Herz*, Kaufmann, W., Unter den Linden 28 . . . . . *J. M. Friedländer, P. Mamroth.*
7. Dr. *Benno Holz*, Arzt, W., Marburgerstr. 3 *Placzek, Dr. F. Unger.*
8. *Paul Knebel*, Rechtsanwalt und Notar, Zehendorf, Hauptstr. 1 . . . . . *Laehr, J. Mahn.*
9. Dr. *Paul Königsberger*, Gerichts-Assessor, W., Keithstr. 2 . . . . . *Dührssen, Follmann.*
10. *Krause*, Major a. D., W., Knesebeckstr. 56/57 *R. Fuchs, R. Keil.*
11. *Johann Lehmann*, Braumeister, Schöneberg, Hauptstr. 112 . . . . . *Sautner, J. Wild.*
12. *Ferdinand Mack*, Postinspektor, Schöneberg, Tempelhoferstr. 15 . . . . . *Behm, Wiessler.*
13. *Freiherr Louis von Puttkammer*, Rechnungsrat, W., Lietzenburgerstr. 15 . . . . . *Gaulke, v. Manger.*
14. *Michael Radziejewski*, Bankprokurist, W., Meineckestr. 3 . . . . . *Michelly, Vollmer.*
15. Dr. *Fritz Simon*, Botaniker, Leipzig, Sternwartenstr. 42 . . . . . *E. Heinitz, Dr. H. Levin.*
16. *Rudolf Zimmermann*, Kaufmann, Spandau . *Heilborn, Seer.*

Berlin, den 30. März 1904.

Der Vorsitzende des Vorstandes.

## Aus dem Vereinsleben.

Die Monatsversammlung fand am 11. März statt und erfreute sich wieder zahlreichen Besuches. Den Vortrag des Abends hielt Herr Eduard Hahn; er schilderte darin, an der Hand zahlreicher Lichtbilder, die Ueberschreitung des Mont Blanc und die Ersteigungen der Droites, der Aiguille de Blaitière und der Aiguille de Rochefort. Die letztere wurde durch ihn zum ersten Male über den Grat von der Aiguille du Géant aus erstiegen. Alle Touren sind aus den beiden Sommern 1902/1903 und gaben so dem Vortragenden reichlich Gelegenheit, die Schwierigkeiten dieser Besteigungen, die durch das in beiden Jahren vorherrschende schlechte und unbeständige Wetter noch bedeutend vermehrt waren, klarzulegen. Gute Aussicht boten nur die Droites, die am 26. Juli 1902 direkt von Montanvert aus trotz rasenden Sturmes in reichlich 9 Stunden erstiegen wurden, und die Aiguille de Blaitière, die man ebenfalls von demselben Berghotel aus am 5. Juli 1902 in 8½ Stunden bezwang. Die Kletterei an diesem Gipfel ist zum Teil äusserst schwierig und exponiert. Der Glanzpunkt beider Panoramen ist die Aiguille Verte. Während sie von den Droites aus als eine herrliche, edelgeformte Pyramide erscheint, sieht man sie von der Blaitière aus über den dunklen

gezackten Felsenkämmen der Aiguille des Grands-Charmoz und der Aiguille du Grépon furchtbar kühn und in wahrhaft abschreckender Steilheit ihre leuchtende, elegante Firnhäube in den Himmel recken. Mit ihr wetteifern an abweisender Steilheit des Aufbaues und nachhaltigem Eindruck ihre stolzen Nachbarn, die Droites und die Courtes. Von der Aiguille de Rochefort aus hatten die Reisenden die seltene Gelegenheit, eine Föhnmauer in ungefähr 3900 Meter Höhe zu beobachten. — Der Vortragende, der schon so manchesmal von bedeutenden Hochtouren in der Schweiz und in Frankreich berichtet hatte, fand auch diesmal für seine Ausführungen den lebhaften Beifall der Versammlung.

### Vom Winterfest.

„Endlich allein!“ Diese Unterschrift eines einst berühmten französischen Bildes war die Losung des diesjährigen Winterfestes unserer Sektion. Endlich allein unter uns wollten wir einmal sein, nicht, wie sonst mitunter, gestört durch die oft etwas bedenkliche „Luschtigkeit“ von Teilnehmern, an denen eine gewisse von der Kultur nicht oder doch nur recht unvollkommen beleckte Rauheit des Auftretens das einzige war, was bei sehr milder Beurteilung allenfalls als „alpin“ gelten konnte. Stolz dürfen wir mit unserem grossen Zeitgenossen sagen: es ist erreicht! Der Kreis der am 5. März Erschienenen beschränkte sich tatsächlich auf die Mitglieder und ihre nächsten Angehörigen — beiläufig: „nur“ etwa 2400 Personen — und trotzdem oder besser: gerade deshalb war das Fest das bestgelungene, das wir seit lange gehabt haben. Viele kamen in einer gewissen Bangigkeit der Erwartung hin: wie wird es nur heut werden? Ja, es waren schon von vornherein allerlei misstrauische Vergleiche mit Hofbällen, Temperenzlerkränzchen und Missionsfesten gezogen worden. Nun, diese Pränumerando-Nörgler haben sich verdientermassen geschnitten. An „Luschtigkeit“ hat's nicht gefehlt: überall aber herrschte der liebenswürdige und anmutige Frohsinn, den wir als die besondere Eigentümlichkeit unseres Festes in Anspruch nehmen; die Schwemme zeigte das allbekannte Gedränge, in dem selbst der findigste Apfel nicht zur Erde kann, es wurde getanzt und gerutscht, gewürfelt und gerauft, alles nach Herzenslust.

Wundervoll war wieder die Ausschmückung des Saales, der durch die Verlegung der Terlaner Weinschenke auf die Bühne wesentlich gewonnen hatte. Die Schuhplattlgruppe konnte sich diesmal gar nicht genug tun: sie bot fünf Tänze, die für viele den Glanzpunkt des Festes bildeten, uns allen durch ihre Echtheit, ihren Schneid zur recht alpinen Stimmung verhalfen. Alpin gings überhaupt zu, hochalpin! Flott tummelten sich unzählige „Dierndln“, darunter sicher mehr als eine „Jungfrau“, während wir weder ein „böses Weibele“, noch eine „Disgracia“ zu sehen bekamen. Manch lustiger „Schwarzkopf“, manch „grosse und kleine Weisse“, hier und da wohl auch eine „grosse Wilde“ oder gar ein „Unnütz“, hüpfen über „Brett“ und „Zaun“ der köstlichen „Ochsenhütte“ des Eingangs. Dem „Sonnblick“ der allgemeinen Fröhlichkeit hielt kein „Tristenkopf“, kein „Greiner“ Stand und die anfänglichen Besorgnisse wegen des Gelingens des Festes wurden schnell zu „Mythen“. Der „Glockner“ sagte den „Elfer“, „Zwölfer“, „Einser“ an — die Fröhlichkeit nahm nur zu; und manch eifriges Paar wird, erst nach Tagesanbruch in seinem „Federbett“ angelangt, sich nach all der Anstrengung als „Toter Mann“ und „Totes Weib“ gefühlt haben. Wohl denen, die so Freud und Leid mit einander teilen: dann bleibt dem Festgenossen der passive Genuss des „Predigtstuhles“ erspart, der mitunter den Eindruck der „Teufelskanzel“ machen soll. — Freudlos in der Freuden Fülle war nur — der Oberkellner: der wirklich alpine Charakter des Festes prägte sich auch in einem erheblichen Minderverbrauch an „Schampus“ aus! Wir weihen

dem Biedermann unsers Mitleids stille Zähre, unsern Dank aber dem F.-A., der sich auch diesmal wieder rühmlichst bewährt hat. Fehlt in der nächsten Jahresrechnung der fette Posten „Festüberschuss“ — doch dieser Gedanke soll uns die Festfreude nicht nachträglich trüben: wozu haben wir unsern bewährten Finanzminister?!

### Kleine Mitteilungen.

**Gedenke, dass du ein Deutscher bist!** Diese Mahnung des Grossen Kurfürsten muss man jetzt notgedrungen allen denen zurufen, die nach dem Süden oder Osten des Alpengebietes ziehen. Es gilt, in den dortigen Gegenden unsern Verein gegen Angriffe zu schützen, die von slavischer und italienischer Seite gegen ihn gerichtet worden sind.

Die Sektionen Krain und Cilli unseres Vereins sind von dem slovenischen Alpenverein (slovensko planinsko drustvo) in geradezu abscheulicher Weise boykottiert worden. Wegbaubewilligungen, Hüttenbauplätze, zuletzt sogar Bauholz — alles wurde ihnen infolge der Hetzereien jener slavischen Helden entzogen. Der slavische Verein hat es offen als seine Absicht ausgesprochen, „die bisher von Fremdlingen besorgte Arbeit aus den slovenischen Bergen (!) zu verdrängen!“ Und als neben der alten deutschen Triglavhütte endlich ein slovenischer Trutzbau entstanden war, da wurde freudig verkündet: „Unser ist der Triglav und bleibt unser in Ewigkeit!“ Gegenüber diesen elenden Versuchen, den nationalen Hader in die reine Luft der Höhen zu verpflanzen, ist es eine Ehrensache unserer Vereinsmitglieder, jene Gegenden recht zahlreich zu besuchen und dann selbstverständlich in keiner der slovenischen Trutzhütten, sondern nur in den deutschen Schutzhütten unseres Vereins einzukehren.

In Südtirol hat sich bekanntlich das Deutschtum des Ansturms der Lega Nazionale zu erwehren, jenes famosen Vereins, dessen Wahlspruch lautet: „Tirol italienisch bis zum Brenner!“ Neuerdings haben, wie in No. 4 unserer Vereinsmitteilungen zu lesen war, die Italianissimi es durchgesetzt, dass eine Anzahl Wirte im Fassatal aus der Sektion Fassa unseres Vereins ausgetreten und jenem Hetzverein beigetreten sind. Es sind nachstehende Gastwirte:

Leopold Rizzi, Vigo, Hotel Krone,  
Felix Valentini, Campitello, Gasthaus Valentini,  
Felix Sartori, Canazei, Gasthaus Edelweiss,  
Adrä Jori, Alba, Gasthaus Rössel,  
Josef Volkan, Moëna, Gasthaus Krone.

In allen diesen oben genannten Orten gibt es genug deutsche oder deutschfreundliche Gasthöfe, so dass sich Niemand vom Besuche des Fassatales abhalten zu lassen braucht. Ein Deutscher aber, der es fertig bekäme, bei Leuten zu verkehren, die aus der Bekämpfung des Deutschtums ihre Lebensaufgabe machen, wäre ein trauriger Kerl!

Wir sind überzeugt, dass unsere Berliner Sektionsgenossen nationales Empfinden genug besitzen, um der Eingangs erwähnten Mahnung des Grossen Kurfürsten allüberall zu entsprechen.

**Hüttenschlüssel.** — Die neuen Hüttenschlüssel gelangen demnächst zur Verteilung. Diejenigen Sektionsmitglieder, welche einen solchen zu erhalten wünschen, wollen baldigst ein dahingehendes Gesuch an Professor Dr. Werner, Tempelhof, Albrechtstr. 12, gelangen lassen, und zwar mit Angabe des Grundes, aus dem sie ohne Führer unbewirtschaftete Hütten zu besuchen gedenken (ob Hochtouren, botanische oder ähnliche Forschungen u. s. w.).

Die Akademische Sektion Berlin hat ihren Vorstand wie folgt gewählt: med. Martin Kretschmer, I. Vorsitzender; med. Reinhold Müller, II. Vorsitzender;

techn. Kurt Ellon (S.W. Friedrichstr. 219), I. Schriftführer; techn. Hans Stürickow, II. Schriftführer; med. Herbert Wendriner, Kassenwart.

Der **Bazar Nürnberg** hat ein Alpines Sportalbum (84 Seiten mit zahlreichen Abbildungen) herausgegeben, das in allen Fragen betreffend alpine Ausrüstung und Touristen-Bekleidung, als zuverlässiger Ratgeber bezeichnet werden kann.

Für die beginnende Wanderzeit machen wir auf zwei kleine Schriften aufmerksam: „**Wandersport**; praktisches und hygienisches Vademecum für Wanderer und Radfahrer“ und „Die Ernährung beim Sport (Berlin, Vogel & Kreienbrink)“ — beide von Dr. med. Claus Harlow (Pseudonym). Der Verfasser, Mitglied unserer Sektion, gibt auf streng wissenschaftlicher Grundlage, aber ohne je wissenschaftlich langweilig zu werden, in ungezwungenem Plaudertone, oft mit trefflichem Humor seine Erfahrungen zum besten. Er hat so ziemlich alles am eigenen Leibe ausprobiert, was dem Bergsteiger frommt oder schadet, und da er sowohl Arzt als Hochtourist ist, so fallen seine Ratschläge und Warnungen doppelt ins Gewicht. Besonders angenehm berührt es, dass er nie mit Unfehlbarkeitsmiene entscheidet: „Nur so darf verfahren werden“; er setzt vielmehr die Gründe für diesen oder jenen Rat auseinander und überlässt es dann dem Leser, je nach seiner persönlichen Vorliebe sich so oder so zu entscheiden. Auch schreibt er nicht blos für die Besitzer von „braunen Lappen“, sondern gerade für den guten alpinen Mittelstand. — Wir können beide Schriften (je 1 Mk.) angelegentlich empfehlen.

**Nivalin** ist eine vortreffliche Salbe, die das Gesicht gegen Sonnen- und Gletscherbrand schützt. Zu haben u. a. in der Viktoria-Apotheke, Friedrichstr. 19, in Tuben zu 1 Mk.

**Eissport auf dem Königssee.** Dieser herrlichste aller deutschen Bergseen war, abgesehen von einem unbedeutenden Stück an der Falkenwand, in diesem Winter vollständig mit fester Eisdecke versehen, sodass sowohl dem Eisschiessen wie dem Schlittschuhlaufen ohne Bedenken gehuldigt werden konnte. Einige Parteen wagten sich, wie die D. A.-Z. berichtet, bis nach Bartholomä! Ach, die Glücklichen! können wir Nordländer nur seufzen. Als Kuriosum sei erwähnt, dass eines Tages auch ein paar Mönchskutten die Szenerie auf dem Eisspiegel belebten; auf dem Gebirgssee schlittschuhlaufende Patres — gewiss ein originelles Bild!

**Der Mont Blanc auf Schneeschuhen.** Diese glänzende Leistung hat Herr Hugo Mylius-Hannover am 25. Februar mit drei Führern vollführt. Am 24. Februar ab Chamonix 5 Uhr früh; an Grands Mulets 4.<sup>30</sup> nachmittags. 25. Februar ab Grands Mulets 7 Uhr früh; Cabane Vallot 1 Uhr; Gipfel 5.<sup>15</sup>; Cabane Vallot 6.<sup>30</sup>; Grands Mulets 8.<sup>30</sup> abends. 26. Februar ab Grands Mulets 11.<sup>30</sup> vormittags; an Chamonix 1.<sup>30</sup> nachmittags. — Die Schneeeverhältnisse waren ausgezeichnet; die grösste Kälte betrug 30° R. Herr Mylius erfror sich einen Finger und teilweise einen Fuss, der Führer Maurer einen Fuss. — Die Schneeschuhe stammten aus der Fabrik von J. Fischer-Freiburg i. B.; drei waren versehen mit E-Bindung mit Lederfersen-Kappe, ein Paar hatte die alte norwegische Rohrbindung(!). Was sagt Herr Rickmer-Rickmers dazu??

## Bücherangebot.

Bei der Neuordnung unserer Bücherei hat sich herausgestellt, dass eine Anzahl von Werken doppelt vorhanden ist. Der Vorstand hat infolgedessen beschlossen, diese überschüssigen Bücher zum Verkauf zu stellen, und veröffentlicht nachstehend das Verzeichnis mit beigefügten Preisen.

Unseren Sektionsgenossen ist hierdurch Gelegenheit geboten, ihre alpine Bücherei ohne erhebliche Kosten zu vervollständigen.

Die Bücher sind täglich während der Kanzleistunden zu besichtigen.

<b>Zeitschrift des D. u. Oe. Alpenvereins</b> 1888—1892, 1895, 1896, 1899, 1901, gebunden	pro Band	4,—
— 1879—1903, broschiert	„ „	3,—
<b>Mitteilungen des D. u. Oe. Alpenvereins</b> 1878—1892, 1887—1902, 1889—1899, gebunden	„ „	2—2,50
<b>Anleitung zu wissenschaftl. Beobachtungen auf Alpenreisen.</b> 2 Bde. Wien 1882/83. (14,—)		6,—
<b>Kollbrunner, E. u. Kaltbrunner, D.</b> Der Beobachter. Allgem. Anleitung zu Beobachtungen über Land und Leute. Zürich 1882, gebunden (13,50)		3,—
<b>Zschokke, H.</b> Die klassischen Stellen der Schweiz und deren Hauptorte in Orig.-Ansichten dargestellt. 2 Bde. Karlsruhe 1836, gebunden		3,—
<b>Rambert, E.</b> Aus den Schweizer Bergen. Basel 1874, gebunden		1,50
<b>Fitz-Gerald, E. A.</b> The Highest Andes. London 1899, gebunden		7,50
<b>Witte, K.</b> Alpines und Transalpinisches. Berlin 1858, gebunden		1,50
<b>Egli, J. J.</b> Die Schweiz. Leipzig 1886, gebunden		—,50
<b>Kronecker, F.</b> Wanderungen in den südl. Alpen Neu-Seelands. Berlin 1898		1,50
<b>Festschrift zur Feier des 25jährigen Bestehens der Sektion Leipzig des D. u. Oe. A.-V.</b> Leipzig 1894		1,50
<b>Zeitschrift für Tirol und Vorarlberg.</b> I. Band. Innsbruck 1825		1,—
<b>v. Welden, L.</b> Monografie du Monte Rosa. Wien 1824		1,50
<b>v. d. Goltz, C.</b> Anatolische Ausflüge. Reisebilder. Berlin o. J.		1,50
<b>v. Hörmann, L.</b> Wanderungen in Tirol u. Vorarlberg. 2. Teil. Innsbruck 1897		2,—
<b>Krehbiel, A.</b> Franz Joseph Hugi in seiner Bedeutung für die Erforschung der Gletscher. München 1902		1,—
<b>Wichmann, F.</b> Die Alpinisten. Roman. Berlin o. J.		1,—
<b>v. Heidenstam, V.</b> Landschaften u. Menschen. Reiseskizzen. Strassburg o. J.		—,50
<b>Emmer, J.</b> Das Batzenhäusl zu Bozen. Berlin o. J.		—,25
<b>Rey, G.</b> Una escursione scolastica al Monte Rosa. Torino 1897		—,50
<b>v. Below, H.</b> Fussreise durch Oberbaiern und Tirol. 4 Briefe an meine Tochter. München o. J.		—,50
<b>Aus den Bergen a. d. deutschen Sprachgrenze in Südtirol.</b> Stuttgart 1880		—,50
<b>Kleinecke, R.</b> Touristen-Brevier. Ein lustig Lehr- u. Lesebuch für Alpinisten und solche, die es werden wollen. Brünn o. J.		—,50
<b>Europäische Wanderbilder.</b> Baden in der Schweiz		—,25
„ „ Interlaken		—,25
„ „ Die Pilatusbahn		—,25
<b>Strecker.</b> Der Sang von Mönchgut		—,25
<b>Blass, J.</b> Katechismus der Petrographie. Leipzig 1898		—,50
<b>Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde.</b> Jahrgang 1894, 1895, 1896	pro Jahrgang	2,—
<b>Verhandlungen der Gesellschaft für Erdkunde.</b> Jahrgang 1894, 1895, 1896, 1897, 1898	pro Jahrgang	1,—

# Tiroler Weinstube

von Robert Recke.

**Alf-Moabit 139b**

gerade gegenüber vom Haupteingang  
der Kunstausstellung.

• • Gemütliche Kneipzimmer. • •

**Original-Weine**

von F. Tschurtschenthaler, k. u. k.  
Hoflieferanten, Bozen, Süd-Tirol.

Klapp-Tasch.-Kodak III, 8×10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> (72,—) 55,—;  
do. 6×9, auch für Vidilfilms (53,—) 35,—; do.  
m. Goerz DA, Serie III, 115 mm (160,—) 75,—;  
Kartridge III, 8×10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, dopp. Ausz., Anastigmat,  
Adapt.-Dopp.-Kass. 100,—; Goerz Anschütz,  
9×18, Stereo mit Panoram-Eins., 3 DK, 12 Stahl-  
kass., Anastig. F 7,5, Tasche, 200,—; Klapp-  
Cam., 9×12, Schlitzverschl., 3 DK, Goerz Dopp.-  
Anast. III, F 6,8 (220,—) 140,—; Goerz Trieder  
Binocle, 12fach (200,—) 120,—.  
Anfr. sub. „Privat“ Berlin, Postamt 5.

 **S. Adam**   
**BERLIN W., Leipzigerstr. 27-28**

**Herren-, Damen-, u. Knaben-Bekleidung.**

SPEZIALITÄT:

**Loden-** Bekleidung für Jagd,  
Touristik und Sport.

Havelocks, Wettermäntel, Pelerinen, Touristen-  
Anzüge und Joppen.

Echte bayr. Lodenstoffe für Damen und Herren.

Ausrüstung und Bekleidung für jeden Sport.

Frühjahrs- und Sommer-Katalog 1904 ist erschienen. Zusendung  
postfrei und kostenlos.



## Bergstiefel

für jede Art Touren, tadellos sitzend,  
unverwüstlich, absolut wasserdicht m. Nägeln oder

**Uhustollen**

auf Grund langjähriger Erfahrung und nach den  
Angaben bekannter Hochalpinisten verfertigt

**Schuhmachermstr. H. Lubnau**

II., Kleine Hamburgerstr. 13.

Aufs Beste empfohlen. Prämiert. Mässige Preise.

Für jeden Stiefel eigene Leisten.

Aufbewahrung im Winter kostenlos.

Für Mitglieder der Sekt. Berlin 5% Rabatt.

## Berg- u. Jagdstiefel

tadellos sitzend, unverwüstlich, absolut  
wasserdicht, mit unverlierbarer Benagelung  
oder Uhustollen.

Empfohlen von Mitgliedern der Hochtouristischen  
Vereinigung.

**C. Weise, Schuhmachermstr.**

N., Lothringerstr. 56, am Rosentalertor.

Prima Referenzen.

Für Mitglieder der Sektion Berlin 5% Rabatt.

# Reise und Touristik

Für die

sämtliche

**Bekleidungen und Ausrüstungen**

vom Kopf bis zum Fuss.

Porös wasserdichte

Kameelhaarloden-,

Wetter-, Reise- u. Regen-

mäntel sowie Pelerinen

mit Capotte. Joppen,

Touristenhemden,

Strümpfe, Stutzen, Gamaschen, Hüte, Stiefel.

für Damen und Herren.

Rucksäcke, Koffer, Reise-

taschen, Plaids, Eispickel,

Stockschirme, Schnee-

reifen, Steigeisen, Seile,

Feldkocher, Feldflaschen,

Trinkbecher, Essbestecke,

Laternen, Schrittzähler, Kompass.



Spezial-Abteilung: Hochelegante Herren-Garderobe nach Maass, sowie Damen- Sport- und  
Strassen-Kostüme. — Tuch-Lager. — Deutsche, englische und französische Stoffe.

Kataloge franko.

Deutsches Moden- und Sport-Haus

**Albert Ehrlich,**

Berlin W.<sup>66</sup>, Mauerstr. 95.  
Ecke Friedrichstr.

# „Bazar“ Nürnberg, Berlin W.,

Gegründet 1859.

**Französische Strasse 20.**

Gegründet 1859.

Specialhaus für sanitäre und poröse Unterwäsche.

Schönherr's Maschen- und Zellenunterzeuge.

Professor Dr. Jaegers Wollene. Dr. Lahmanns Reformbaumwollunterkleidung.

Seidene, Merino-, Macco- und Netz-Unterkleider.

Imprägnirte Wettermäntel, Försterkragen.

Ponchos, Caban mit Capuze aus wasserdichten Loden.

Herren- und Damen-, Touristen-Gebirgscostüme.

Alpine Jagd-, Sport- und Tropenausrüstungen.

Jagd-, Sport- und Touristenhemden.

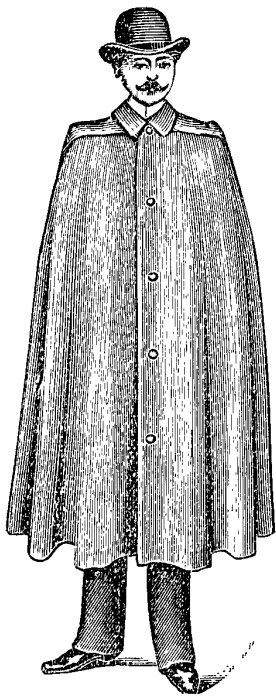
Rucksäcke — Stützel — Gamaschen — Sweaters etc.

Hochgebirgsausrüstungen (Laternen, Eispickel etc.).



Alpiner Katalog und Tricotagen-Preisbuch franco.

Preis der Anzeigen in diesen „Mitteilungen“: <sup>1</sup>/<sub>1</sub> Seite 40 Mk., <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Seite 20 Mk.,  
<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Seite 10 Mk., <sup>1</sup>/<sub>8</sub> Seite 5 Mk. Bei neunmaliger Anzeige (für das ganze  
Jahr) 10% Rabatt. — Annahme im Sektionsbureau, SW. 48, Enckeplatz 4.

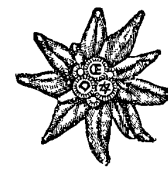


**J. C. MATZ,**  
Berlin C., Brüderstr. 13 pt.  
gegr. 1829.

Special-**LODEN**-Geschäft

beste steyrische  
**Kameelhaarloden**  
in allen Stärken und Farben.  
Jagd- und Touristen-Kleidung  
für Damen und Herren.

Grosses Lager von Joppen,  
Havelocks, Wettermänteln.  
Damen-Costume, Capes etc.  
Gediegene Confection nach Maass.  
Den Mitgliedern des D. u. Oe. A.-V. 5% Rabatt.



Nummer 42.

5. Jahrgang. 1904.

der  
**Mitteilungen**  
Sektion Berlin  
des  
**Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins.**

Berlin.



Mai.



1904.

1. **Sektions-Sitzung**  
am **Freitag**, den 13. Mai 1904, abends 7 $\frac{1}{4}$  Uhr  
**Enckeplatz 4** (grosser Saal).

**Tagesordnung.**

Vortrag. *W. Wildt*: Venediger, Nordgrat des Wiesbachhorns und Glocknerwand.  
Mit Projektionsbildern.

- I. Für die Aufbewahrung der Garderobe sind 20 Pfg. zu entrichten.
- II. Für das Zusammensein nach der Sitzung sind im Würzburger Hofbräu, Anhaltstrasse 14, Räume belegt.
- III. Biermarken (3 Marken für  $\frac{3}{10}$  Liter 85 Pf. einschl. Trinkgeld) bittet man, um das während der Sitzung störende Geldwechseln zu vermeiden, vor der Sitzung zu lösen.
- IV. Das Rauchen ist im Sitzungssaale erst von 8 $\frac{1}{2}$  Uhr ab gestattet.

2. **Gesellige Zusammenkunft**  
am **Freitag**, den 27. Mai 1904, abends 8 Uhr  
**Enckeplatz 4** (grosser Saal).

Dr. *Placzek*: Ueber Hüttendisziplin.  
Dr. *A. Samter*: Talbilder aus Süd-Tirol.

3. **Zweiter Frühjahrs-Ausflug**  
am Sonntag, den 15. Mai 1904  
nach Nennhausen und Rathenow  
unter Führung von *Kapitsa, Jaster, Pape* und *Weisse*.  
Abfahrt vom Lehrter Bahnhof früh 7.<sup>10</sup>, Ankunft in Nennhausen 8.<sup>40</sup>. Wanderung

**Gustav Steidel**

BERLIN SW.19

Leipziger Strasse 67

empfiehlt zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison  
seine porös naturwasserdichten

- Jagd-Joppen.
- Haus-Joppen.
- Havelocks.
- Wettermäntel.
- Jagdmäntel.
- Anzüge für Damen und Herren.

**Loden**

Jagd- und Touristen-Ausrüstung.

Hauptlager der echten

Prof. Dr. G. Jaeger'schen

**Woll-Unterkleidung.**

Verkauf zu Original-Preisen.



durch den Park zu den Rollbergen und der Rollspitze (für Geübte). Wanderung auf dem Sattel und Abstieg nach Stechow und Ferchesar. Bierpause. Wanderung am Ferchesaer und Hohennaener See mit Aussicht auf Wassersuppe durch den Rathenower Stadforst zum Schützenhaus Rathenow. Dauer der Wanderung ca. 5 1/2 Stunden. Mittagessen. Die dafür gelöste Nummer gilt für den ebenfalls nummerierten Platz.

Abfahrt nach Berlin 6.<sup>11</sup>, Ankunft 7.<sup>46</sup> (Lehrter Bahnhof). Die Fahrkarten verteilt Kagermann in den Bahnhofshallen Berlin und Rathenow.

Die Partie führt durch Gegenden mit sehr einfachen Verpflegungsstätten; es empfiehlt sich: Mitnahme eines auskömmlichen Frühstücks.

Meldungen bis 12. Mai bei Kagermann, in Firma Gustav Steidel, Leipzigerstr. 67, gegen

Mk. 2,70 Eisenbahnfahrten  
 „ 2,— Mittagessen  
 Mk. 4,70.

Während der Wanderung behalten die Führer den Vortritt.

#### 4. **Dritter Frühjahrs-Ausflug** am Sonntag, den 5. Juni 1904

nach Lehnin

unter Führung von *Kapitza, Jaster, Pape* und *Weisse*.

Abfahrt vom Potsdamer Hauptbahnhof 5.<sup>50</sup> früh nach Gr. Kreuz, an, 7.<sup>04</sup>.

„ von Gr. Kreuz 7.<sup>11</sup>, an, Nahmitz 7.<sup>30</sup>.

Wanderung am Klostersee (Badeanstalt und Schiesshaus) nach Lehnin. Besichtigung des Klosters St. Marien. Frühstück im Hotel zum „Deutschen Kronprinzen“ Hauptstr. 24. Wanderung zum Schamp- und Kolpinsee, weiter zum Mittel- und Gohlis-See nach Lehnin. Bierpause findet statt. Dauer der Wanderung ca. 4 1/2 Stunden. Mittagessen im oben genannten Hotel. Die Nummer der Frühstücks- und Mittagkarte gilt für den ebenfalls nummerierten Platz.

Rückfahrt nach Gr. Kreuz 5.<sup>45</sup>, an, 6.<sup>23</sup>

„ „ Berlin 6.<sup>50</sup>, an, 7.<sup>33</sup>.

Meldungen bis 3. Juni bei Kagermann, in Firma Gust. Steidel, Leipzigerstrasse 67, gegen

ca. Mk. 2,40 Eisenbahnfahrt  
 „ 1,— Frühstück  
 „ 2,— Mittagessen  
 ca. Mk. 5,40

Fahrkarten verteilt Kagermann in den Bahnhofshallen Berlin (Hauptbahnhof) und Gr. Kreuz.

Während der Wanderung behalten die Führer den Vortritt.

#### **Kundmachungen des Vorstandes.**

1. Zur Entlastung des Schatzmeisters sind vom 1. April cr. ab die für die Sektion bestimmten **Postanweisungen** nicht mehr, wie bisher, an den Schatzmeister, sondern „An die Sektion Berlin des D. u. Oe. Alpenvereins, Berlin SW. 48, Enckeplatz 4“ zu adressieren.

Dagegen sind **Wertbriefe** und **Wertpakete** nach wie vor an „Herrn Professor Dr. Theel, Berlin NW., Klopstockstr. 31“ zu richten.

2. Das von unserer Sektion begründete, jetzt vom Zentral-Ausschuss herausgegebene **Verzeichnis der autorisierten Bergführer**, Ausgabe für 1904, kann durch Vermittelung unseres Bureaus unentgeltlich bezogen werden. Sektionsmitglieder, die es zu besitzen wünschen, wollen dies im Mai unserem Bureau schriftlich oder mündlich anzeigen. Im Laufe des Juni wird ihnen dann das Verzeichnis zugesandt werden.

3. Alle **Mitteilungen an die Sektion werden unter der Adresse der Sektion Berlin des D. u. Oe. Alpenvereins, Berlin SW. 48, Enckeplatz 4, erbeten.**

**Zur Beantwortung mündlicher Anfragen und zu sonstigen Rücksprachen in Sektionsangelegenheiten ist der Vertreter des Vorsitzenden, Herr Dr. Grosser, in seiner Wohnung, Schöneberger Ufer 22, an jedem Freitag Nachmittag von 4—5 Uhr bereit.**

Es wünschen der Sektion beizutreten die Herren: vorgeschlagen durch:

1. Dr. *Alfred Abenhausen*, Arzt, SW., Königgrätzerstr. 71 . . . . . *Rentel, Stirl.*
2. Dr. *Willy Beuthner*, Arzt, Charlottenburg, Knesebeckstr. 29 . . . . . *Flörsheim, Lautenschläger.*
3. *Ludwig Bloch*, Verlagsbuchhändler, NW., Klopstockstr. 52 . . . . . *Henning, Weitz.*
4. Dr. *Siegfried Böhm*, Arzt, SW., Charlottenstr. 16 . . . . . *Grunwald, C. Schäfer.*
5. Dr. *Max David*, Arzt, N., Oranienburgerstr. 74 . . . . . *Bouché, R. Levy.*
6. *Hans Dorn*, Direktor, NW., Rathenowerstr. 4 . . . . . *Moldenhauer, Schertz.*
7. Dr. *Theodor Frank*, Arzt, Potsdam, Louisenplatz 5 . . . . . *Borchmann, Marbach.*
8. Dr. *Karl Frey*, Professor a. d. Univ. Berlin, W., Marburgerstr. 12 . . . . . *K. Kanow, Straehler.*
9. *Felix Friedensohn*, Kaufmann, SW., Schützenstr. 75 . . . . . *Apolant, A. Hahn.*
10. Dr. *Arthur Glaser*, Arzt W., Augsburgstr. 73/74 . . . . . *M. Cassirer, Gossmann.*
11. *Rudolf Heidenreich*, Generalagent, Schöneberg, Gothaerstr. 5 . . . . . *Herholz, Hoffers.*
12. Dr. *Paul Hellwig*, Professor u. Realschuldirektor, NW., Stephanstr. 2 . . . . . *F. Hofmann, Krollick,*
13. *Hermann Hillger*, Verlagsbuchhändler, W., Königgrätzerstr. 7 . . . . . *Fuisting, H. Zimmermann.*
14. *Paul Hofmann*, stud. med., SO., Brückenstr. 10 . . . . . *Hollefreund, Mann.*
15. *Hans Jeske*, cand. jur., NW., Invalidenstr. 91 . . . . . *L. Blumenthal, R. Ludwig.*
16. *Richard Kayser*, Kaufmann, W., Maassenstr. 11 . . . . . *Arnheim, Brehm.*
17. *Hans Kirchner*, Oberleutnant a. D., Schöneberg, Hauptstr. 129 . . . . . *Heinr. Erler, E. Hofmann.*
18. *Erich Köhn*, Regierungsbauführer, Charlottenburg, Kantstr. 158 . . . . . *Friedensburg, P. Pape.*
19. *Rudolf Kulle*, Bankbeamter, NW., Melanchthonstr. 24 . . . . . *Buthut, Rochna.*
20. *Fritz Lehmann*, Bankprokurist, Grunewald, Jagowstr. 7 . . . . . *Th. Nitzschke, Rochna.*
21. Dr. *Siegfried Liethauer*, Chemiker, W., Blumeshof 15 . . . . . *Isid. Cohn, M. Liethauer.*
22. *Paul Minde*, Kaufmann, SW., Königgrätzerstr. 44 . . . . . *Graupner, Kriegel.*
23. *Emil Müller*, Kaufmann, SW., Hallesches Ufer 21 . . . . . *E. Langer, Leibnitz.*
24. Dr. *Arnold Nathanson*, Arzt, W., Steglitzerstr. 54 . . . . . *M. Krause, Wald, Meyer.*
25. Dr. *G. Pasewaldt*, Arzt, Zehlendorf, Hauptstr. 22 . . . . . *Laehr, Zinnow.*

- vorgeschlagen durch:
26. *Siegmund Rosen*, Fabrikbesitzer, S. Dresdenerstr. 82/83 . . . . . *O. Haac, Dr. M. Schaefer.*
27. Dr. *Otto Sackur*, Hilfsarbeiter am Kaiserl. Gesundheitsamt, W., Genthinerstr. 30 . . . . . *Spiegel, E. Weigert.*
28. Dr. *Alfred Salomon*, Chemiker, W., Nürnbergerstr. 28 . . . . . *Arnheim, Brehm.*
29. *Gustav Schroeter*, Bankdirektor, W., Kurfürstendamm 48/49 . . . . . *P. Mankiewitz, Rochna.*
30. Dr. *Walter Struck*, Privatdozent, W., Culmstr. 36 *H. Lange, Rebling.*
31. *Fritz Vogelsang*, Kaufmann, Charlottenburg, Grolmannstr. 44/45 . . . . . *Junk, Schönlanck.*
32. *Matthias Warncke*, Postdirektor, C. Königstr. 60 *Dr. S. Levy, Patschkowski.*
33. *Thomas Wulff*, Kaufmann, Charlottenburg, Carmerstr. 2 . . . . . *Citron, Finkelstein.*
34. *Joseph Zappe*, Ober-Postrat, W., Augsburgstr. 20/21 *Bennezet, Görle.*

In die Sektion wünscht wieder einzutreten Herr:

35. *Max Schwantzer*, Kaufmann, Charlottenburg, Kantstr. 134 . . . . . *Esselbach, G. Steidel.*

Aus der Sektion Cottbus wünscht überzutreten Herr:

36. Dr. *Johannes Delius*, Landgerichtsrat, W., Schaperstr. 32 . . . . . *Bleichrodt, Foth.*

Berlin, den 30. April 1904.

Der Vorsitzende des Vorstandes.

## Aus dem Vereinsleben.

Die **ordentliche Monatsversammlung** fand am 15. April statt und war, wie gewöhnlich, sehr zahlreich besucht. Den Vortrag des Abends hielt Herr D. Michelly über Ferientage in Tirol. Er führte seine Zuhörer durchs Stubai- und Suldental, kletterte mit ihnen zu der neuen Hütte der Sektion auf dem Ortler-Hochjoch und auf etliche Riesen der Ortlergruppe empor und geleitete sie durch die malerischen Ortschaften des Veltlin zum Comersee hinunter und von dort zum blauen Gardasee. In oft recht drastischer Weise beleuchtete er die gaunerischen Machenschaften, denen Reisende in Orten wie Lecco und Desenzano manchmal ausgesetzt sind und fand dabei bei seinem berggewohnten Publikum verständnisinnige Zustimmung. Diese schlug aber in ein anhaltendes Oho! um, als der Vortragende von der Enttäuschung sprach, die ihm die Dolomiten bereitet hätten, und seine Auslassungen in den Worten gipfeln liess:

„O, König Laurin, du grämlicher Zwerg,  
Dein Reich schien uns wahrlich zu triste,  
Wir finden in ihm keinen einzigen Berg,  
Nur steinerne Klettergerüste . . .“

Dann ging es weiter ins Tauferertal und auf einige Berge der südlichen Zillertalgruppe und schliesslich zu den Gestaden des Bodensees, nach Lindau. Dass eine grosse Anzahl

herrlicher Lichtbilder das gesprochene Wort unterstützten — und diese fanden von keiner Seite Widerspruch — bedarf bei dem Herrn Vortragenden, der ja als einer unserer besten Lichtbildner bekannt ist, kaum noch der Erwähnung.

Auch die **gesellige Zusammenkunft** am 29. April war zahlreich besucht. Herr Treptow zeigte eine grosse Anzahl prächtiger Lichtbilder vom Totenkirchl und erzählte dabei von seiner abenteuerlichen Ersteigung dieses Berges, wobei er nur wie durch ein Wunder dem Verderben entging. Es folgten sehr schöne Aufnahmen von der Wildspitze, die der Vortragende über die S.O.-Wand erstiegen hat, und vom Pflerscher Tribulaun.

**Neue Mitglieder**, die noch vor der Reisezeit auf die Vorschlagsliste kommen sollen, müssen in der **ersten Hälfte des Mai angemeldet werden**. Denn die Vorstandssitzung, die die Vorschläge für die Juni-Versammlung vorbereitet, findet bald nach Mitte Mai statt.

## Die zwanglose Vereinigung von Hochtouristen

der Sektion Berlin hat zur Feier ihres zehnjährigen Bestehens (1893—1903) einen Bericht über ihre Tätigkeit veröffentlicht (92 Seiten), aus dem wir bereits früher einiges mitteilen konnten.

Nach einer kurzen Geschichte der Gründung der zwanglosen Vereinigung berichtet Herr Treptow (denn er ist der Verfasser dieses Gedenkbuches) über die in ihr gehaltenen Vorträge, über die auf ihre Veranlassung veranstalteten Seilprüfungen und über die literarische Tätigkeit der Mitglieder (13 Herren mit 42 Arbeiten, davon Dr. Darmstädter und Treptow je 12, Hahn 5, Prof. Werner 4, die übrigen je 1).

Alsdann folgt der Bericht über die sämtlichen Touren, die von den Mitgliedern der hochtouristischen Vereinigung ausgeführt sind. Den Reigen eröffnet, wie billig, unser Ehrenpräsident, Prof. Scholz, der seine ersten Touren in der Schweiz bereits im Jahre 1863 unternahm, zu einer Zeit also, wo so manches jetzige Mitglied der Vereinigung noch gar nicht geboren war! Im Jahre 1865 überschritt er in den deutschen und österreichischen Alpen mehrere Pässe (Krimmler Tauern, Kaiser Törl u. a.) und erstieg Deutschlands höchsten Berg, die Zugspitze — vor 40 Jahren eine andere Leistung, als heutzutage, wo man oben übernachten kann! Dr. Darmstädter tritt 1867 auf den Plan mit mehreren Passübergängen und folgenden Gipfeln: Piz Beverin, Piz Languard, Breithorn (Zermatt), Cima di Jazzi und Faulhorn. Im Jahre 1868 erscheint als dritter unser Vorsitzender, Unterstaatssekretär Sydow, auf der Bildfläche: Rigi (ohne Zahnradbahn!), Gr. und Kl. Scheidegg, Grimsel, Griesspass waren seine alpinen Erstlinge. Das Jahr 1869 bringt uns auch zum ersten Male Erstersteigungen: Dr. Darmstädter die Firmianschneide (in Gemeinschaft mit Franz Senn) und das Kesselwandjoch, Professor Scholz die Kreuzspitze (gleichfalls mit Senn). Bis zum Jahre 1877 finden wir dann nur den Namen von Prof. Scholz auf der Liste mit mehreren Erstersteigungen und vielen anderen Touren (z. B. Bernina). Im Jahre 1877 bestieg Dr. Darmstädter den Titlis, Paul Stoehr u. a. Niesen, Pilatus, Rigi. Im Jahre 1878 treffen wir zum ersten Male den Namen von Max Schlesinger als bescheidenen Anfänger, mit Schmittenhöhe, Schafberg u. a. m., Dr. Schleussner mit dem Gr. Venediger und den Oberst Wehmann mit Lauberhorn, Grimsel, Kl. Scheidegg u. a. So setzt sich dann die Liste weiter fort; es treten immer neue Namen auf, die Leistungen werden immer bedeutender. Und doch, wer kann sich eines leisen Lächelns erwehren,

wenn man z. B. Dr. Bröckelmann 1887 mit Rossstein und Buchstein, Treptow in demselben Jahre mit Faulhorn, Schynige Platte u. a., Ed. Hahn 1890 mit dem Breithorn (Steinernes Meer) und Unnutz anfangen sieht? Aber gerade diese „Kinder-touren“, aus denen die späteren Leistungen der genannten Herren gewiss nicht zu ahnen sind, geben ein klares Zeugnis von überlegtem und planvollem Bergsteigen: mit leichtem anfangen, die Kräfte prüfen und üben, und dann allmählich heran an die grossen Aufgaben — so ist es gut und richtig!

Die Touren sind nach Jahren und innerhalb der Jahre alphabetisch nach den Bergsteigern geordnet; bei neuen Touren ist stets eine kurze Beschreibung beigefügt. Was es für eine Arbeit war, den Stoff einigermaßen vollständig zusammenzubringen, kann man sich wohl denken; etwaige doch unterlaufene Irrtümer dürfen wohl auf freundliche Nachsicht rechnen.

Im ganzen haben die Mitglieder der Vereinigung 4768 Touren gemacht und dabei 4183 Gipfel erstiegen, darunter 144 Erstersteigungen, 133 neue An- oder Abstiege. Es entfallen auf die Dolomiten und Brentagruppe 877, auf die Zillertaler- und Rieserferner-Gruppe 661, auf Ortler- und Adamello-Gruppe 474, auf Kaiser- und Karwendel-Gebirge 403, auf Westalpen und Dauphiné 714, auf andere Gebiete 152 Touren; weniger als 100 Touren sind nur ausgeführt in den Ennstaler Alpen und der Dachstein-Gruppe (31) und in den Karawanken, den Steiner und Julischen Alpen (25), ganz unvertreten ist kein Gebiet. Wir denken, die zwanglose Vereinigung kann mit diesen Ergebnissen zufrieden sein; sie will ja, wie der Herausgeber sehr richtig sagt, gar nicht mit „grossen alpinen Ereignissen“ prunken, sondern nur zeigen, dass auch im Norden, im märkischen Sande, Liebe zu den Alpen und Freude am Bergsteigen ihre unzerstörbare Stätte haben.

Augenblicklich zählt die zwanglose Vereinigung 35 Mitglieder; allzusehr will sie sich nicht vergrössern, da in einem weiteren Kreise die Pflege der Kameradschaftlichkeit (einer ihrer Hauptzwecke!) nicht mehr möglich wäre. Von ihren Gründern gehören ihr noch an die Herren: Dr. Darmstädter, Dr. Grosser, L. Grün, Landgerichts-Direktor Meyer, Max Schlesinger, Dr. Schleussner, Professor Scholz, P. Stöhr (Schriftführer), R. Sydow, L. Treptow (Vorsitzender) und Prof. Werner. Durch den Tod wurden ihr folgende Mitglieder entrissen: Benzien, Dr. Günther, Professor Nasse, C. Anders, R. Mitscher, Professor Raif, H. Meynow (Schriftführer), W. Weigand, J. Habel.

Das auch hübsch ausgestattete Buch, für dessen mühevollte Zusammenstellung Herrn Treptow der lebhafteste Dank gebührt, ist ein bereedtes Zeugnis von dem alpinen Geiste, der in der Sektion Berlin herrscht. Möge die zwanglose Vereinigung noch lange, lange Jahre zur Pflege dieses Geistes auch an ihrem Teile beitragen!

## Verbesserung der Verbindungen mit Tirol.

Eine sehr erfreuliche Verbesserung der Zugverbindungen mit Tirol, die ganz besonders dem norddeutschen Verkehr zu gute kommt, bringt der diesjährige Sommerfahrplan. Vom 1. Juni wird zwischen München und Bozen ein neues Tages-schnellzugspaar eingelegt, das in beiden Richtungen in München Anschluss mit dem zwischen Berlin und München über Jena verkehrenden Nachtzügen hat und in Franzensfeste Anschluss nach und von dem Pustertal findet. Zwischen München und Innsbruck haben die neuen Züge auch Wagen III. Klasse, zwischen Innsbruck und Bozen nur I. und II. Klasse.

Der Fahrplan der neuen Züge ist folgender:

		Vorzug 50	Zug 50			Vorzug 49	Zug 49		
vom	$\frac{16.}{17.}$ Juni	8 <sup>35</sup>	8 <sup>45</sup>	Ab Berlin Anh. Bhf.	An	8 <sup>15</sup>	vom $\frac{20.}{21.}$ Juli	8 <sup>28</sup>	
bis	$\frac{31.}{1.}$ Juli			7 <sup>9</sup>	7 <sup>18</sup>				An München
				Ab München	An			9 <sup>44</sup>	
				10 <sup>1</sup>	An Kufstein	Ab			8 <sup>0</sup>
				Zug 4					Zug 8
Vom	$\frac{1.}{6.}$ ab	10 <sup>21</sup>		Ab Kufstein	An	Vom $\frac{1.}{6.}$ ab		7 <sup>40</sup>	
				11 <sup>48</sup>	An Innsbruck	Ab			6 <sup>0</sup>
				11 <sup>55</sup>	Ab Innsbruck	An			5 <sup>42</sup>
				2 <sup>25</sup>	An Franzensfeste	Ab			3 <sup>15</sup>
				Zug 415					Zug 414
				3 <sup>5</sup>	Ab Franzensfeste	An			2 <sup>38</sup>
				11 <sup>24</sup>	An Klagenfurt	Ab			6 <sup>48</sup>
				2 <sup>42</sup>	Ab Franzensfeste	An	Vom $\frac{1.}{6.}$ ab		3 <sup>0</sup>
Vom	$\frac{1.}{6.}$ ab			4 <sup>8</sup>	An Bozen	Ab			1 <sup>84</sup>
				Zug 9a					Zug 8a
				4 <sup>20</sup>	Ab Bozen	An			1 <sup>16</sup>
				5 <sup>33</sup>	An Meran	Ab			12 <sup>13</sup>

Speisewagen zwischen München und Meran.

## Erste Hilfe bei Unglücksfällen (Wunden).

Eine wertvolle Bereicherung der Rettungskästen unserer alpinen Schutzhütten scheint der „Pflasterverband für erste Hilfe nach San.-Rat Dr. Boegehold“ zu sein. — Es ist dies ein neuer Notverband für Wunden, ungemein praktisch und leicht verwendbar in der Hand jedes Laien.

In der heutigen Zeit bevorzugt man für die erste Hilfeleistung bei Wunden solche Verbände, die schnell angelegt werden können und die so konstruiert sind, dass keine neuen Infektionskeime (z. B. durch die Finger des Verbindenden) hineingelangen können. — An manchen Körperstellen sind allerdings Verbände, die gut abschliessen und festsitzen, selbst für eine geübte Hand schwer anzulegen, so namentlich an der Schulter, Brust und Rücken, sowie am Unterleibe, sie erfordern ausserdem viel Verbandmaterial, welches schwer zu transportieren ist.

In all diesen Fällen ist der von San.-Rat Dr. Boegehold angegebene Notverband von ganz besonderem Vorteile. — Zunächst dadurch, dass der Verband einmal sehr wenig Raum wegnimmt, zweitens die Wunde selbst fest abschliesst, und drittens auch von Ungeübten sehr leicht und schnell angelegt werden kann.

Der Verband besteht aus einem viereckigen Streifen Kautschuk-Heftpflaster von tadelloser Klebekraft. In der Mitte dieses Heftpflasterstreifens ist nur eine Mull-compresse, 20fach zusammengelegt und mit Sublimatlösung getränkt, aufgeklebt.

Der gegen Nässe gänzlich unempfindliche Verband ist nun noch zum Schutze mit einem Gazestreifen bedeckt, der unmittelbar vor dem Gebrauch abgerissen wird. Von solchen Verbänden kann man nun 4—6 Stück je einer oder verschiedener Grösse zusammen in ein Briefcouvert packen und verschliessen.

Die Firma Paul Hartmann, Berlin NW., Albrechtstr. 8, fabriziert diese Verbände unter dem Namen: „Comprime-Pflasterverband nach Dr. Boegehold“ in der Form gewöhnlicher Briefcouverts, 2 Verbände enthaltend, und auch in Form flacher Pappkartons, je 2 grössere und 4 kleinere Verbände enthaltend, endlich in Kartons, 20 Pflasterverbände enthaltend. Diese Packungen enthalten genaue Gebrauchsanweisungen.

Zunächst kann nun jeder Alpinist im Rucksack oder in der Brusttasche seines Rockjackets bequem 1 Couvert mit 2 Verbänden mit sich führen; die Kartons mit je 6 Verbänden aber müssten, ohne viel Platz zu beanspruchen, zweckmässig den Verbänden der alpinen Schutzhütten einverleibt werden können. Jeder Tourist ist demnach in der Lage, bei allen Wundenverletzungen an Kopf, Gesicht, Extremitäten und Rumpf sofort einen Verunglückten zweckmässig zu verbinden, ohne Vorbereitungen, indem er auf die Verletzung den Verband aufklebt und dadurch z. B. sofort Blutungen stillt.

Auch bei Furunkeln, durchgeriebenen Stellen, kann der Verband sehr zweckmässig als Deckmittel benutzt werden. — Er ist in allen Fällen natürlich nur als Notverband anzusehen, kann aber, wenn ärztliche Hilfe nicht schnell erreichbar ist, auch mehrere Tage liegen bleiben.

Dr. Rudolf Schaefer.

Preise der Verbände bei der Firma Paul Hartmann, Berlin NW., Albrechtstr. 8.

- 1) Couverts mit je 2 kleinen Verbänden Couv. 25 Pf.
- 2) Cartons mit 2 grossen, 4 kleinen Verbänden Karton 80 Pf.
- 3) Pappkästchen mit 6 grossen, 14 kleinen Verbänden 2 Mk. 50 Pf.

### Kleine Mitteilungen.

Rentner Maeder †. (Verspätet). Am 16. März entschlief eines der ältesten und treuesten Mitglieder unserer Sektion, Herr Rentner Carl Maeder. Seit dem Jahre 1881 war er unser Mitglied, und wenn er nicht dringend behindert war, hat er wohl kaum eine Sitzung versäumt; auch bei den geselligen Zusammenkünften vermisste man den freundlichen alten Herrn mit den kurzgeschorenen weissen Haaren wohl selten. Nach den Alpen pilgerte er jedes Jahr, sie waren in der Tat ein Heiligtum für ihn. In Oberstdorf namentlich, das er seit mehr als 20 Jahren besuchte, kannte ihn wohl jedes Kind. Und wenn er auch kein hervorragender Hochtourist war, so hat er doch noch bis in sein spätes Alter stets Besteigungen ausgeführt. Die Berge um Oberstdorf hat er mit geringen Ausnahmen alle erklommen; viele sogar mehrfach; und darin sind wir ja alle einig, dass die wahre Liebe zu den Alpen sich nicht bloss in der Zahl oder Höhe der genommenen Gipfel ausdrückt. — In der Sektion erfreute er sich grosser Beliebtheit; seit dem Jahre 1891 gehörte er zu den Rechnungsprüfern und hat dies Amt stets mit grösster Gewissenhaftigkeit ausgeübt. — Wir werden ihm alle ein ehrenvolles Andenken bewahren. Er ruhe sanft!

Die Schuhplatt'l-Gruppe macht bekannt, dass am Montag, den 16. Mai, ein Gruppenabend mit Gästen im Schlosspark zu Steglitz stattfindet, und im Juni wie alljährlich ein Sommerfest mit Gästen veranstaltet werden wird. Auf Wunsch werden Einladungen dazu von dem I. Vorsitzenden J. Linckelmann, S., Bärwaldstr. 62, oder vom Schriftführer O. Mewes, O., Warschauerstr. 60, bereitwilligst zugesandt.

Ostern hatte nach der Sächsischen Schweiz diesmal zwei Gruppen von Wanderern gelockt. Die eine bestand aus den Herren Dr. Bröckelmann mit Frau und Sohn, la Quiante und Frau, Neizert und Frau, M. Koch und Geh. Rat Zimmermann; die genannten bestiegen: die drei Gänse, Lokomotive, Lamm, Falkenstein (Aufstieg über Turnerweg und Schusterweg), Domwächter, Winklerturm, Spitzhorn, Goldstein, Sommerwand, Einser, Böckstein, Flaschenstein, Müllerstein, Vorderes Raubschloss. Hervorzuheben ist, dass auch Frau Staatsanwalt Neizert den Falkenstein über den Turnerweg erklettert und damit als zweite Dame der Sektion Berlin (die erste war Frä. Werner) diese bedeutende Leistung vollführt hat. Wir sprechen der ausgezeichneten Bergsteigerin unseren herzlichsten Glückwunsch aus. — Die zweite Gruppe bestand aus den Herren W. Junk, Dr. Carl Oppenheimer und F. Schönlink, denen sich aus der akademischen Sektion Berlin noch die Herren W. Hecht und W. Levy angeschlossen hatten. Ihnen gelang die Ersteigung folgender Gipfel: Sommerwand, Hint. Raubschloss, Kampfturm, Blaues Horn, Böckstein, Jägerhorn, Rauschenstein (Uebischt.), Falkenstein und Hoher Torstein. — Im Gegensatz zu Berlin hatten die beiden Partien fast durchgehend schönes Wetter.

Unsere Toten. Seit Beginn dieses Jahres sind uns durch den Tod folgende Mitglieder genommen: Ingenieur Dickertmann (90), Wirkl. Geh. Rat Dr. Droop (86), Architekt Fiek (99), Professor Dr. L. Franke (86), Fabrikbesitzer Frommelt (98), Professor Dr. C. Gebhard (90), Verlagsbuchhändler W. Gronau (92), Ingenieur Dr. von Hefner-Alteneck (84), Direktor Jessen (94), Fabrikbesitzer W. Lohse (97), Rentner Maeder (81), Professor Dr. Nerlich (80), Hofspediteur Patzenhofer (99), Ratszimmermeister Schwager (78), Landgerichtsrat O. Weber (96).

## Alpines Prachtwerk.

# Die Erschliessung der Ostalpen.

Von

Prof. Dr. E. Richter,

herausgegeben vom

## Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein.

3 Bände mit 98 Bogen Text, 60 Heliogravüren und Karten und 134 Textbildern. *Bezugspreis für Mitglieder des D. u. Oe. Alpenvereins M. 24,— (im Buchhandel M. 36,—), gebunden in englischen Leinenband M. 30,—.*

Bestellungen sind an das Sektionsbureau zu richten.

Herausgegeben von der Sektion Berlin des D. u. Oe. A.-V., Berlin S.W., Enckeplatz 4.  
Für die Schriftleitung verantwortlich: Professor Dr. Werner, Tempelhof, Albrechtstr. 12.  
Druck von Mesch & Lichtenfeld, Berlin S., Luisen-Ufer 12.

Prächtiges Geschenk.  
**Atlas der Alpenflora**

II. Auflage.

5 Bände mit 500 Tafeln nach Naturaufnahmen mit Original-Aquarellen.

Preis für Mitglieder:

- a) Gebunden in grüner Leinwand Mk. 38,50,
- b) eingelegt in Kästchen (Buchform) Mk. 36,50,
- c) in losen Heften Mk. 30,00.

Bestellungen sind an das Sektionsbureau zu richten.

**S. Adam**

BERLIN W., Leipzigerstr. 27-28

Herren-, Damen-, u. Knaben-Bekleidung.

SPEZIALITÄT:

**Loden-** Bekleidung für Jagd,  
 Touristik und Sport.

Havelocks, Wettermäntel, Pelerinen, Touristen-  
 Anzüge und Joppen.

Echte bayr. Lodenstoffe für Damen und Herren.

Ausrüstung und Bekleidung für jeden Sport.

Frühjahrs- und Sommer-Katalog 1904 ist erschienen. Zusendung  
 postfrei und kostenlos.



**Berg- u. Jagdstiefel**

tadellos sitzend, unverwüßlich, absolut  
 wasserdicht, mit unverlierbarer Benagelung  
 oder Uhusstollen.

Empfohlen von Mitgliedern der Hochtouristischen  
 Vereinigung.

**C. Weise, Schuhmachermstr.**

N., Lothringerstr. 56, am Rosentalertor.

Prima Referenzen.

Für Mitglieder der Sektion Berlin 5% Rabatt.

Die  
**Berliner Hütte**

Wegweiser für sämtliche  
 Spaziergänge, Uebergänge u. Bergtouren  
 von der Berliner Hütte

von

**Leon Treptow.**

Herausgegeben  
 von der

**Sektion Berlin d. D. u. Oe. Alpenvereins.**

Preis 50 Pfennige.

Zu beziehen durch das Sektionsbureau.

**Touristen-Bekleidung** für Damen  
 und Herren

kaufen Sie am vorteilhaftesten in einem Hause, das Be-  
 kleidungsgegenstände in eigenen Werkstätten unter Leitung  
 erster Kräfte herstellt.

**Talwanderer und Hochtouristen** in meinem Hause  
 finden bei fachmännischer Bedienung das für ihre Zwecke  
 praktischste.

Ausser bewährten Grazer, tiroler und bairischen Loden  
 empfehle echt engl. **Homespun**, unverwüßlich, dank-  
 barer und angenehmer im Tragen als Loden.

**Homespun**

ist als die zweckdienlichste Bekleidung  
 von allen alpinen Autoritäten anerkannt  
 und empfohlen.



Unterkleidung jeden Systems. Touristen-Hemden.  
 Wetter, Reise- und Regen-Mäntel. Pelerinen, Ponchos.  
 Strümpfe, Stützen, Gamaschen, Hüte Stiefel.

Alpine Ausrüstungen: Eispickel, Laternen, Selle, Ruck-  
 säcke, Plaids, Feldflaschen, Steig-  
 eisen, Schneereifen, Feldkocher, Kompass etc.

Deutsches Moden- und Sport-Haus  
**Albert Ehrlich,** Berlin W.<sup>66</sup>,  
 Mauerstrasse 95.  
 Ecke Friedrichstr.

Kataloge franco.



**„Bazar“ Nürnberg, Berlin W.,**

Gegründet 1859. Französische Strasse 20. Gegründet 1859.

Specialhaus für sanitäre und poröse Unterwäsche.

Schönherr's Maschen- und Zellenunterzeuge.  
 Professor Dr. Jaegers Wollene. Dr. Lahmanns Reformbaumwollunterkleidung.  
 Seidene, Merino-, Macco- und Netz-Unterkleider.

Imprägnirte Wettermäntel, Försterkragen.  
 Ponchos, Caban mit Capuze aus wasserdichten Loden.  
**Herren- und Damen-, Touristen-Gebirgscostüme.**

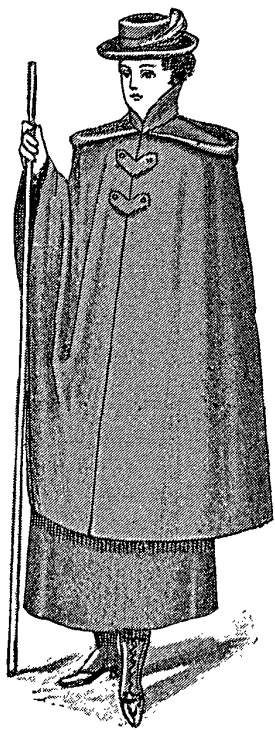
Alpine Jagd-, Sport- und Tropenausrüstungen.  
 Jagd-, Sport- und Touristenhemden.

Rucksäcke — Stützel — Gamaschen — Sweaters etc.  
**Hochgebirgsausrüstungen (Laternen, Eispickel etc.).**

Alpiner Katalog und Tricotagen-Preisbuch franco.



Preis der Anzeigen in diesen „Mitteilungen“: 1/1 Seite 40 Mk., 1/2 Seite 20 Mk.,  
 1/4 Seite 10 Mk., 1/8 Seite 5 Mk. Bei neunmaliger Anzeige (für das ganze  
 Jahr) 10% Rabatt. — Annahme im Sektionsbureau, SW. 48, Enckeplatz 4.



# J. C. MATZ,

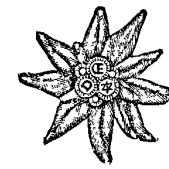
Berlin C., Brüderstr. 13 pt.  
gegr. 1829.

## Special-**LODEN**-Geschäft

beste steyrische  
**Kameelhaarloden**  
in allen Stärken und Farben.  
Jagd- und Touristen-Kleidung  
für Damen und Herren.

**Grosses Lager von Joppen,  
Havelocks, Wettermänteln.  
Damen-Costume, Capes etc.**  
Gediegene Confection nach Maass.  
Den Mitgliedern des D. u. Oe. A.-V. 5% Rabatt.

Nummer 43.



5. Jahrgang. 1904.

# Mitteilungen

der  
**Sektion Berlin**

des  
**Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins.**

Berlin.



Juni.



1904.

1. **Sektions-Sitzung**  
am **Freitag**, den 10. Juni 1904, abends 7 $\frac{1}{4}$  Uhr  
**Enckeplatz 4** (grosser Saal).

### Tagesordnung.

Vortrag. Prof. Dr. *Werner*: Schülerreisen in den Alpen.  
Mit Projektionsbildern.

- I. Für die Aufbewahrung der Garderobe sind 20 Pfg. zu entrichten.
- II. Für das Zusammensein nach der Sitzung sind im Würzburger Hofbräu, Anhaltstrasse 14, Räume belegt.
- III. Biermarken (3 Marken für  $\frac{3}{10}$  Liter 85 Pf. einschl. Trinkgeld) bittet man, um das während der Sitzung störende Geldwechseln zu vermeiden, vor der Sitzung zu lösen.
- IV. Das Rauchen ist im Sitzungssaale erst von 8 $\frac{1}{2}$  Uhr ab gestattet.

2. **Dritter Frühjahrs-Ausflug**  
am Sonntag, den 5. Juni 1904

nach Lehnin

unter Führung von *Kapitza, Jaster, Pape* und *Weisse*.

- Abfahrt vom Potsdamer Hauptbahnhof 5.<sup>50</sup> früh nach Gr. Kreuz, an, 6.<sup>51</sup>.
- „ von Gr. Kreuz 7.<sup>01</sup>, an, Nahmitz 7.<sup>20</sup>.

Wanderung am Klostersee (Badeanstalt und Schiesshaus) nach Lehnin, Besichtigung des Klosters St. Marien. Frühstück im Hotel zum „Deutschen Kronprinzen“. Hauptstr. 24. Wanderung zum Schamp- und Kolpinsee, weiter zum Mittel- und Gohlis-See nach Lehnin. Bierpause findet statt. Dauer der Wanderung ca. 4 $\frac{1}{2}$  Stunden. Mittagessen im oben genannten Hotel. Die Nummer der Frühstücks- und Mittagkarte gilt für den ebenfalls nummerierten Platz.

Rückfahrt nach Gr. Kreuz 5.<sup>52</sup>, an, 6.<sup>30</sup>

„ „ Berlin 6.<sup>50</sup>, an, 7.<sup>53</sup>.

## Gustav Steidel

BERLIN SW.19

Leipziger Strasse 67

empfiehlt zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison  
seine porös naturwasserdichten

- Jagd-Joppen.
- Haus-Joppen.
- Havelocks.
- Wettermäntel.
- Jagdmäntel.
- Anzüge für Damen  
und Herren.

# Loden

Jagd- und Touristen-Ausrüstung.

Hauptlager der echten

Prof. Dr. G. Jaeger'schen

## Woll-Unterkleidung.

Verkauf zu Original-Preisen.



Meldungen bis 3. Juni bei Kagermann, in Firma Gust. Steidel, Leipzigerstrasse 67, gegen

ca. Mk. 2,40 Eisenbahnfahrt  
„ 1,— Frühstück  
„ 2,— Mittagessen  
ca. Mk. 5,40

Fahrkarten verteilt Kagermann in den Bahnhofshallen Berlin (Hauptbahnhof) und Gr. Kreuz.

Während der Wanderung behalten die Führer den Vortritt.

## Kundmachungen des Vorstandes.

1. Zur Entlastung des Schatzmeisters sind seit 1. April cr. die für die Sektion bestimmten **Postanweisungen** nicht mehr, wie bisher, an den Schatzmeister, sondern „An die Sektion Berlin des D. u. Oe. Alpenvereins, Berlin SW. 48, Enckeplatz 4“ zu adressieren.

Dagegen sind Wertbriefe und Wertpakete nach wie vor an „Herrn Professor Dr. Theel, Berlin NW., Klopstockstr. 31“ zu richten.

2. Während der Zeit vom 11. bis 30. Juli und vom 15. bis 20. August ist das Bureau und die Bibliothek nur von 12 bis 2 Uhr geöffnet. Vom 1. bis 13. August sind Bureau und Bibliothek geschlossen.

3. Die Schrift von L. Treptow: Die Berliner Hütte, welche auf Veranlassung des Vorstandes verfasst und für Rechnung der Sektion herausgegeben ist, wird den Mitgliedern, besonders denen, welche das Zillertal besuchen wollen, bestens empfohlen.

Die Schrift kann im Sektionsbureau und in der nächsten Sektions-Sitzung bezogen werden.

4. Soll die Mitgliedskarte auf Reisen als Legitimation dienen — ihre Vorzeigung ist insbesondere in Alpenvereinsstätten zur Geltendmachung der den Mitgliedern zugestandenem Preisermässigung nötig — so muss sie mit der Photographie des Besitzers versehen und abgestempelt sein. Die Abstempelung findet statt:

- a. im Sektions-Bureau,
- b. in der nächsten Sektions-Sitzung,
- c. in der Buchhandlung von Mitscher & Röstel, Jägerstr. 61 a.

5. An den vorgenannten drei Stellen sind auch Vereinszeichen zu 1 Mark zu haben. Die Mitglieder werden ersucht, auf ihren Alpenreisen stets das Vereinszeichen zu tragen.

6. Bestellungen auf Publikationen aus dem Verlage des Gesamtvereins sind ausschliesslich an das Sektionsbureau zu richten.

7. Die Ortler-Hochjochhütte ist nur mit Konserven verproviantiert und mit dem nötigen Holzvorrat versehen. Wein und Brot sind mitzubringen.

8. Für Touren zur Habachhütte und weiter stehen autorisierte Bergführer in Bramberg und dessen Nähe zur Verfügung. Es ist in der Regel nicht notwendig, Bergführer aus anderen Gebieten dorthin mitzubringen. Hierauf wird um deswillen besonders aufmerksam gemacht, weil die Führer in Bramberg und Umgegend sich in den letzten Jahren wiederholt darüber beklagt haben, dass die Besucher Führer aus anderen Gebieten mitbringen, während es ihnen selbst an Beschäftigung fehlte.

9. Die Teilnehmer an der diesjährigen Generalversammlung des D. u. Oe. Alpenvereins, welche zu Bozen am 2., 3. und 4. September stattfindet, werden ersucht, bis 20. August sich bei dem Sektionsbureau unter Angabe der Zahl der Teilnehmer (Herren, Damen) und des gewünschten Quartiers (Hôtel, Privatquartier, genaue

Angabe der Tage, für welche es gewünscht wird) schriftlich anzumelden. Es liegt im Interesse der Sektion, dass sie auf der Generalversammlung recht zahlreich vertreten ist.

10. Die nächste Nummer dieser Mitteilungen wird im Oktober erscheinen. Zu der üblichen geselligen Zusammenkunft, die diesmal am Freitag den 16. September stattfinden wird, ergeht eine besondere Einladung durch Postkarte.

3. Alle Mitteilungen an die Sektion werden unter der Adresse der Sektion Berlin des D. u. Oe. Alpenvereins, Berlin SW. 48, Enckeplatz 4, erbeten.

Zur Beantwortung mündlicher Anfragen und zu sonstigen Rücksprachen in Sektionsangelegenheiten ist der Vertreter des Vorsitzenden, Herr Dr. Grosser, bis Mitte Juli und von Mitte September ab in seiner Wohnung, Schöneberger Ufer 22, an jedem Freitag Nachmittag von 4—5 Uhr bereit.

Es wünschen der Sektion beizutreten die Herren: vorgeschlagen durch:

1. Paul Altmann, Apotheker, NW., Flemmingstr. 5 . . . v. d. Heyde, Wuelfrath.
2. Oscar Cassel, Justizrat, NW., Luisenstr. 36 . . . Klaar, A. Schulze.
3. Wilhelm von Dresky, Bankbeamter, Zehlendorf, Machnowerstr. 22a . . . Friedensburg, P. Pape.
4. Felix Engler, Kaufmann, W., Mohrenstr. 56 . . . Börstinghaus, Stübbe.
5. Franz Fieseler, Fabrikdirektor, Florenz, Piazza Davonzati 2 . . . Fr. Scholz, J. Scholz.
6. Max Haller, Direktor, NW., Alt Moabit 3 . . . Brüssatis, W. Reichel.
7. Dr. Hasenknopf, Stabsarzt, Potsdam . . . v. d. Heyde, Wuelfrath.
8. J. Hecker, Oberleutnant, W., Düsseldorferstr. 106 . . . F. Bauer, Gauss.
9. Mathias Hundt, Reichsmilitärgerichtsrat, W., Friedrich Wilhelmstr. 18 . . . Hoebel, Dr. O. Müller.
10. Willy Hunger, Oberlehrer, Charlottenburg, Grolmanstr. 14 . . . Neukranz, H. Strohmeier.
11. Richard Lantake, Bankdirektor, NW., Paulstr. 21a . . . Heubach, O. Köhler.
12. Max Mertens, Juwelier, W., Mohrenstr. 10 . . . Goerke, M. Krüger.
13. Walter Mirauer, cand. med., W., Ansbacherstr. 5 . . . Behrend, Hans Simon.
14. Otto Pasemann, Prokurist, Charlottenburg, Kantstr. 144 . . . L. Pasemann, Winzer.
15. Felix Pifko, Kaufmann, SW., Enckeplatz 6 . . . W. Schultze, F. Neumann.
16. Dr. Julius Ritter, Arzt, N., Elsasserstr. 54 . . . P. Haac, Loeser.
17. Ernst Rönnebeck, Rentner, W., Regensburgerstr. 29 . . . Christiani, Dittmer.
18. Dr. Robert Scheibe, Professor a. d. Bergakademie, Wilmersdorf, Nassauischestr. 51 . . . Anders, Eberdt.
19. Oscar Schreier, Rechtsanwalt, W., Potsdamerstr. 126 . . . Froböss, Michelly.
20. Paul Schreier, Bankbeamter, W., Augsburgstr. 61 . . . Froböss, Michelly.
21. Dr. Georg Spiro, Augenarzt, W., Potsdamerstr. 84 . . . P. Börnstein, Dr. H. Levin.
22. Franz Teichmann, Bankier, W., Augsburgstr. 30/31 . . . L. Hamburger, Lipstein.
23. Alexander Ulrich, Weingrosshändler, SW., Kreuzbergstr. 34 . . . Steindecker, Wentzky.
24. Dr. Franz Treitel, Arzt, C., Gertraudenstr. 8/9 . . . Auerbach, Benjamin.
25. Paul Ziethen, Prokurist, SW., Friedrichstr. 14 . . . E. Rosenstiel, P. Ziethen.

Berlin, den 30. Mai 1904.

Der Vorsitzende des Vorstandes.

## Aus dem Vereinsleben.

Die **ordentliche Monatsversammlung** fand am 13. Mai statt und war sehr stark besucht. Den Vortrag des Abends hielt Herr Werner Wildt unter Vorführung zahlreicher eigener Projektionsbilder über seine Hochtouren im Sommer 1903. Die erste Besteigung galt dem Gr. Venediger, jener glänzenden Firnpyramide, die neben der Glocknergruppe in den Tauern ihre beherrschende Stellung behauptet. Aus der Geschichte dieses Berges hob der Vortragende besonders die von zwei Berliner Touristen, Meynow und Weigand, zuerst ausgeführte Ueberschreitung des Nordgrats bis zum Gipfel und die berühmt gewordene Bezwingung der Nordwestwand durch Dr. Guido Lammer hervor. Dann schilderte er seine Ueberschreitung des Gr. Wiesbachhorns mit dem heiklen Abstieg über den aus einer messerscharfen Firnschneide bestehenden Nordgrat, der vielstündige Stufenarbeit erforderte. Den Schluss bildete die Beschreibung der Tour auf die Glocknerwand, jenen selbständigen Gipfel neben dem Gr. Glockner, der ebenso selten, wie der Gr. Glockner häufig erstiegen wird. Der Redner überschritt als erster von Osten her die aus vier Türmen bestehende Zackenkrone dieser stolzen Hochwarte und gab ein anschauliches Bild der gehäuften Schwierigkeiten dieser Tour. Reicher Beifall folgte den fesselnden Ausführungen.

Das **gesellige Beisammensein** fand am Freitag den 27. Mai statt. Herr Dr. Placzek sprach über Hütendisziplin unter Anführung zahlreicher Fälle, in denen trotz der besten „Hüttenordnung“ die für die Nachtruhe erforderliche „Ordnung“ nicht herzustellen war; Vorstellungen blieben meist wirkungslos, Beschwerden bei der hüttenbesitzenden Sektion hatten anscheinend keinen Erfolg. Man muss sich eben oft in das unvermeidliche schicken. Die Anwesenden stimmten dem Vortragenden lebhaft bei. Alsdann führte Herr Dr. Samter eine Anzahl Lichtbilder von Talwanderungen aus Tirol vor. Die mit lebenswürdigem Humor gewürzten Vorführungen fanden bei der Versammlung lauten Beifall.

## Kleine Mitteilungen.

**Sommerfest der Schuhplattl-Gruppe.** Die Schuhplattl-Gruppe feiert ihr Sommerfest, wie üblich, in den Trachten der Alpenländer, am **Sonnabend** den 18. Juni durch eine **Dampferfahrt** nach Marienlust. Gäste willkommen. Abfahrt nach **Marienlust** von **Jannowitzbrücke** (Stadtbahn) Dampfersteg „Stern“ pünktlich um 3 Uhr nachmittags, vom Dampfersteg Schlesiendes Tor (Hochbahn) um 3 Uhr 15 Min.

Nachzügler oder nicht „Seefahrt“ gewohnte Alpenkraxler fahren mit Stadtbahn vom Zoologischen Garten um 3.27, 4.27 und 5.27, von Friedrichstrasse um 3.40, 4.40 oder 5.40, von Alexanderplatz 3.46, 4.46 oder 5.46 nach **Grünau**, wo im Restaurant Buchholz **Motorboot** zur Ueberfahrt nach Marienlust bereit liegt.

Das Fest gewinnt alpinen Reiz durch einen neuen direkten Aufstieg, sogar bei bengalischem Lichte, über die furchtbaren S.-W. Abstürze des Müggelgebirges mit seiner höchsten Erhebung, dem Müggelturm, ferner durch eigenartige Tiroler Spiele, Schuhplattl-Tänze, G'sang'ln, Scheibenschüssen, Kugeln etc.

Auf Wunsch werden Einladungen von dem I. Vorsitzenden J. Linckelmann, S., Bärwaldstr. 62, oder vom Schriftführer O. Mewes, O., Warschauerstr. 60 bereitwilligst zugesandt. Teilnehmerkarten (3 M.) für Gäste, einschliesslich Dampferfahrt resp. Ueberfahrt von Grünau nach Marienlust, sind bei den Herren Gebr. Röhlich, Leipzigerstr. 12, zu entnehmen.

Eine rechtzeitige Anmeldung auf die **illustrierte Einladung**, sowie die **frühzeitige Biletentnahme** bis zum 15. Juni ist bei den vielen Vormerkungen zu empfehlen.

Der **zweite Frühjahrsausflug** hat den zahlreichen Sektionsgenossen, die es über sich gewannen, schon um 7.10 am Lehrter Bahnhof sich einzufinden, einen so schönen, in jeder Beziehung frohen und angenehmen Tag gebracht, wie nicht viele dieser Vergnügungen. Wenig beliebt, wie der Berliner, namentlich, wenn er in Massen auftritt, nun mal ist — wir können's ja sagen, wir sind unter uns! — erfreut sich die Sektion nicht gerade des Wohlwollens derjenigen Herren, die in den allerhöchsten Regionen das Wetterdezernat bearbeiten, und auch diesmal sah es bei der Abfahrt bedenklich aus, zumal da das Barometer schon den ganzen vorhergehenden Tag zu fortwährendem Fallen benutzt hatte, so auf seine Weise die viel beredete Gefährlichkeit des Alpinismus darstellend. Wie sind wir aber enttäuscht worden: das Wetter hielt sich prachtvoll, nicht zu heiss, sondern nur gerade so, um bei der Bierpause in Dröschers gutem Gasthause in Ferchesar einen unanfechtbaren „titulus bibendi“ abzugeben, und nicht zu kühl, so dass auch nach der Heimkehr ein angenehmer Rest von Durstgefühl übrig blieb, der die vaterstädtische Bierproduktion zu unterstützen gestattete. Und wie trefflich war — ebenfalls abweichend von mancher bisherigen Erfahrung — für die Verpflegung im Schützenhause in Rathenow gesorgt! Mit einer Schnelligkeit und Aufmerksamkeit, die an fürstliche Banketts und ähnliche bessere Speisegelegenheiten erinnerte, wurde angerichtet und herungereicht, sodass niemand etwas zu nörgeln hatte und sogar der Kaffee in Ruhe geschlürft werden konnte, was erlebt zu haben sich die ältesten Leute der Sektion nicht erinnern. Rathenow hat sich also auch in dieser Beziehung eine dankbare Erinnerung gesichert. Aus munteren Reden, die, wie üblich, das Festmahl begleiteten, entnimmt der Chronist aber doch den Anreiz, zum Schluss noch hervorzuheben, mit welcher „Geriebenheit“ (gegen das welsche „Raffinement“ sträubt sich die deutsche Feder des Berichterstatters) unsere Führer diesmal wiederum die Wege ausgeklügelt hatten, wie sie uns „einen steilen Berg hinan“ (einige noch ungeübte Herren vollbrachten den Aufstieg auf weniger bedenklichen Pfaden) und dann über einen schwindelnden Grat leiteten (hier schloss sich erfreulicher Weise niemand aus!), wie wir dann stets im Drehdichrum um das jeweilige Ziel herummarschierten, wodurch der Durst — aber [die [Darstellung verirrt sich wieder ins Materiellgenuss-süchtige, und wir verfolgen doch ideale Zwecke! Darum Schluss mit dem Wunsch: immer wieder so!

Einen **Pfingstausflug** nach der Sächsischen Schweiz unternahmen die Herren Dr. Bröckelmann (mit Frau und Sohn), Friedensburg, Neizert (und Frau), la Quiante (und Frau), und Dr. Stock. Es wurden bestiegen: Vorderes Raubschloss, Heringstein, hinteres Raubschloss, Morsche Zinne mit Ueberschreitung der drei Affensteine, Meurer-Turm (Ueberschreitung), Hötzelturm.

**Wandergenosse gesucht.** Ein in führerlosem Bergsteigen erfahrenes Sektionsmitglied sucht für die Zeit vom 24. Juli bis etwa 15. August einen Wandergenossen, der mit ihm im Rhätikon, Ferwall und der Silvretta-Gruppe nicht zu schwere Hochtouren ohne Führer unternehmen würde. Für später sind im Allgäu schwere Touren m. F. geplant. — Nähere Auskunft erteilt der Schriftleiter dieser „Mitteilungen“.

Eine **Gesellschaftsreise nach Bosnien**, der Herzegowina, Dalmatien und Montenegro (die siebente) unternimmt Herr Alfred Ebeling, Mitglied der Sektion Braunschweig (Poststrasse 6), vom 24. August ab. Dauer der Reise: 3 Wochen; Preis: 500 M., für Nichtmitglieder 525 M. Näheres durch den Unternehmer.

Der bekannte Schmied Alois Pfurtscheller in Fulpmes (Tirol) empfiehlt seine „Eisbikel“ in Tiroler, Sultner und Schweizerform zu 8, 9 und 11 Kr., sowie Damenbikel zu 11 und Stockbikel zu 5 Kr.; die Stocklänge ist für gewöhnliche „Bikel“ 120 cm, für Damenbikel 110 cm und für Stockbikel 90 cm. Rühmlichst bekannt sind auch seine Steigeisen mit 6, 8 und 10 Zacken zu 4, 5 und 6 Kr.

„Bergzinklichte“ empfiehlt die Firma Conrad Hantsch, München, Talkirchner Strasse 55. Sie strahlen schneeweiss, sind weder durch Sturm noch durch Regen zu löschen und können daher Bergsteigern, die von der Nacht überrascht werden, wertvolle Dienste leisten. Ein Paket mit 12 Stück wiegt 750 gr. und kostet 4 M. Die Brenndauer des einzelnen Lichts beträgt 4—5 Minuten.

Oesterreichisches Schutzhüttenrecht betitelt sich eine „juristisch-touristische Plauderei“, die der Advokat Herr Dr. M. Eisler in den Wiener „Juristischen Blättern“ veröffentlicht, und von der er einen Sonderabdruck auch unserer Bibliothek hat zugehen lassen. Bei der allgemeinen Anteilnahme, deren dieser Gegenstand sicher ist, möchten wir nicht unterlassen, unsere Leser auf diesen, alpine Erfahrungen und juristisches Denken anmutig mit einander vereinigenden kleinen Aufsatz hinzuweisen. Sie finden hier gemeinverständlichen Bescheid auf alle jene Fragen, die sich wohl schon jeder Hüttenbesucher gelegentlich, namentlich wenn er sich in seinen allgemeinen Menschen- und besonderen Wanderrechten verletzt glaubte — und wie leicht ist dies der Fall! — vorgelegt hat. Ueber das Eigentum am Hüttengrund, über Konzessionierung und Besteuerung erhalten wir ebenso sorgfältig prüfende Auskunft wie über die Rechte und Pflichten der Hüttengäste, das Verhältnis zwischen Eigentümer und Pächter u. a. m. Viel beherzigenswertes, viele anscheinend eigentümliche, aber doch wieder so alltägliche Einzelfälle, reiche Anregung und Belehrung für jeden, in welcher Eigenschaft er immer seine Anteilnahme den Schutzhütten zuwenden mag. Bemerkenswert ist die Erwartung, der der Verfasser am Schlusse seiner Arbeit Ausdruck gibt: „dass jener Teil des neuen Bergrechts, das das Verhältnis des Hütteneigentümers zum Touristen und das der Touristen untereinander betrifft, möglichst wenige praktische Bedeutung erlangt.“ In der Tat ist es wünschenswert, dass diese Verhältnisse sich, soweit irgend möglich, nach den ungeschriebenen Gesetzen der Wohlanständigkeit richten. Aber wenn man — und die Sektion Berlin kann mehr als ein Lied davon singen — immer wieder erlebt, wie Leute, die sich selbst heftig zu den „Gebildeten“ rechnen, in den Bergen den Firniss der Kultur überraschend schnell abstreifen, ohne jedoch dadurch zu „besseren“ wilden Menschen zu werden, so freut man sich, hier von einem Fachmann bestätigt zu hören, wie doch auch „über den Wolken“ die irdische Gerechtigkeit ihres Amtes zu walten berufen ist.

**Touristik und Hotelwesen in Tirol.** Im Jahre 1903 hatte die Hochtouristik in den Tiroler Bergen wieder eine bedeutende Steigerung zu verzeichnen, indem nach den bezirksamtlichen Ausweisen im genannten Jahre unter Benützung von Bergführern 8718 Hochtouren durchgeführt wurden, an denen 14 665 Alpinisten beteiligt waren. Im Jahre 1902 wurden in gleicher Weise 6839 Hochtouren von 11 214 Alpinisten in den verschiedenen Gletschergruppen und Dolomitengebieten Tirols zur Ausführung gebracht. Dabei sind alle führerlosen Touren ausser Betracht gelassen, und diese würden natürlich ebenfalls eine grosse Anzahl ergeben. Wie in anderen Reiseverkehrsländern hat auch in Tirol die Hotelindustrie in den letzten zehn Jahren einen grossen Aufschwung genommen. Am besten ergibt sich dies aus einem Vergleiche der betreffenden Verhältnisse zwischen den Jahren 1893 bis 1903. Vor zehn Jahren bestanden in Tirol im ganzen 1096 Hotels, Gasthöfe und Gasthäuser (Wie fein unterschieden! Hotel mit Garçon, Gasthof mit Kellner und Gasthaus mit der Zimmerin! — D. Schr.) mit zusammen 23 089 Fremdenbetten, im Jahre 1903 dagegen waren 1837 „Etablissements“ (!) mit 40 752 Betten im Betriebe. Zu diesen 40 752 Betten kommen aber dann noch 13 221 Fremdenbetten, welche in Kurorten und Sommerfrischen von Villenbesitzern, Bürger- und Bauersleuten für Sommergäste eingerichtet und teils den Hotels zur Verfügung gestellt, teils selbständig vermietet werden.

Aber noch weit mehr als durch die gesteigerte Anzahl der Gasthöfe u. s. w. hat das Tiroler Hotelwesen in „qualitativer“ Hinsicht sich gehoben (Ansichtssache!), indem heute nicht nur in den hervorragendsten Städten und Kurorten, wie Innsbruck, Bozen-Gries, Meran, Arco, Riva, sondern auch an vielen anderen Orten in Berg und Tal, z. B. in Toblach, Ampezzo, am Prager Wildsee, am Karerpass, dann auf der Mendel, in Campiglio und San Martino, in Sterzing, Gossensass, auf dem Brenner, in Igls, in Stubai, am Achensee, in Kitzbühel, Landeck, Sulden, Trafoi u. s. w. moderne Hotels ersten Ranges im Betriebe sind. Während vor zehn bis zwanzig Jahren z. B. Wasserklosette in einem Tiroler Stadtgasthöfe schon als eine bedeutende Errungenschaft betrachtet wurden, findet man diese ebenso nützlichen als angenehmen Einrichtungen heute bereits vielfach in der entlegensten Sommerfrische und den Touristengasthäusern als selbstverständlich, während grössere Hotels in Stadt und Land zu Lift und Zentralheizung, zu durchaus modernen Gesellschaftsräumen und Tennisplätzen und auch zu der immer grösserer Beliebtheit sich erfreuenden „Halle“ statt des früheren engen „Vestibules“, sowie aus eigenen Gemächern, bestehend aus Salon, Schlafzimmer und Bad u. s. w. vorangeschritten sind. (Wann wird endlich die Berliner Hütte ihr „Vestibule“, ihren „Lift“, ihren „Tennisplatz“ u. s. w. haben??) Dabei wird jedoch grosser Wert darauf gelegt, dass auch die behäbigen, gutbürgerlich geführten Tiroler Gasthöfe alten Schlages mit ihrem solidheimeligen Gepräge gar nicht verschwinden, sondern an den Reichsstrassen über den Brenner, Fernpass und Arlberg, durch Vintschgau und Pustertal und auch abseits der breiten Heereswege, im Oetztal und Zillertal, in Gröden und Taufers u. s. w. mit den notwendigen neuzeitlichen Verbesserungen ausgestattet erhalten bleiben. Hand in Hand mit dem Aufschwunge und der Modernisierung des Hotel- und Gasthofwesens geht die rasche Steigerung des Touristen-, Kur- und Sommerfrischverkehrs in Tirol, indem nach der amtlichen Statistik im Jahre 1903 der Gesamtreiseverkehr im Lande die imponierende Zahl von 604 917 Personen erreichte gegenüber 280 764 Personen, die im Jahre 1893 Tirol be-reisten. — — „O schöne Zeit, o sel'ge Zeit, wie liegst du fern, wie liegst du weit!“

**Eine elektrische Bahn auf den Montblanc.** Der französische Ingenieur Saturnin Fabre hatte vor einiger Zeit den Plan einer elektrischen Bahn auf den Gipfel des 4800 m hohen Montblanc ausgearbeitet, wobei er die technischen Erfahrungen in Betracht zog, die sich bei der Legung der Jungfraubahn ergeben hatten. Dieser Plan Fabres hat nunmehr, nachdem ihn der Leiter des Montblanc-Observatoriums Dr. Vallot gemeinschaftlich mit dem Lyoneser Professor der Mineralogie Deperret für ausführbar erklärt hat, die behördliche Genehmigung erhalten und soll ausgeführt werden. Nach den Ausführungen des „Petit Journal“ und der französischen Zeitschrift „La Nature“ wird die Bahn auf den Montblanc bei dem Dorfe Houches beginnen und eine Länge von 17,6 km erhalten. Sie wird eine elektrische Zahnradbahn werden und soll ihre elektrische Energie aus der Wasserkraft der Arve erhalten. Sie beginnt, wie gesagt, bei Houches in einer Höhe von 900 m, steigt ganz allmählich zu einer Höhe von 1235 m an, nimmt aber dann einen sehr steilen Weg und muss an manchen Stellen eine Steigung von 80 v. H. überwinden. Diese grössten Steigungen will man jedoch in Tunnels verlegen, damit den Reisenden das bei der Ueberwindung solcher steilen Aufstiege eintretende unbehagliche Gefühl erspart bleibt. Die Bergstationen würden folgende sein: Gross-Béchar in 2500 m Höhe mit dem prachtvollen Ausblick über das Chamounix-Tal und die umliegenden Bergspitzen; die zweite an der Aiguille du Goûter in 3800 m Höhe. Dann folgt die Haltestelle des Dôme mit schönen, glatten Wegen auf dem harten Schnee der ungeheuren Hochfläche (4300 m). Die nächste Station ist Aux Bosses in 4360 m Höhe, auf der sich die Observatorien von Professor Janssen und Dr. Vallot befinden. In dem ferneren

Verlauf der Montblanc-Bahn wird es dann eine kurze Strecke bergab gehen, um unter dem Col du Dôme hindurchzugelangen, wo die Dicke des Gletschereises auf 40—50 m geschätzt wird. Dieser Tunnel wird 70 m tief im Gestein liegen. Endstation der Bahn sollen die Petits Rochers Roux bilden, von wo aus die noch fehlenden 250 m bis zur Spitze entweder zu Fuss oder mittelst kleiner Drahtseilbahnen zurückgelegt werden müssen. Die Dauer der Fahrt von Houches bis zu den Petits Rochers Roux soll nur etwa zwei Stunden in Anspruch nehmen; jeder Zug ist für 40 Fahrgäste eingerichtet, die für die Fahrt 100 Fr. zu erlegen haben. So wird also die Zeit nicht mehr fern sein, wo man den grössten Bergriesen der Alpen im Eisenbahncoupé „erstiegen“ haben wird. — Es wird dann spasshaft sein, wenn „Touristen“, die auf solche Weise Jungfrau und Mont Blanc „bestiegen“ haben, von der Sektion Berlin als nicht aufnahmefähig angesehen werden.

**Anschlüsse an die Albulabahn.** Aus Chur wird der „Mer. Ztg.“ berichtet: Wenn die österreichische Regierung sich nicht beeilt, das Oberinntal oder vielmehr das Vintschgau durch eine Bahn mit der Schweiz zu verbinden, so dürfte Tirol bald eine unangenehme Ueberraschung erleben. Seit Eröffnung der Albulabahn sind nämlich Schweizer und Italiener eifrig bemüht, dieselbe mit dem Süden in Anschluss zu bringen. Drei Projekte wetteifern miteinander: Das erste bezweckt die Verlängerung der Albulabahn durch das Oberengadin über den Malojapass (1811 m) nach Chiavenna. Bald darauf bewarben sich Züricher Ingenieure um die Genehmigung einer elektrischen Bahn über den Berninapass (2330 m); diese Linie würde sich bei Tirano im Veltlin an die dort endigende Bahn anschliessen, durch das Poschiavinotal dem Berninapasse zustreben und dann bei Pontresina vorbei nach Samaden führen, wo die Vereinigung mit der Albulabahn stattfände. Neuerdings wird von italienischer Seite ein dritter Plan in Betracht gezogen und vielfach sehr befürwortet. Die geplante Bahn soll bei Sondrio im Veltlin beginnen und durch das Malencotal nordwärts emporziehen. Nun stände man vor dem hohen, vergletscherten Grate des westlichen Berninazuges; dieser soll mittelst eines Tunnels durchzogen werden, worauf die Bahn in dem malerischen Fextale weiterführen würde, um bei Sils-Maria und bei Silvaplana vorbei in der Gegend von St. Moritz den Anschluss an die Albulabahn zu finden. Die Baukosten werden auf 9 Millionen Lire geschätzt. Tirol würde unberechenbaren Schaden erleiden, wenn ein solcher „schmalspuriger Splügen“ zu stande käme. Die Tiroler haben daher alle Ursache, ihre Regierung immer wieder auf diese drohende Gefahr aufmerksam zu machen und energisch die Schweizer Bahnanschlüsse zu fordern.

Herausgegeben von der Sektion Berlin des D. u. Oe. A.-V., Berlin S.W., Enckeplatz 4.  
Für die Schriftleitung verantwortlich: Professor Dr. Werner, Tempelhof, Albrechtstr. 12.  
Druck von Meisch & Lichtenfeld, Berlin S., Luisen-Ufer 18.

## Prächtiges Geschenk. **Atlas der Alpenflora**

II. Auflage.

5 Bände mit 500 Tafeln nach Naturaufnahmen mit Original-Aquarellen.

Preis für Mitglieder:

- a) Gebunden in grüner Leinwand Mk. 38,50,
- b) eingelegt in Kästchen (Buchform) Mk. 36,50,
- c) in losen Heften Mk. 30,00.

Bestellungen sind an das Sektionsbureau zu richten.

Fernsprecher  
I, 7572.

Gründung  
1853.



Für die

# Reise

empfehle meine naturwasserdichten, porösen

## Loden-Costumes

für Damen u. Herren, sowie  
*Loden-Havelocks, Wettermäntel, Pellerinen.*

### Rucksäcke

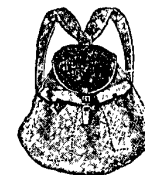
Reichste Auswahl.

Über 30 verschiedene Sorten.

Preis per Stück 1,50—9,00 Mk.

Photographen-Rucksäcke

werden nach  
Mass angefertigt.



**Steyrische Lodenhüte** beste imprägnirte Qualitäten. Kleidsame Formen.

Eispickel (Jörg, Dialer, Pfurtscheller), Gletscherseile, geflochtene und gedrehte Manilaseile, Stiefel, Steigeisen, Kletterschuhe, Schneereifen, Schne Brillen, Laternen, Plaids, Feldflaschen, Feldkocher, Schirme, Strümpfe, Fausthandschuhe etc. etc.



Grosse illustrierte Preisliste auf Wunsch gratis u. franco.

# Gustav Steidel

67 Leipziger Strasse 67.



## Mein letztes Inserat,

in dem ich die Vorzüge des echt englischen Honespun hervorhob, hat mir viele zustimmende Anerkennungen von Seiten alpiner Autoritäten eingetragen.

Ausser **Honespun** führe ich bewährte **Grazer-, Tiroler-, Bayerische-Loden;**

ganz besonders weise ich darauf hin, dass ich keine Fabrikarbeit führe; jedes Bekleidungsstück wird in eigenen Werkstätten, die unter Leitung erster Kräfte stehen, hergestellt.

Für den Bergwanderer ist das Beste gerade gut genug.

Praktische selbsterprobte Modelle.

Keine Bazarware.

Unterkleidung jeden Systems. Touristen-Hemden. Wetter, Reise- und Regen-Mäntel. Pelerinen, Ponchos. Strümpfe, Stutzen, Gamaschen, Hüte Stiefel.

Alpine Ausrüstungen: Eispickel, Laternen, Seile, Rucksäcke, Plaids, Feldflaschen, Steig-eisen, Schneereifen, Feldkocher, Kompass etc.

Deutsches Moden- und Sport-Haus  
**Albert Ehrich,** Berlin W.<sup>66</sup>,  
Mauerstrasse 95.  
Ecke Friedrichstr.



Kataloge franko.

## „Bazar“ Nürnberg, Berlin W.,

Gegründet 1859. Französische Strasse 20. Gegründet 1859.

Specialhaus für sanitäre und poröse Unterwäsche. Schönherr's Maschen- und Zellenunterzeuge.

Professor Dr. Jaegers Wollene. Dr. Lahmanns Reformbaumwollunterkleidung.

Seidene, Merino-, Macco- und Netz-Unterkleider.

Imprägnirte Wettermäntel, Försterkragen.

Ponchos, Caban mit Capuze aus wasserdichten Loden.

Herren- und Damen-, Touristen-Gebirgscostüme.

Alpine Jagd-, Sport- und Tropenausrüstungen.

Jagd-, Sport- und Touristenhemden.

Rucksäcke — Stützel — Gamaschen — Sweaters etc.

Hochgebirgsausrüstungen (Laternen, Eispickel etc.).

Alpiner Katalog und Tricotagen-Preisbuch franco.



Preis der Anzeigen in diesen „Mitteilungen“: 1/1 Seite 40 Mk., 1/2 Seite 20 Mk., 1/4 Seite 10 Mk., 1/8 Seite 5 Mk. Bei neunmaliger Anzeige (für das ganze Jahr) 10% Rabatt. — Annahme im Sektionsbureau, SW. 48, Enckeplatz 4.

## S. Adam

BERLIN W., Leipzigerstr. 27-28

Herren-, Damen-, u. Knaben-Bekleidung.

SPEZIALITÄT:

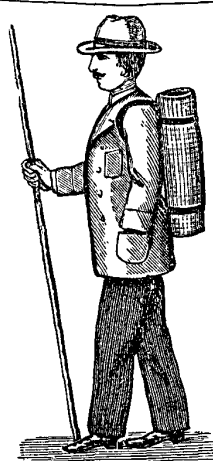
## Loden- Bekleidung für Jagd, Touristik und Sport.

Havelocks, Wettermäntel, Pelerinen, Touristen-Anzüge und Joppen.

Echte bayr. Lodenstoffe für Damen und Herren.

Ausrüstung und Bekleidung für jeden Sport.

Frühjahrs- und Sommer-Katalog 1904 ist erschienen. Zusendung postfrei und kostenlos.



Nichts ist wohl lästiger und unbequemer bei Landpartien und Ausflügen ins Gebirge für den Touristen, als seinen Mantel über dem Arm oder auf der Schulter zu tragen; das wird wohl jeder Tourist ohne weiteres zugestehen müssen und wie wenige denken bei der Ausreise darüber nach, wie trage ich meinen Mantel bei grosser Hitze bequem, dass er mich möglichst wenig belästigt.

Diesem Uebelstande hilft der seit einigen Jahren in Aufnahme gekommene

### Mantel-Riemen,

der mit zusammengerolltem Mantel auf dem Rücken, wie vorstehend dargestellt, getragen wird. Dadurch, dass der gerollte Mantel nur mit einer ganz geringen Fläche an dem Rücken liegt, wird die grösste Bequemlichkeit beim Tragen erreicht. Es sollte kein Tourist versäumen, sich mit solch einem Mantelriemen zu versehen, dessen angenehmer Vorteil sich in der ersten Viertelstunde schon bemerkbar macht. Für Touristen im Gebirge ist von besonderem Wert, dass beide Arme frei sind und die Benutzung des Bergstocks in keiner Weise beeinträchtigt wird. — Durch den sehr gesteigerten Absatz in den letzten Jahren bin ich jetzt in der Lage, diese Mantelriemen für Mk. 1,50 das Stück zu liefern.

Ad. Bretzing, Berlin W., Potsdamerstr. 35.

## Berg- u. Jagdstiefel

tadellos sitzend, unverwüsthlich, absolut wasserdicht, mit unverlierbarer Benagelung oder Uhustollen.

Empfohlen von Mitgliedern der Hochtouristischen Vereinigung.

C. Weise, Schuhmachermstr.

N., Lothringerstr. 56, am Rosentalertor.

Prima Referenzen.

Für Mitglieder der Sektion Berlin 5% Rabatt.

## Bergstiefel

für jede Art Touren, tadellos sitzend, unverwüsthlich, absolut wasserdicht m. Nägeln oder

### Uhustollen

auf Grund langjähriger Erfahrung und nach den Angaben bekannter Hochalpinisten verfertigt

Schuhmachermstr. H. Luhnau

Pl., Kleine Hamburgerstr. 13.

Aufs Beste empfohlen. Prämiirt. Mässige Preise.

Für jeden Stiefel eigene Leisten.

Aufbewahrung im Winter kostenlos.

Für Mitglieder der Sekt. Berlin 5% Rabatt.

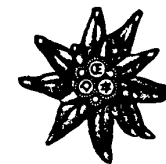


**J. C. MATZ,**  
Berlin C., Brüderstr. 13 pt.  
gegr. 1829.

Special-**LODEN**-Geschäft

beste steyrische  
**Kameelhaarloden**  
in allen Stärken und Farben.  
Jagd- und Touristen-Kleidung  
für Damen und Herren.

**Grosses Lager von Joppen,  
Havelocks, Wettermänteln.  
Damen-Costume, Capes etc.**  
Gediegene Confection nach Maass.  
Den Mitgliedern des D. u. Oe. A.-V. 5% Rabatt.



Nummer 44.

5. Jahrgang. 1904.

der  
**Sektion Berlin**  
des  
**Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins.**

Berlin.



Oktober.



1904.

**1. Sektions-Sitzung**

am **Freitag**, den 14. Oktober 1904, abends 7 $\frac{1}{4}$  Uhr  
**Enckeplatz 4 (grosser Saal).**

**Tagesordnung.**

1. Bericht über die Feier des 25jährigen Bestehens der Berliner Hütte.
2. Bericht über die Generalversammlung in Bozen.
3. Beschlussfassung über die Abhaltung eines Winterfestes.
4. Antrag des Vorstandes: Den Mitgliedern, die der Sektion 25 Jahre angehören, ein Abzeichen in Gestalt eines silbernen Edelweiss mit emailliertem Widmungsband zu stiften.  
(Ein Muster wird vorgelegt werden.)
5. Vortrag. Dr. O. Schuster (Dresden): Aus dem Kaukasischen Hochgebirge.  
**Mit Projektionsbildern.**

- I. Für die Aufbewahrung der Garderobe sind 20 Pfg. zu entrichten.
- II. Für das Zusammensein nach der Sitzung sind im Würzburger Hofbräu, Anhaltstrasse 14, Räume belegt.
- III. Biermarken (3 Marken für  $\frac{3}{10}$  Liter 85 Pf. einschl. Trinkgeld) bittet man, um das während der Sitzung störende Geldwecheln zu vermeiden, vor der Sitzung zu lösen.
- IV. Das Rauchen ist im Sitzungssaale erst von 8 $\frac{1}{2}$  Uhr ab gestattet.

**2. Herbst-Ausflug**

am **Sonntag**, den 9. Oktober 1904  
nach Eberswalde

unter Führung von *Kapitza, Jaster, Pape* und *Weisse*.

Abfahrt vom Stettiner Bahnhof mit Sonntagskarten früh 8.40 Ankunft am Wasserfall 9.30. Wanderung vom Wasserfall nach Spechthausen. Frühstück. Wanderung

**Touristen-Magazin H. MUES**

Berlin W., Kronenstrasse 15.

Ecke Friedrichstr., neben Stollwerk.

Erstes Geschäft Berlins

in  
**Reise-Handbüchern**

und

Nach der Reise:  
**Ansichten u. Albums!**

Niederl. der  
„Photochroms“  
und „Photocolors“.

Photographie-Albums  
zum Einkleben u. Einstecken.

Photographien  
n. klass. Gemälden  
und Skulpturen.

Stereoskop-Ansichten  
und Apparate.

✦ **Ansichten, Reise-Albums und Ansichtspostkarten** ✦

von den Alpenländern, Italien

· sowie ganz

Europa, dem Orient, Amerika etc.

**Touristen- und Radfahrer-Karten.**

== Postkarten-Albums. ==

Neu: Alpenvereins-Kalender 1904. Mk. 1,50.

Neu: Baedeker's Südbayern, Tirol etc. 1904.

am Nonnenfluss und am Geschirr zum „Lisenkrüz“ und Forsthaus Bornemann's Pfuhl. Erfrischungspause. Wanderung nach Eberswalde. Dauer der Wanderung 4½ Stunden.

Mittagessen, bei welchem die Mittagskarte für den ebenfalls nummerierten Platz gilt, im Hôtel zum „Deutschen Haus“.

Rückfahrt abends 8.11 Ankunft in Berlin 9.10.

Meldungen gegen Mk. 1,— Frühstück, Mk. 2,— Mittagessen, bei Kagermann in Firma Gust. Steidel, Leipzigerstr. 67, bis 7. Oktober.

Fahrkarten lösen die Teilnehmer selbst.

Während der Wanderung behalten die Führer den Vortritt.

### 3. Gesellige Zusammenkunft

am **Freitag**, den 28. Oktober 1904, abends 8 Uhr

**Enckeplatz 4** (grosser Saal).

Wanderbilder aus den Alpen.

#### Kundmachungen des Vorstandes.

1. In der Vorstandssitzung vom 23. September ist an Stelle des verstorbenen Hüttenwarts, Herrn Ratszimmermeisters *Schwager*, der bisherige Stellvertreter des Hüttenwarts, Herr Kaufmann *O. Köhn*, zum Hüttenwart gewählt; Herr exped. Sekretär *Matzke* ist neu in den Vorstand gewählt und zugleich zum Stellvertreter des Hüttenwarts bestellt worden.

2. **Reisebericht.** Die Mitglieder werden ersucht, unter Benutzung des beiliegenden Formulars den Reisebericht für das Jahr 1904 zu erstatten und baldigst an das Sektionsbureau einzusenden. Es wird gebeten, bei Angabe der Touren die Namen der Führer und etwaige zu deren Beurteilung geeignete Bemerkungen hinzuzufügen. Auch ist es wünschenswert, dass diejenigen Mitglieder, welche sich längere Zeit in einem bestimmten Alpengebiet aufgehalten haben, auch wenn von ihnen keine Hochtouren ausgeführt sind, ihre Angaben dem Bureau einsenden. **Das Postporto für Rücksendung des Reiseberichts beträgt in Berlin und den Nachbarorten 5 Pfg., sonst 10 Pfg.**

3. **Einband der Zeitschrift.** Diejenigen unserer Mitglieder, welche die Zeitschrift für 1904 gebunden beziehen wollen, werden ersucht, dies unserm Sektionsbureau bis spätestens zum 20. Oktober mitzuteilen.

Mitglieder, welche im Vorjahre bereits die Zeitschrift gebunden bezogen haben, erhalten sie ohne besonderen Antrag auch in diesem Jahre gebunden.

Die Kosten des Einbandes nebst den Nachnahmekosten, im ganzen in Berlin und den Nachbarorten 1,10 Mark, im übrigen Deutschland 1,25 Mark werden bei der Zusendung der Zeitschrift durch Nachnahme eingezogen.

4. **Die Inhaber von Hütenschlüsseln** werden aufgefordert, ihre Schlüssel bis **spätestens zum 1. Dezember** an das Sektionsbureau abzuliefern (Nr. 1 des Haftscheins) und gleichzeitig anzugeben, wann und wo sie diese im laufenden Jahre benutzt haben. Wenn sie weiterhin im Besitze der Schlüssel zu bleiben wünschen, muss ausserdem ein dahin gehendes Gesuch bis **Anfang Januar 1905** eingereicht werden.

5. **Alle Mitteilungen an die Sektion, auch Postanweisungen, werden unter der Adresse der Sektion Berlin des D. u. Oe. Alpenvereins, Berlin SW. 48, Enckeplatz 4, erbeten.** Dagegen sind Wertbriefe und Wertpakete an den Schatzmeister „Herrn Prof. Dr. E. Theel, Berlin NW., Klopstockstr. 31“, zu richten.

Zur Beantwortung mündlicher Anfragen und zu sonstigen Rücksprachen in Sektionsangelegenheiten ist der Vertreter des Vorsitzenden, Herr Dr. Grosser, in seiner Wohnung, **Schöneberger Ufer 22**, an jedem Freitag Nachmittag von 4—5 Uhr bereit.

Es wünschen der Sektion beizutreten die Herren: vorgeschlagen durch:

1. Dr. *Richard Apt*, Ingenieur, NW., Lüneburger Strasse 25 . . . . . *Aschenheim, Schweitzer.*
  2. *Werner Genest jr.*, cand. rer. techn., Charlottenburg, Bleibtreustr. 7 . . . . . *Genest, J. Krüger.*
  3. *Max Göpfert*, Kaufmann, Fürstenberg (Oder) . *Keidel, Schertz.*
  4. *Arthur Hadra*, Rechtsanwalt, SW., Markgrafenstrasse 76 . . . . . *R.-A. M. Koch, Schwitzer.*
  5. *Fritz Helmerding*, Schauspieler, Halensee, Westfälische Str. 27 . . . . . *A. Kühne, Ziehe.*
  6. *von der Heyde*, Major, Brandenburg (Havel), Wallstr. 20 . . . . . *Erich, Schlauch.*
  7. Dr. *Hermann Jacobsohn*, Arzt, N., Brunnenstrasse 90 . . . . . *Kann, Dr. A. Neumann.*
  8. *Leopold Koppel*, Geh. Kommerzienrat, W., Rauchstr. 22 . . . . . *Genest, J. Krüger.*
  9. Dr. *Paul Ritter*, Zahnarzt, SW., Königgrätzer Strasse 94 . . . . . *Hering, M. Runge.*
  10. *Arnold Schenck*, Direktor, Charlottenburg, Hardenbergstr. 29 . . . . . *O. Köhn, Weisse.*
  11. *Ludwig Sommerfeld*, Fondsmakler, SW., Lindenstrasse 79 . . . . . *Appel, Ferd. Lehmann.*
  12. *Fritz Springer*, stud. jur., Charlottenburg, Hardenbergstr. 10 . . . . . *Ferd. Springer, Wachsmuth.*
  13. *Guido Thielscher*, Schauspieler, S., Schleiermacherstr. 21 . . . . . *A. Kühne, Ziehe.*
  14. Dr. *Albert Vanselow*, Arzt, Rummelsburg, Schillerstr. 32 . . . . . *Mauer, Schlesier.*
  15. Dr. *Hans Vollmer*, Arzt, N., Oranienburger Str. 67 *A. Simon, Fr. Wolff.*
  16. *Carl Walter*, Direktor, C., Kurze Str. 3 . . . *Blinzig, Th. Nitzschke.*
- Aus der Sektion Hannover wünscht überzutreten Herr:
17. Dr. *E. Schiess*, Staatsanwalt, NW., Klopstockstrasse 57 . . . . . *v. Manger, la Quiante.*
- Aus der Sektion Pforzheim wünscht überzutreten Herr:
18. *Hermann Frank*, Kaufmann, C., Wallstr. 1 . *M. Jordan, H. Wirth.*

Berlin, den 30. September 1904.

**Der Vorsitzende des Vorstandes.**

## Aus dem Vereinsleben.

Die ordentliche Monatsversammlung fand am 10. Juni statt und war zahlreich besucht; die bevorstehende Reisezeit veranlasste wohl noch so manchen, wegen dieser oder jener Auskunft trotz des sommerlichen Wetters der letzten Sitzung vor den Ferien beizuwohnen. Den Vortrag des Abends hielt Herr Professor Dr. Werner über „Schülerreisen nach den Alpen“. Lebhaften Ausdruck gab er zunächst seinem Unmute darüber, dass die Eisenbahnverwaltungen seit einiger Zeit sich den Schülerreisen gegenüber wenig freundlich verhalten. Sodann schilderte er die Vorbereitungen, die für eine solche Alpenreise nötig sind, und dankte dem Alpenverein nicht nur für das Entgegenkommen, das ihm bei Benutzung der Schutzhütten bewiesen worden ist, sondern namentlich auch denjenigen Mitgliedern, deren Freigebigkeit es ihm ermöglicht hat, zwei Schüler ganz- und zwei halbfrei mitzunehmen. Die vorjährige — seine dritte — Schüler-Alpenreise führte zunächst über München nach Salzburg, dann von Hallein über Zill nach Berchtesgaden und über den Königssee auf das Steinerne Meer. Hier gerieten die jugendlichen Wanderer, zwanzig an Zahl, in einen starken Schneesturm, sodass sich namentlich der Abstieg vom Riemannhause durch die Ramseider Scharte ziemlich schwierig gestaltete. Von Saalfelden fuhren sie dann über Zell am See nach Bramberg im Oberpinzgau, wo sie im Senningerbräu eine über alles Lob erhabene Aufnahme fanden. Nach einem Ausfluge zu den grossartigen Krimmler Wasserfällen stiegen sie zur Habachhütte der Sektion Berlin (2400 m) hinauf und von hier aus am nächsten Tage auf den über 3000 m hohen Kratzenberg, wo ein herrlicher Blick auf die Venediger- und Glocknergruppe sie belohnte; der geplante Weitermarsch zum Gr. Venediger musste des eintretenden Regens wegen aufgegeben werden. Die Reisenden kehrten daher nach Bramberg zurück und pilgerten von dort, auf verschiedenen Wegen, nach Innsbruck, wo sie einen Tag verweilten. Von der Hauptstadt Tirols fuhren sie nach dessen alter Grenzfest, Kufstein; von dort wanderten sie nach Hinterbärenbad im Kaisergebirge. Mit der Ersteigung von dessen höchstem Gipfel, der Ellmauer Halt, schloss die eigentliche Reise. Nach einer Besichtigung Münchens traten die jungen Alpinisten die Rückfahrt an — kein Unfall hatte sie während der ganzen sechzehn Tage betroffen! Professor Werner erörterte dann noch die Hauptgesichtspunkte, die man für und gegen solche Schülerreisen geltend machen kann, und kam zu dem Ergebnis, dass man mit einiger Erfahrung und der nötigen Vorsicht unbedenklich auch solche Alpenreisen mit der Jugend unternehmen könne. Die Vorführung einiger von den Schülern selbst aufgenommenen Lichtbilder schloss sich an den Vortrag an. Aus der lebhaften Zustimmung, die er fand, darf man wohl schliessen, dass die Sektion im allgemeinen die Ansichten des Vortragenden teilte.

Nach den Ferien fand die erste **gesellige Zusammenkunft** am Freitag, den 16. September im Burgsaale der Schlaraffia statt. Die Aussicht, von „helden lobebaaren, von groszer kuonheit“ allerhand schöne Dinge zu erfahren, hatte den Saal in allen Teilen dicht gefüllt. Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Wirkl. Geh. Rat Hellwig, begrüßte zunächst die Anwesenden nach der langen Sommerpause und gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass in diesem Jahre die Mitglieder der Sektion von keinem ernstlichen Unfälle betroffen worden seien. Alsdann berichteten die Erschienenen der Reihe nach von ihren Touren.

Es zeigte sich, dass alle diejenigen, die bis Mitte August in den Alpen gewesen waren, fast durchweg das herrlichste Wetter gehabt hatten; wer erst später in die Berge gepilgert war, hatte dagegen über Petrus lebhaft Klage zu führen.

Die zahlreichen und hervorragenden Ersteigungen, von denen wir diesmal zu hören bekamen, fallen fast sämtlich in die erste Hälfte der Reisezeit.

Als besonders erfreulich verdient noch hervorgehoben zu werden, dass eine nicht geringe Anzahl von Sektionsmitgliedern ihren Bericht mit den Worten schloss: Alle Touren mit meiner Frau! Und nicht etwa blos Schmittenhöhe oder Faulhorn, nein, wirkliche Hochtouren, schwierige Eis- und Felsgipfel, einige sogar allerersten Ranges! Wir erwähnen: Cimone della Pala (Frau Bild), Mont Blanc, Ueberschreitung von der Cabane du Midi nach Chamonix (Frau Dr. Bröckelmann, Frau Neizert), Aiguille du Géant (Frau Neizert). Die Sektion Berlin hat allen Grund, auf solche Damen ganz besonders stolz zu sein, und bringt ihnen ein kräftiges: Bergheil!

Von dem Geschlecht, das nach dem soeben Gesagten kaum noch als das stärkere bezeichnet werden kann, sind natürlich auch eine Reihe hervorragender Touren ausgeführt worden. Wir erwähnen: Trettach-Spitze (Ueberschr.); Totenkirchl (Ueberschr.), Predigtstuhl; Cima della Madonna, Langkofel, Dreischuster-Spitze, Elfer, Zwölfer, Croda da Lago; Ortler (Ueberschr. von und zum Hochjoch); Palü, Jungfrau (vom Rottal), Wetterhorn, Matterhorn (Zmuttgrat), Weisshorn, Dent Blanche, Täschhorn (Teufelsgrat) und sodann eine ganze Reihe grosser führerloser Touren: Kleine Halt, Aiguille du Géant, Kleine und Grosse (allein) Charmoz, Mont Blanc (Ueberschr.), Grépon, Drusenfluh (Ueberschr.), Campanile Basso (Guglia di Brenta), Berliner Turm (Erste Besteigung; in der Nähe des neuen Hüttenplatzes in der Brenta-Gruppe); ferner in der Tatra: Warze, Eistaler, Görldorfer und Lomnitzer Spitze u. s. w. u. s. w. Die Sektion hat also auch in diesem Sommer wieder gezeigt, dass die zunehmende Anzahl der „Festgenossen“ das Bergsteigen noch nicht unterdrückt hat. Und so soll es bleiben!

## Kleine Mitteilungen.

Wer sich **Diapositive** von seinen photographischen Aufnahmen herstellen lassen will, um sie etwa mal den dankbaren Sektionsgenossen vorzuführen, den machen wir auf eine Anzeige in der heutigen Nummer aufmerksam. Unser Bureauvorsteher, Herr Schmohl, ist im Anfertigen von Diapositiven geübt und hat schon mehrfach Aufträge zur vollsten Zufriedenheit der Besteller ausgeführt.

Das „**Wanderbuch für die Mark Brandenburg**“ ist vor kurzem in fünfter (mit 22 Karten!), der erste Teil (nähere Umgebung Berlins) sogar schon in sechster Auflage erschienen. Es gibt wenig Bücher, die sich so schnell eingebürgert haben, und die es auch so verdienen wie dieser vortreffliche Führer. Wir stellen mit Genugtuung fest, dass sowohl der Verfasser (Prof. Albrecht) als der Verleger (Alexius Kiessling) unserer Sektion schon seit langer Zeit angehören. Beide wissen aus ihrer alpinen Erfahrung, dass es nicht genügt etwa zu sagen: „— — nach einiger Zeit halb rechts durch den Wald und dann einen Seitenpfad bis zur Wegkreuzung“. Damit ist natürlich dem Wanderer garnichts geholfen. Ich schlage im Wanderbuch<sup>7</sup> aufs Geratewohl eine Stelle auf: S. 51 (Weg vom Ostbahnhof Straussberg zur Stadt): „— über die hängende Brücke (jenseits am Fliess) r. zum Bötzeesee und an dessen Ufer hin, nach etwa 35 Min. (Tafel) vom See l. ab durch ein Gestell in 5 Min. zum Fahrwege, 10 Min. vor der Spitzmühle. Nun nach O. zwischen Bötzeesee (s.) und Fängersee (n.) hindurch; nach 6 Min. r., nach nochmals 6 Min. halbl. Gestellweg zur (1/2 St.) Wartehalle über dem Westufer des Straussesees usw.“. Wer sich nach

solcher Wegebeschreibung noch verläuft — nun, mit dem kämpfen eben selbst Götter vergebens! — Wir sind überzeugt, dass wir bald in die Lage kommen werden, vom „Wanderbuche“ eine neue Auflage anzuzeigen zu müssen. Möge die jetzt erschienene fünfte dem trefflichen Werke zahlreiche neue Freunde gewinnen!

Herausgegeben von der Sektion Berlin des D. u. Oe. A.-V., Berlin S.W., Enckeplatz 4.  
Für die Schriftleitung verantwortlich: Professor Dr. Werner, Tempelhof, Albrechtstr. 12.  
Druck von Mesch & Lichtenfeld, Berlin S., Luisen-Ufer 18.

Zur  
**Anfertigung von Projektionsbildern**

auch nach Photographien, Zeichnungen

u. s. w.

zu billigen Preisen empfiehlt sich

**A. Schmohl**

Bureauvorsteher

der Sektion Berlin des D. u. Oe. Alpenvereins

**Enckeplatz 4.**

Auch die Fertigstellung von Laternbildern, Entwicklung von Platten, Anfertigung von Positivbildern wird übernommen und gut und billig ausgeführt.

**Prächtiges Geschenk.**

**Atlas der Alpenflora.**

II. Auflage. — 5 Bände mit 500 Tafeln nach Naturaufnahmen mit Original-Aquarellen.

Preis für Mitglieder:

a) Gebunden in grüner Leinwand Mk. 38,50

b) eingelegt in Kästchen (Buchform)

Mk. 36,50,

c) in losen Heften Mk. 30,00.

Bestellungen sind an das Sektionsbureau zu richten.

Unser

**Haupt-Katalog**

über

**Trikotagen und Strumpfwaren**

ist erschienen und wird den Mitgliedern und deren Damen **auf Wunsch** post- und kostenfrei zugesandt.

**„Bazar“ Nürnberg**

**BERLIN W. 8, Französischestr. 20,** an der Friedrichstr.

Spezialhaus

für sanitäre Unterwäsche und hygienische Bekleidung. Alpen-, Tropen- und Sportausrüstungen. — Nationaltrachten. Jagd-, Winter- und Touristenartikel.

Preis der Anzeigen in diesen „Mitteilungen“: 1/1 Seite 40 Mk., 1/2 Seite 20 Mk., 1/4 Seite 10 Mk., 1/8 Seite 5 Mk. Bei neunmaliger Anzeige (für das ganze Jahr) 10% Rabatt. — Annahme im Sektionsbureau, SW. 48, Enckeplatz 4.

**S. Adam**  
**BERLIN W., Leipzigerstr. 27-28**

**Herren-, Damen-, u. Knaben-Bekleidung.**

SPEZIALITÄT:

**Loden-** Bekleidung für Jagd, Touristik und Sport.

Havelocks, Wettermäntel, Peterinen, Touristen-Anzüge und Joppen.

Echte bayr. Lodenstoffe für Damen und Herren.

Ausrüstung und Bekleidung für jeden Sport.

Frühjahrs- und Sommer-Katalog 1904 ist erschienen. Zusendung postfrei und kostenlos.



Deutsches Moden- und Sport-Haus

**Albert Ehrlich**

Fernsprecher: Amt I, No. 5362.

**Winter-Neuheiten**

in eleganter Civil-Bekleidung für Damen und Herren.

Reit- und Fahr-Kostüme.

Jagd- und Auto-Ausrüstungen.

Unterkleidung jeden Systems.

Livrées für jede Dienerschaft.

Alpine National-Kostüme.

**BERLIN W. 66, Mauerstrasse 95**

Ecke Friedrichstrasse.



Zeichn. ges. gesch.



# J. C. MATZ,

Berlin C., Brüderstr. 13 pt.  
gegr. 1829.

## Special-**LODEN**-Geschäft

beste steyrische

### Kameelhaarloden

in allen Stärken und Farben.  
Jagd- und Touristen-Kleidung  
für Damen und Herren.

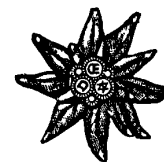
Grosses Lager von Joppen,  
Havelocks, Wettermänteln.

Damen-Costume, Capes etc.

Gediegene Confection nach Maass.

Den Mitgliedern des D. u. Oe. A.-V. 5% Rabatt.

Nummer 45.



5. Jahrgang. 1904.

# Mitteilungen

der

## Sektion Berlin

des

# Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins.

Berlin.



November.



1904.

## 1. Sektions-Sitzung

am **Freitag**, den 11. November 1904, abends 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr

**Enckeplatz 4** (grosser Saal).

### Tagesordnung.

1. Wahl dreier Rechnungsprüfer (§ 16 Abs. 4 der Satzungen).
2. Vortrag. Oberingenieur *E. Boecklen*-Magdeburg: Von der Magdeburger zur Berliner Hütte. Mit Projektionsbildern.
3. Vorlage. *H. Mues*: Neue Aufnahmen aus den Alpen und Norwegen.

- I. Für die Aufbewahrung der Garderobe sind 20 Pfg. zu entrichten.
- II. Für das Zusammensein nach der Sitzung sind im Würzburger Hofbräu, Anhaltstrasse 14, Räume belegt.
- III. Biermarken (3 Marken für <sup>9</sup>/<sub>10</sub> Liter 85 Pf. einschl. Trinkgeld) bittet man, um das während der Sitzung störende Geldwechseln zu vermeiden, vor der Sitzung zu lösen.
- IV. Das Rauchen ist im Sitzungssaale erst von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ab gestattet.

## 2. Gesellige Zusammenkunft

am **Freitag**, den 25. November 1904, abends 8 Uhr

**Enckeplatz 4** (grosser Saal).

Vorlegung des der Sektion gehörigen Herbariums, eingeleitet und erläutert durch Dr. *F. Hoffmann*.

Es wird ein **Fragekasten** aufgestellt sein. Die während der Zusammenkunft hineingelegten Fragezettel über alpine oder Vereinsangelegenheiten werden an diesem Abend besprochen und beantwortet werden. Dasselbe gilt von Fragezetteln, die vorher dem Bureau übermittleit werden.



# Gustav Steidel

BERLIN SW.<sup>19</sup>

## Leipziger Strasse 67

empfehlte seine porös naturwasserdichten

- Jagd-Joppen.
- Haus-Joppen.
- Havelocks.
- Wettermäntel.
- Jagdmäntel.
- Anzüge für Damen und Herren.

# Loden

## Jagd- und Touristen-Ausrüstung.

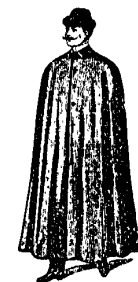
### Schwedische Leder-Kleidung.

Hauptlager der echten

Prof. Dr. G. Jaeger'schen

Woll-Unterkleidung.

Verkauf zu Original-Preisen.



## Kundmachungen des Vorstandes.

1. Auf die Tagesordnung der Jahresversammlung am 9. Dezember werden folgende vom Vorstande ausgehende Anträge gesetzt werden:

### A. Anträge auf Abänderung der Vereinssatzungen.

Es sind zu fassen:

1. § 2b: ihr in den Alpen belegener Grundbesitz mit den darauf befindlichen Schutzhütten nebst Zubehör,
2. § 2d: die Bibliothek und die sonstigen Sammlungen des Vereins
3. § 6, Satz 1, der Eingang: Ordentliche Versammlungen finden am zweiten Freitag jeden Monats usw.
4. § 6, Satz 3: Im März findet die Jahresversammlung statt.
5. § 11, Absatz 1: Der Vorstand wird in der Jahresversammlung für die Zeit vom 1. April des laufenden Jahres bis zum 31. März des folgenden Jahres gewählt.
6. § 12, Absatz 1: Scheidet der Vorsitzende im Laufe der Wahlperiode aus, so wird in der nächsten ordentlichen Monatsversammlung ein anderer Vorsitzender für den Rest der Wahlperiode gewählt; usw.
7. § 12, Absatz 2: Scheidet ein anderes Vorstandsmitglied im Laufe der Wahlperiode aus, so usw.
8. § 16, Absatz 4 und 5: Der Schatzmeister hat bis zum 15. Februar dem Vorstande die Jahresrechnung und eine Uebersicht des Vereinsvermögens vorzulegen.  
Die Jahresrechnung ist durch drei in einer Sektionsversammlung zu wählende Mitglieder zu prüfen.
9. § 18, Absatz 1: Die Worte „im Dezember“ sind zu streichen, im Uebrigen unverändert.
10. § 19, Absatz 1: Anträge auf Aenderung der Satzungen müssen vom Vorstande ausgehen oder von wenigstens 20 Mitgliedern gestellt und dem Vorstande bis zum 31. Dezember schriftlich eingereicht werden. Diese Anträge sind in der Einladung zu der im Februar stattfindenden Sektionsversammlung bekannt zu machen.

### B. Uebergangsbestimmungen dazu.

Die Sektion wolle sich damit einverstanden erklären:

#### a. dass

die Erstattung des Geschäftsberichts für 1904,  
die Vorlegung der Jahresrechnung für 1904 nebst dem Bericht über die Rechnungsprüfung,  
die Beschlussfassung über die Entlastung des Schatzmeisters wegen der Jahresrechnung für 1904

bis zu der nach Massgabe der vorgeschlagenen Satzungsänderungen im März 1905 stattfindenden Jahresversammlung ausgesetzt werde,

b. dass die Jahresrechnung für 1904 sich auf die Zeit vom 1. Dezember 1903 bis zum 31. Dezember 1904 zu erstrecken habe,

c. dass die Tätigkeitsdauer des gegenwärtig im Amte befindlichen Vorstandes bis zum 31. März 1905 verlängert werde.

Dies wird auf Grund des § 19 der Satzungen hiermit bekannt gemacht.

2. Bei den **Geselligen Zusammenkünften** soll fortan ein **Fragekasten** aufgestellt werden. Die während der Zusammenkunft hineingelegten Fragezettel über alpine oder Vereinsangelegenheiten werden am Abend der Zusammenkunft besprochen und beantwortet werden. Dasselbe gilt von Fragezetteln, die vorher dem Bureau übermittelt werden.

3. Das **Winterfest** soll am 4. Februar 1905 bei Kroll in derselben Weise wie im letzten Februar stattfinden. Das Nähere bringt die Dezember-Nummer dieser Mitteilungen.

4. **Reisebericht.** Es wird an die Uebersendung des Reiseberichts erinnert, zu dem ein Vordruck der Oktober-Nummer dieser Mitteilungen beilag. **Baldige** Einsendung ist dringend erwünscht.

5. In althergebrachter Weise findet in der November-Sitzung die Tellersammlung für die **Weihnachtbescherung** in armen Tiroler Gemeinden statt. Mit der Ausdehnung unseres Arbeitsgebietes nimmt auch die Zahl der Gemeinden, deren Kinder wir zum Weihnachtsfest bedenken wollen, zu. Wir bitten unsere Mitglieder, durch freundliche und reichliche Gaben dazu mitzuwirken, dass der Name unserer Sektion auch bei den Kleinen in den Alpen einen willkommenen Klang behält.

6. **Verkauf von Büchern aus der Sektionsbibliothek.** Die Bibliothek der Sektion besitzt eine Anzahl Doppel-exemplare der Zeitschrift (viele Jahrgänge), der Mitteilungen (desgl.) und sonstiger alpiner Bücher, die neu oder doch gut erhalten sind, und die den Mitgliedern zu sehr niedrigen Preisen zur Verfügung gestellt werden. Das Verzeichnis steht am Ende dieser Nummer (S. 8). Nähere Auskunft auf dem Bureau.

7. **Alle Mitteilungen an die Sektion, auch Postanweisungen, werden unter der Adresse der Sektion Berlin des D. u. Oe. Alpenvereins, Berlin SW. 48, Enckeplatz 4, erbeten.** Dagegen sind Wertbriefe und Wertpakete an den Schatzmeister „Herrn Prof. Dr. E. Theel, Berlin NW., Klopstockstr. 31“, zu richten.

**Zur Beantwortung mündlicher Anfragen und zu sonstigen Rücksprachen in Sektionsangelegenheiten ist der Vertreter des Vorsitzenden, Herr Dr. Grosser, in seiner Wohnung, Schöneberger Ufer 22, an jedem Freitag Nachmittag von 4—5 Uhr bereit.**

Es wünschen der Sektion beizutreten die Herren: vorgeschlagen durch:

1. Dr. *Max Berbig*, Rechtsanwalt, W., Friedrichstrasse 78 . . . . . *Mauer, Schlesier.*
2. Dr. *Ludwig Fischel*, Arzt, S., Prinzenstr. 52 . . . . . *v. Feilitzsch, Kochmann.*
3. *Emil Hoffmann*, Geh. Ober-Baurat, W., Ansbacherstr. 42/43 . . . . . *Kranold, H. Zimmermann.*
4. *Alfred Koch*, Amtsgerichtsrat, W., Bülowstr. 11 . . . . . *Lauffer, Schultz-Völcker.*
5. *Friedrich Koch*, stud. cam., München, Akademie-strasse 9 . . . . . *F. Günther, O. Stahn.*
6. *Theodor Körner*, Juwelier, W., Bülowstr. 20a . . . . . *Herzner, Jahn.*
7. *Hans Krüger*, Magistratssekretär, C., Breitestr. 6 . . . . . *F. Bauer, Hugo Krüger.*
8. *Fritz Loewe*, Rechtsanwalt, W., Friedrichstr. 154 . . . . . *L. Hamburger, H. Seeler.*
9. Dr. *Wilhelm Marquardt*, Regierungsrat, W., Regensburgerstr. 27 . . . . . *Follmann, Friedensburg.*
10. *Ernst Nathanson*, Rechtsanwalt, SW., Kommandantenstr. 61 . . . . . *Börstinghaus, Brückmann.*
11. *Otto Radke*, Verlagsbuchhändler, W., Bayreutherstrasse 31 . . . . . *Bagel, Weidling.*
12. *Paul Salinger*, Architekt, N., Am Kupfergraben 5 . . . . . *Goerke, Trenner.*
13. Dr. *Erich Schmalbruch*, Landrichter, W., Fasanenstr. 81 . . . . . *Foth, Herr.*
14. *Arthur Schumacher*, Kautmann, N., Haidestr. 54 . . . . . *Michelly, Vollmer.*

vorgeschlagen durch:

15. *Victor Seifert*, Bildhauer, SW., Grossbeerens-  
strasse 56 c . . . . . *Christiani, Edel.*  
16. *Heinrich Städing*, Bankprokurist, Charlotten-  
burg, Kantstr. 70 . . . . . *Michelly, Vollmer.*

Aus der Sektion Gleiwitz wünschen überzutreten die Herren:

17. *Fritz Bender*, Kaufmann, W., Neue Winterfeldt-  
strasse 19 . . . . . *Berliner, M. Langer.*  
18. *Wohl*, Amtsgerichtsrat, W., Hohenstaufenstr. 52 *Bleyberg, L. Hamburger.*

Berlin, den 28. Oktober 1904.

Der Vorsitzende des Vorstandes.

## Aus dem Vereinsleben.

Die **ordentliche Monatsversammlung** fand am 14. Oktober statt und war, hauptsächlich wegen des in Aussicht stehenden Vortrages, ausserordentlich stark besucht; es war für später Kommende so wenig Platz vorhanden wie an einem schönen Sommermorgen auf dem Gipfel des Schwarzensteins oder des Ortlers. — Zunächst erstattete Geh. Rat Friedensburg einen humorvollen Bericht über das Fest, das zur Feier des 25jährigen Bestehens der Berliner Hütte dort stattgefunden hatte. Siehe auch „Kleine Mitteilungen“. — Als dann berichtete Dr. Grosser über die 35. General-Versammlung des D. u. Oe. Alpenvereins, die am 4. September in Bozen stattgefunden hatte, und zu der aus Berlin mehr als 50 Teilnehmer erschienen waren. Da die „Mitteilungen“ des Vereins bereits einen Bericht über die Festtage gebracht haben, konnte er sich kurz fassen. Die im Voranschlag für 1905 vorgesehenen Gesamteinnahmen betragen 420600 M., die Ausgaben ebensoviel, darunter für Drucksachen 213900 M., für Subventionen 130000 M., für Führerangelegenheiten 18000 M. Die zur Bewilligung für Weg- und Hüttenbauten usw. im Jahre 1904 beantragte Summe von 98950 M. wurde noch um 11050 M. erhöht, betrug also nunmehr 110000 M., ein Posten, auf dessen Höhe wir stolz sein können! — Die Führerkurse haben sich als sehr segensreich erwiesen; die Tiroler Landesregierung verlangt jetzt bei Autorisierung eines Führers „die erfolgreiche Absolvierung eines Führerkurses“. — Der C.-A. klagt darüber, dass die Touristen vielfach die Führer verwöhnen und verziehen, z. B. durch die übertriebenen Lobhudeleien in den Führerbüchern, wodurch Ueberhebung und Selbstüberschätzung grossgezogen werden. Wir wissen ja von den Zillertaler Führern auch ein Lied zu singen! — Die Führertarife sollen in Zukunft für ganze Gebirgsgruppen aufgestellt werden. Man wird demnächst beginnen mit der Ortler- und der ganzen Oetztaler Gruppe, sowie mit den gesamten Tauern. — In der Führer-Kommission hat Dr. Grosser auch nach ihrer Neugestaltung den Vorsitz, zunächst bis zu ihrer endgültigen Bildung, die zu Ostern erfolgen wird. — Von einer Versicherung der Hütten gegen Einbruchsdiebstahl soll abgesehen werden. Doch wird der C.-A. aus seinen Reservemitteln Ersatz von 80% des Schadens bis zum Höchstbetrage von 300 M. leisten. Ausgeschlossen sind Luxusgegenstände. Bedingung ist die im Herbst vorzunehmende Räumung der Hütten von Proviant und Geld. — Die nächste General-Versammlung wird in Bamberg stattfinden, und zwar zwischen dem 20. und 31. Juli 1905. — Der Antrag des Vorstandes, wieder ein Winterfest abzuhalten, fand — erstaunlicherweise! — einstimmige Annahme. Ebenso ein anderer Antrag des Vorstandes, denjenigen Mitgliedern,

welche der Sektion 25 Jahre lang ohne Unterbrechung angehört haben, ein Ehrenzeichen (silbernes Edelweiss mit entsprechender Inschrift) zu verleihen. — Als dann berichtete der Vorsitzende von den Schwierigkeiten, die beim Bau der neuen Hütte am Tuckettjoch (Brenta-Gruppe) durch die Società degli Alpinisti Tridentini hervorgerufen sind. Diese intransigenten Italianissimi tragen die Politik, den Nationalitätenkampf, sogar in die reine Luft der Höhen, während wir nur dem Alpinismus dienen wollen. Hätten wir unsern — älteren — Plan zu Gunsten jener Heisssporne fallen lassen, so wäre die Sache, der der D. u. Oe. Alpenverein dient, geschädigt worden; es war daher geboten, dass wir auf unserem guten Rechte bestanden. So werden sich denn nun demnächst dort in unmittelbarer Nähe zwei Schutzbauten erheben, eine „Hütte“ und eine „capanna“. Der Augenschein wird ja lehren, welche die wohllichere sein wird. —

Hierauf hielt, mit lebhaftem Beifall empfangen, Herr Dr. Oscar Schuster aus Dresden, einer der hervorragendsten deutschen Bergsteiger, den angekündigten Vortrag über seine Bergfahrten im Kaukasus.

Bekanntlich hat im vorigen Jahre Herr W. Rickmers von Radolfzell, der schon mehrere Reisen im kaukasischen Berglande ausgeführt hatte, eine Gesellschaft auserwählter deutscher Bergsteiger zusammengebracht, um mit ihnen grosse Hochtouren im Kaukasus zu unternehmen, ein Vorhaben, das mit vielem Glück und grossem Geschick ins Werk gesetzt worden und von den schönsten Erfolgen begleitet gewesen ist. Zu dieser Gesellschaft hat auch der Vortragende gehört, der sich Anfang Juli über Wien, Odessa und Batum nach Kutais am Südabhang des Kaukasus begab. In Kutais war der Sammelplatz der Karawane, die sich schliesslich mit Dolmetscher, Kutschern, Dienern u. s. w. auf 20 Köpfe belief. In Betscho, dem ersten Standquartier für einige Wochen, teilte sich die Gesellschaft in mehrere kleinere Parteien, der Begleiter des Herrn Dr. Schuster war meist Mr. Wigner aus London. Der Vortragende schilderte kurz die bisherigen Unternehmungen zur Erforschung des Kaukasus, die insbesondere an die Namen Freshfield und Merzbacher anknüpfen, erörterte die Lage und die Eigentümlichkeiten in Bildung und Vergletscherung dieses gewaltigen Grenzwalles zwischen Europa und Asien und gab auch einige Mitteilungen über die Bewohner des Landes Swanetien, die freilich für diese nicht allzu rühmlich ausfielen: wenn auch ihr Geschick in der Bewältigung bergsteigerischer Schwierigkeiten, ihre Abhärtung und Ausdauer gerühmt werden müssen, so sind sie doch andererseits um ihrer Unzuverlässigkeit und Faulheit willen wenig erfreuliche Reisebegleiter; auch die Ehrlichkeit lässt in manchen Gegenden zu wünschen übrig. Von den von ihm ausgeführten Bergfahrten erwähnte der Vortragende zuerst die Besteigung der etwas über 4000 Meter hohen Laila, deren drei Gipfel ihm und seinem Freunde zu überschreiten gelang, und von der man einen prachtvollen Blick auf den Ushba hat, der „einer der wildesten Berge Swanetiens und einer der stolzesten Felsberge der Erde“ ist; man pflegt ihn mit dem Matterhorn zu vergleichen. Er hat zwei Gipfel: der höhere südliche war bisher noch nicht bestiegen. Die erste Ersteigung führten die Herren Dr. Schuster, Helbing, Reichert, Schulze und Weber aus; sie gestaltete sich ausserordentlich mühsam, da eine 150 m hohe, sehr steile Wand zu überwinden war. Auch ein Biwak in 4400 m Höhe hatten die kühnen Steiger in einer bitterkalten Nacht auszuhalten. Bald darauf haben die Herren Leuchs und Pfann die Ueberschreitung aller beiden Gipfel in viertägiger Wanderung ausgeführt, eine der gewaltigsten alpinen Leistungen, die wir kennen. Der Vortragende gedachte noch kurz seiner Ersteigung des Elbrus, des höchsten Gipfels des Kaukasus (über 5600 m), dessen Höhe aber die verhältnismässig geringen Schwierigkeiten der Ersteigung nicht entsprechen, schilderte dann noch eingehend die ebenfalls von ihnen

ausgeführte Ueberschreitung des Kreischpasses (3300 m), die er mit der ersten Er-  
steigung des Leireptaus verband, und führte am Schlusse eine Anzahl Lichtbilder vor,  
die namentlich den herrlichen Ushba in immer wechselnden Ansichten zeigten.  
Den Vortragenden lohnte seitens der Versammlung reicher Beifall, worin sich die  
Bewunderung für seine Leistungen mit der Freude darüber vereinte, dass nun auch  
deutsche Bergsteiger in fremden Gebieten ihrem Vaterlande Ruhm erworben haben.

## Kleine Mitteilungen.

**Das Jubiläum der Berliner Hütte.** Wie bekannt, feierte unsere „Berliner  
Hütte“ im Zillertal am 28. Juli d. J. ihr fünfundzwanzigjähriges Bestehen. Dem Tag  
seine festliche Weihe zu geben, hatten sich vom Vorstande die Herren Professor  
Dr. Scholz, Geh. Reg.-Rat Friedensburg, Rentner Weisse und Professor  
Dr. Theel auf die Hütte begeben und ein einfaches, der Örtlichkeit entsprechendes  
Festmahl anrichten lassen, an dem sämtliche gerade anwesenden Berliner Sektions-  
genossen, auch verschiedene, anderen Sektionen angehörende Bergfreunde, im ganzen  
über 30 Personen, teilnahmen. Als Gäste der Sektion beteiligten sich auch 3 Ziller-  
taler Jubilare, die um die Errichtung und Entwicklung der Hütte besondere Verdienste  
haben: der Bauunternehmer Hotter, der Hüttenverwalter David Fankhauser und  
M. Fiechtl, der seiner Zeit der Sektion Berlin den Grund und Boden für den Hütten-  
bau abgetreten hat. Die mit alpinen Humor verfasste und ausgestattete Speisenfolge  
wies folgende Gänge auf: Heisse Gletschersuppe mit Löffler — Eiskalter Aufschnitt --  
Ochsner Fleisch mit Schönbichler Gemüse — Ka[gams]bsbraten mit [Feld]kopf-  
Salat — [Gletscher]eiskompot — Berliner Spitzenkuchen mit [G]reiner Sauce. Leb-  
hafte Freudigkeit herrschte an der geschmackvoll mit Alpenblumen geschmückten  
Tafel und verschiedene Reden beleuchteten die Bedeutung des Tages sowie die  
Verdienste der Sektion Berlin und ihrer massgebenden Persönlichkeiten um die  
Förderung des Alpinismus, der längst als einer der wichtigsten Kulturfaktoren der  
Alpenländer anerkannt ist. Nach Beendigung des Mahles erschienen die sämtlichen  
auf der Hütte anwesenden Führer im Saale und nun erreichte der Frohsinn seinen  
Höhepunkt: Lieder der Zillertaler wechselten mit solchen der Fremden und getanzt  
wurde in Nagel-, Kletter- und Schlafschuhen, dass das Haus erzitterte. Mit besonderer  
Vorliebe suchten die kräftigen Tiroler Burschen die Gelegenheit, mit den Stadtdamen  
zu tanzen, während die Städter wieder die Zillertaler Weiblichkeit bevorzugten. Lange  
über die in der Hüttenordnung gestattete Zeit hinaus blieb man so beisammen, in  
dem Bewusstsein, dass bei dem schlechten Wetter, das, seit einigen Tagen drohend,  
nun wirklich eingetroffen war, morgen doch keine Bergfahrt werde unternommen  
werden können.

**Herbstausflug.** In der Chronik des abgelaufenen Monats darf auch eine  
kurze Nachricht über den Ausflug nach Eberswalde und Umgegend nicht fehlen.  
Er reihte sich seinen Vorgängern in diesem Jahre würdig an, und es verdient als  
eine grosse Merkwürdigkeit und seltene Gunst hervorgehoben zu werden, dass wir  
heuer bei allen fünf Ausflügen das entschiedenste und ausgesprochenste Wetterglück  
gehabt haben. Die ältesten Leute der Sektion, selbst diejenigen einbegriffen, die  
demnächst das Ehrenzeichen für fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft (Friedens-  
klasse) erhalten, erinnern sich pflichtschuldigst nicht, je so etwas erlebt zu haben.  
Die Wanderung durch die herbstlich gefärbten Wälder war ungemein stimmungs-  
voll und, hätte die Sektion sich schon zu der Anstellung eines eigenen Lyrikers  
aufgeschwungen, um die sich verschiedene Herren bereits bewerben sollen, so

hätte dieser Herrliche die an allen Halteplätzen zahlreich angebotenen Ansichts-  
karten mit Herbstliedern mühelos vollsingen können. Der Genuss war so gross,  
dass selbst die gewerbs- und gewohnheitsmässigen Nörgler — diese Stelle wird nicht  
vergeben, sondern wird durch freiwillige Liebestätigkeit ausgefüllt — nur, soweit es  
Notdurft, Anstand und unentwegter Mannesinn erheischen, schimpften, als sich  
einmal herausstellte, dass man nach einem anstrengenden Marsch genau an derselben  
Stelle ankam, die man zwei Stunden vorher passiert hatte; die Führer haben den  
Trick der „Schleifenfahrt“ (der deutsche „Artist“ und „Amateur“ sagt: looping  
the loop) zur Vollendung ausgebildet. Auch die fleischlichen Gelüste der Ausflügler  
wurden „befriedigt“: namentlich beim Frühstück in Spechthausen fand eine köstliche  
Ochsenzunge so begeisterte Auf- und Abnahme, dass der Wirt in der Küche das  
Lied angestimmt haben soll: „O dass ich tausend Zungen hätte!“ Doch war auch  
sanfteren Regungen und der mehr und mehr Boden gewinnenden Vegetarianer- und  
Temperenzbewegung Rechnung getragen, insofern, als es bei der Erfrischungspause  
kein Bier oder sonstigen ††† Alkohol, dafür aber Kaffee und Pflaumenkuchen gab.  
Es zeugt von dem gesunden Sinne unserer Mitglieder, dass diese Genüsse in Mengen  
vertilgt wurden, die sich nur nach Hektolitern und Quadratkilometern bestimmen  
lassen. Zu dieser arkadischen Sonne passte trefflich das liebe Idyll, mit dem der  
Ausflug abschloss: die Heimfahrt. Wie ein Abendrot des Abschieds — so etwa  
würde sich der Sektionslyriker ausdrücken — entfaltete der Königlich Preussische  
Eisenbahnfiskus noch einmal allen Glanz und alle Wonne, die er seinen lieben  
Berlinern an schönen Sommertagen zu bereiten pflegt. Der trockene Chronist muss  
sich die Schilderung versagen, er begnügt sich mit der Verzeichnung der nackten  
Tatsache, dass ein Sektionsgenosse die Fahrt in dem Gepäcknetz zurücklegte, von  
den Strapazen des Tages sanft ausruhend auf den weltberühmten „Sprrrrritzkuchen“,  
die sorgliche Gatten und liebende Väter den daheimgebliebenen Lieben als köstlichste  
Gabe Eberswalde mitbrachten.

Einen **Herbstausflug in die Sächsische Schweiz** unternahm Dr. Hüffner  
mit Herrn Oberlehrer Dimmling; für einige Touren schloss sich Dr. Viereck an.  
Folgende Berge wurden erstiegen: Flaschenkopf, Vorderer Torstein, Falkenstein  
(Aufst. Schusterweg, Abst. Turnerweg), Domwächter, Rohnfelsen, Kesselkogel, Meurer-  
turm (Aufst. Nordostweg, Abst. Südkamin), Hoher Torstein.

Die **Schuhplatt'1-Gruppe**, Mitglieder der **Sektion Berlin**, hielt am  
10. Oktober ihre **16. Jahresversammlung** im „Askanier“ unter reger Beteiligung  
ab. Zum Vorsitzenden wurde J. Linckelmann durch Zuruf wiedergewählt, im  
weiteren Wahlgange ausser den im Vorstande befindlichen Herren Schlabitz,  
Mewes, Herzner, Herholz noch die Sektionsmitglieder Kühne und Jauernick.  
Der Antrag des Vorstandes, § 2 der Satzungen wie folgt abzuändern: „Nur Mit-  
glieder der Sektion Berlin des D. u. Oe. Alpenvereins können in die Gruppe  
aufgenommen werden“, wurde mit allen gegen eine Stimme angenommen. —  
Das Stiftungsfest, in Gestalt des altherkömmlichen Eisbein-Essens, findet am  
14. November, das Weihnachtsfest am 30. Dezember im Hotel Krebs, Nieder-  
wallstr. 11, statt; zu beiden sind die Sektionsgenossen mit ihren Familien im  
„G'wand'l“ herzlich eingeladen. Betreffs der speziellen Einladungen wende man  
sich gefälligst entweder an den Vorsitzenden, Maler Linckelmann, S., Bärwaldstr. 62,  
oder an den Schriftführer, Kaufmann O. Mewes, O., Warschauerstr. 60. — Die  
Schuhplatt'1-Gruppe zählt jetzt 67 Mitglieder und hat sich auch im vergangenen Jahre,  
abgesehen von ihren eigenen Zusammenkünften und Uebungsabenden, an allem  
lebhaft beteiligt, was die Sektion anging. Bei Gelegenheit des Alpenfestes wurden

mehrere Schuhplattl-Tänze und der Bandl-Tanz vorgeführt. Zu den bisherigen Tänzen, welche die Gruppe seit 1888 meistert, kommt dieses Jahr noch der aus Tölz-Miesbach stammende „Heidauer“ hinzu. Hand in Hand mit diesen Uebungen und der Pflege des Interesses für alte alpine Trachten und alten Schmuck erfreute die edle Sangeskunst unter Leitung von Herrn Herzner durch die seitens der Sangesgruppe frisch und klangvoll vorgetragene alpine Lieder und Jodler.

### Bücherangebot.

Bei der Neuordnung unserer Bücherei hat sich herausgestellt, dass eine Anzahl von Werken doppelt vorhanden ist. Der Vorstand hat infolgedessen beschlossen, diese überschüssigen Bücher zum Verkauf zu stellen, und veröffentlicht nachstehend das Verzeichnis mit beigefügten Preisen.

Unsere Sektionsgenossen ist Gelegenheit geboten, ihre alpine Bücherei ohne erhebliche Kosten zu vervollständigen.

Die Bücher sind täglich während der Kanzleistunden zu besichtigen.

**Zeitschrift des D. u. Oe. Alpenvereins** 1899, 1900, 1901, gebunden (ohne Beilagen) der Band 2,50  
— 1879—1903, broschiert „ „ 3,—

**Mitteilungen des D. u. Oe. Alpenvereins**  
1878—1892 }  
1882—1899 } gebunden. Werden  
1887—1894 } nur zusammen-  
1889—1899 } hängend abgegeben „ „ 2,—  
1896—1902 }

**Anleitung zu wissenschaftl. Beobachtungen auf Alpenreisen.** 2 Bde. Wien 1882/83, gebunden. (14,—) 4,50

**Fitz-Gerald, E. A.** The Highest Andes. London 1899, gebunden, neu 7,—

**Zeitschrift für Tirol und Vorarlberg.** I. Band. Innsbruck 1825 1,—

**v. Welden, L.** Monografie des Monte Rosa. Wien 1824 1,50

**Krehbiel, A.** Franz Joseph Hugi in seiner Bedeutung für die Erforschung der Gletscher. München 1902 —,75

**Wichmann, F.** Die Alpinisten. Roman. Berlin o. J. —,75

**Europäische Wanderbilder.** Baden in der Schweiz —,25

**Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde.** Jahrgang 1894, 1895, 1896 pro Jahrgang 2,—

**Verhandlungen der Gesellschaft für Erdkunde.** Jahrgang 1894, 1895, 1896, 1897, 1898 pro Jahrgang 1,—

**Hoffmann, K.** Gesammelte Schriften. Herausgeb. v. J. Stüdl. Gera 1871, gebunden 1,50

**La Mara.** Im Hochgebirge. Skizzen aus Oberbayern u. Tyrol. Leipzig 1876, gebunden 1,50

**Meurer, J.** Katechismus für Bergsteiger. Leipzig 1892, gebunden 1,50

— Illustr. Führer durch die Ortler-Alpen. Wien 1884, gebunden 1,—

**Noë, H.** In den Voralpen. Skizzen aus Oberbaiern. München 1871, gebunden 2,—  
Winter und Sommer in Tirol. Wien 1876, gebunden 2,—

**v. Ruthner, A.** Aus Tirol. Berg- und Gletscherreisen. Neue Folge. Wien 1869, gebunden (M. 12,—) 3,50

**Simmel, E.** Spaziergänge in den Alpen. Leipzig 1880, gebunden (M. 5,—) 1,50

**Steub, L.** Aus Tirol. Stuttgart 1880, gebunden 1,50

**Weilenmann, J. J.** Aus der Firnenwelt. 3 Bde. Leipzig 1872, gebunden (M. 14,—) 6,—

**Wundt, Th.** Wanderungen in den Ampezzaner Dolomiten. Berlin 1893, gebunden (M. 20,—) 10,—

Herausgegeben von der Sektion Berlin des D. u. Oe. A.-V., Berlin S.W., Enckeplatz 4.  
Für die Schriftleitung verantwortlich: Professor Dr. Werner, Tempelhof, Albrechtstr. 12.  
Druck von Mesch & Lichtenfeld, Berlin S., Luisen-Ufer 18.

Im Verlage von Greiner & Pfeiffer, Stuttgart, ist erschienen, herausgegeben von der Sektion Berlin:

# In luftigen Höh'n.

## Skizzen aus dem Bergsteigerleben

von

**Theodor und Maud Wundt.**

**Band I: Das Matterhorn und seine Geschichte.**

**Band II: Die Jungfrau und das Berner Oberland.**

**Band III: Engadin—Ortler—Dolomiten.**

**Preis pro Band 20 Mk.**

Für Mitglieder der Sektion Berlin ermässiger Preis von

**15 Mk.**

Prächtiges Geschenk.

## Atlas der Alpenflora

II. Auflage.

5 Bände mit 500 Tafeln nach Naturaufnahmen mit Original-Aquarellen.

Preis für Mitglieder:

a) Gebunden in grüner Leinwand Mk. 38,50,

b) eingelegt in Kästchen (Buchform) Mk. 36,50,

c) in losen Heften Mk. 30,00.

Bestellungen sind an das Sektionsbureau zu richten.

Deutsches Moden- und Sport-Haus  
**Albert Ehrich**

Fernsprecher: Amt I, No. 5362.

**Winter-Neuheiten**

in eleganter Civil-Bekleidung

für Damen und Herren.

Reit- und Fahr-Kostüme.

**Jagd- und Auto-Ausrüstungen.**

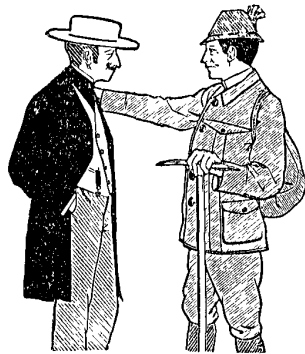
Unterkleidung jeden Systems.

↳ Livrées für jede Dienerstaff. ↳

**Alpine National-Kostüme.**

**BERLIN W. 66, Mauerstrasse 95**

Ecke Friedrichstrasse.



Zeichn. ges. gesch.

Alpines Prachtwerk.

**Die Erschliessung der Ostalpen.**

Von

**Prof. Dr. E. Richter,**

herausgegeben vom

**Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein.**

3 Bände mit 98 Bogen Text, 60 Heliogravüren und Karten und 134 Textbildern. *Bezugspreis für Mitglieder des D. u. Oe. Alpenvereins M. 24,— (im Buchhandel M. 36,—), gebunden in englischen Leinenband M. 30,—.*

Bestellungen sind an das Sektionsbureau zu richten.

**S. Adam**  
 BERLIN W., Leipzigerstr. 27-28

Herren-, Damen-, u. Knaben-Bekleidung.

SPEZIALITÄT:

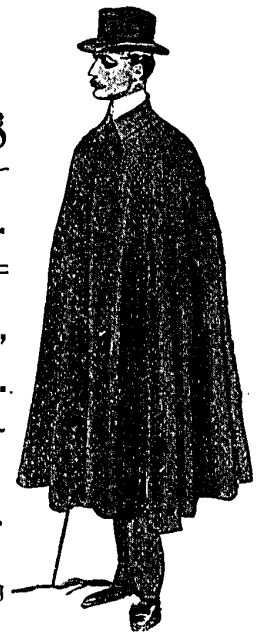
**Loden-** Bekleidung für Jagd, Touristik und Sport.

Havelocks, Wettermäntel, Peterinen, Touristen-Anzüge und Joppen.

Echte bayr. Lodenstoffe für Damen und Herren.

Ausrüstung und Bekleidung für jeden Sport.

Frühjahrs- und Sommer-Katalog 1904 ist erschienen. Zusendung postfrei und kostenlos.



**Kamelhaar-Spezialitäten.**

Vorzüge: weich — warm — fabelhaft leicht — enorm preiswert.

Für Gesunde eine Wohltat, für Kranke Linderung.

- Kamelgarn-Damenstrümpfe aus Rein. Wolle mit Kamelhaar gestrickt, nahtlos, deutsche Länge, Paar M. 2.—.
- Kamelhaar-Damenstrümpfe aus Rein. Kamelhaar, Engl. lang, innen geraucht, fein, Paar M. 3.75.
- Kamelgarn-Herrensocken aus Reiner Wolle mit Kamelhaar gestrickt, nahtlos, Paar M. 1.25.
- Kamelhaar-Herrensocken aus reinem Kamelhaar M. 2.—, dito Prima innen geraucht M. 2.50.
- Kamelhaar-Brustschützer M. 1.50, Brust- u. Rückenschützer M. 2.50.
- Kamelhaar-Pulswärmer M. 1.—, Kamelhaar-Kniewärmer M. 2.50.
- Kamelhaar-Leibbinden M. 2.50, Kamelhaar-Handschuhe M. 1.50.
- Kamelhaar-Unterjacken, Kamelhaar-Beinkleider.
- Kamelhaar-Juppen M. 27.—, Kamelhaar-Schlafröcke M. 37.—.
- Kamelhaar-Damenmatinees M. 20.—, Kamelhaar-Unterröcke.
- Kamelhaar-Spencers, Kamelhaar-Westen.
- Kamelhaar-Schlaf-, Reise- und Chaiselonguedecken.
- Kamelhaar-Stoffe zur Anfertigung von Mänteln, Jagdanzügen, Decken — sehr weich, stark von M. 7.50.

Bestes Mittel gegen Ischias, Gicht und Rheuma:

Nürnberg's präparierte Engadiner Katzenfell Arm-, Bein-, Brust-, Knie-, Magen-, Rücken- u. Schulterwärmer, dito in Jurakaninchen, Himalaya-Angorawolle, Hasenhaar. Einzelne Katzenfelle 2, 3, 4 M.

Spezial-Tricotagenhaus

„Bazar“ **NÜRNBERG.** BERLIN W., Französischestr. 20, Ecke der Friedrichstrasse.



# J. C. MATZ,

Berlin C., Brüderstr. 13 pt.

gegr. 1829.

## Special-**LODEN**-Geschäft

beste steyrische

### Kameelhaarloden

in allen Stärken und Farben.

### Jagd- und Touristen-Kleidung

für Damen und Herren.

### Grosses Lager von Joppen,

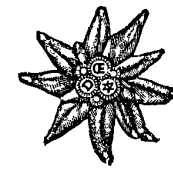
Havelocks, Wettermänteln.

### Damen-Costume, Capes etc.

Gediegene Confection nach Maass.

Den Mitgliedern des D. u. Oe. A.-V. 5% Rabatt.

Nummer 46.



5. Jahrgang. 1904.

# Mitteilungen

der

## Sektion Berlin

des

# Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins.

Berlin.



Dezember.



1904.

## Jahres-Versammlung

am **Freitag**, den 9. Dezember 1904, abends 7 $\frac{1}{4}$  Uhr

Enckeplatz 4 (grosser Saal).

### Tagesordnung.

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. **Vortrag.** *F. Friedensburg:* Von Sexten nach St. Ulrich.
3. Beschlussfassung über folgende Anträge des Vorstandes:
  - A. Anträge auf Abänderung der Vereinssatzungen.  
Es sind zu fassen:
    1. § 2b: ihr in den Alpen belegener Grundbesitz mit den darauf befindlichen Schutzhütten nebst Zubehör,
    2. § 2d: die Bibliothek und die sonstigen Sammlungen des Vereins
    3. § 6, Satz 1, der Eingang: Ordentliche Versammlungen finden am zweiten Freitag jeden Monats usw.
    4. § 6, Satz 3: Im März findet die Jahresversammlung statt.
    5. § 11, Absatz 1: Der Vorstand wird in der Jahresversammlung für die Zeit vom 1. April des laufenden Jahres bis zum 31. März des folgenden Jahres gewählt.
    6. § 12, Absatz 1: Scheidet der Vorsitzende im Laufe der Wahlperiode aus, so wird in der nächsten ordentlichen Monatsversammlung ein anderer Vorsitzender für den Rest der Wahlperiode gewählt; usw.
    7. § 12, Absatz 2: Scheidet ein anderes Vorstandsmitglied im Laufe der Wahlperiode aus, so usw.
    8. § 16, Absatz 4 und 5: Der Schatzmeister hat bis zum 15. Februar dem Vorstände die Jahresrechnung und eine Uebersicht des Vereinsvermögens vorzulegen.



# Gustav Steidel

BERLIN SW.19

Leipziger Strasse 67

empfehlte seine porös naturwasserdichten

- Jagd-Joppen.
- Haus-Joppen.
- Havelocks.
- Wettermäntel.
- Jagdmäntel.
- Anzüge für Damen und Herren.

# Loden

## Jagd- und Touristen-Ausrüstung.

Schwedische Leder-Kleidung.

Hauptlager der echten

Prof. Dr. G. Jaeger'schen

Woll-Unterkleidung.

Verkauf zu Original-Preisen.



Die Jahresrechnung ist durch drei in einer Sektionsversammlung zu wählende Mitglieder zu prüfen.

9. § 18, Absatz 1: Die Worte „im Dezember“ sind zu streichen, im übrigen unverändert.
10. § 19, Absatz 1: Anträge auf Aenderung der Satzungen müssen vom Vorstande ausgehen oder von wenigstens 20 Mitgliedern gestellt und dem Vorstande bis zum 31. Dezember schriftlich eingereicht werden. Diese Anträge sind in der Einladung zu der im Februar stattfindenden Sektionsversammlung bekannt zu machen.

B. Uebergangsbestimmungen dazu.

Die Sektion wolle sich damit einverstanden erklären:

a. dass

die Erstattung des Geschäftsberichts für 1904,  
die Vorlegung der Jahresrechnung für 1904 nebst dem Bericht über die Rechnungsprüfung,  
die Beschlussfassung über die Entlastung des Schatzmeisters wegen der Jahresrechnung für 1904

bis zu der nach Massgabe der vorgeschlagenen Satzungsänderungen im März 1905 stattfindenden Jahresversammlung ausgesetzt werde,

b. dass die Jahresrechnung für 1904 sich auf die Zeit vom 1. Dezember 1903 bis zum 31. Dezember 1904 zu erstrecken habe,

c. dass die Tätigkeitsdauer des gegenwärtig im Amte befindlichen Vorstandes bis zum 31. März 1905 verlängert werde.

4. Geschäftliches.

5. Vorlage. Die Rosengartengruppe vom Schlern. Farbige Kupferätzung nach dem Gemälde von *J. von Schlögl-Ehrenkreuz*. Ausgestellt von H. Sagert & Co., Kunsthandlung, hier.

I. Für die Aufbewahrung der Garderobe sind 20 Pfg. zu entrichten.

II. Für das Zusammensein nach der Sitzung sind im Würzburger Hofbräu, Anhaltstrasse 14, Räume belegt.

III. Biermarken (3 Marken für  $\frac{3}{10}$  Liter 85 Pf. einschl. Trinkgeld) bittet man, um das während der Sitzung störende Geldwechseln zu vermeiden, vor der Sitzung zu lösen.

IV. Das Rauchen ist im Sitzungssaale erst von 8 $\frac{1}{2}$  Uhr ab gestattet.

## Kundmachungen des Vorstandes.

1. Winterfest. Auf die nachfolgende Bekanntmachung des Festausschusses wegen des am 4. Februar 1905 stattfindenden Winterfestes wird besonders aufmerksam gemacht.

2. Reisebericht. Es wird an die Uebersendung des Reiseberichts erinnert, zu dem ein Vordruck der Oktober-Nummer dieser Mitteilungen beilieg. Baldige Einsendung ist dringend erwünscht.

3. Die in der November-Sitzung veranstaltete Sammlung für die Weihnachtsbescherung in Tiroler Gemeinden hat das Ergebnis von 402 Mark (gegen 363 Mk. 85 Pf. im Vorjahr) gehabt. Dazu ist nach der Sitzung noch der Betrag von 152 Mk. darunter 74 Mk. gesammelt bei dem Stiftungsfeste der Schuhplattlgruppe gekommen. Hierzu treten ferner 105 Mk. Zinsen des für diesen Zweck bestimmten

O. Schmidt'schen Vermächtnisses. — Sektionsmitglieder, welche sich an der Sammlung bisher nicht beteiligt haben und zu dem guten Zweck beizutragen wünschen, werden eingeladen, ihre Spende entweder mittelst Postanweisung „an die Sektion Berlin des D. u. Oe. Alpenvereins, Berlin SW. 48, Enckeplatz 4“, zu senden oder sie in der Jahresversammlung einem der Vorstandsmitglieder zu übergeben.

Die eingekommenen Beträge werden an die Gemeinden Aich (Steiermark), Finkenbergr, Mayrhofen und Dornauberg (Zillertal), Bramberg (Pinzgau), sowie an die deutschen Gemeinden im Fersental verteilt werden.

4. Eine gesellige Zusammenkunft findet im Dezember nicht statt.

5. Laut Beschluss der Jahresversammlung 1893 werden zur Entlastung des Schatzmeisters die Mitgliederbeiträge am Jahresbeginn nicht mehr in den Sitzungen entgegengenommen, sondern in Berlin und denjenigen Vororten, in denen die Paketfahrt-Gesellschaft Inkassogeschäfte besorgt (z. B. Charlottenburg, Friedenau, Halensee, Grunewald, Lichtenberg, Niederschönhausen, Pankow, Rixdorf, Schöneberg, Steglitz, Wilmersdorf) durch die Paketfahrt, ausserhalb der genannten Orte mittelst Postnachnahme, in beiden Fällen unter Zuschlag der durch die Einziehung entstehenden Kosten, erhoben. Von den ausserhalb Berlins und der genannten Vororte wohnenden Mitgliedern soll die Einziehung durch die Post erst erfolgen, wenn sie nicht bis Mitte Januar den Jahresbeitrag an die Sektion Berlin des D. u. Oe. Alpenvereins, Berlin SW. 48, Enckeplatz 4, übersandt haben; ein Postanweisungsformular liegt für diese Mitglieder bei. Von den in Berlin und in den genannten Vororten wohnenden Mitgliedern können Zahlungen der Jahresbeiträge durch Postanweisung am Jahresbeginn nicht angenommen werden.

6. Die Zeitschrift für 1903 ist zur Versendung gelangt. Von den Mitgliedern, welche sie eingebunden bestellt haben, werden die Kosten des Einbandes nebst den Nachnahmekosten, im ganzen in Berlin und Vororten 1,10 Mk., im übrigen Deutschland 1,25 Mk. bei der Zusendung der Zeitschrift durch Nachnahme eingezogen. Wer den Umtausch eines ungebundenen Exemplars gegen ein gebundenes wünscht, wolle sich nicht an das Sektions-Bureau, sondern unmittelbar an F. Bruckman Verlagsanstalt in München wenden und an diese portofrei das ungebundene Exemplar sowie 1,80 Mk. übersenden. Alsdann erhält er von dort ein gebundenes Exemplar, ebenfalls portofrei, zugesandt.

7. Wir bitten diejenigen unserer Mitglieder, welche auf den Sektionsausflügen photographische Aufnahmen gemacht haben, uns dieselben zur Vorführung als Diapositive für die nächste gesellige Zusammenkunft zur Verfügung zu stellen und sie dem Bureau zu diesem Zweck zugehen zu lassen.

8. Alle Mitteilungen an die Sektion, auch Postanweisungen, werden unter der Adresse der Sektion Berlin des D. u. Oe. Alpenvereins, Berlin SW. 48, Enckeplatz 4, erbeten. Dagegen sind Wertbriefe und Wertpakete an den Schatzmeister „Herrn Prof. Dr. E. Theel, Berlin NW., Klopstockstr. 31“, zu richten.

Zur Beantwortung mündlicher Anfragen und zu sonstigen Rücksprachen in Sektionsangelegenheiten ist der Vertreter des Vorsitzenden, Herr Dr. Grosser, im Sektionsbureau, Enckeplatz 4, an jedem Freitag Nachmittag von 4—5 Uhr bereit.

- Es wünschen der Sektion beizutreten die Herren: vorgeschlagen durch:
1. Dr. *Julius Altschul*, Chemiker, SW., Besselstr. 12 *Flatow, L. Holtz.*
  2. Dr. *Dagobert Auerbach*, Rechtsanwalt, Schöneberg, Colonnenstr. 1 . . . . . *L. Hamburger, Pinn.*
  3. *Ludwig Bab*, Inhaber einer photogr. Lehranstalt, W., Nürnbergerstr. 8 . . . . . *Placzek, Dr. E. Unger.*
  4. *Otto Brandt*, Kaufmann, W., Mauerstr. 3 . . . *Wildt, Stiller.*
  5. Dr. *Korbinian Brodmann*, Nervenarzt, W., Magdeburgerstr. 16 . . . . . *Bielschowsky, Levinson.*
  6. *Hans Bürgner*, cand. jur., W., Bambergerstr. 4 *Asch, Rosenthal.*
  7. *Aug. Deichen*, Fabrikbesitzer, SW., Johanniterstrasse 15 . . . . . *Curth, M. Krüger.*
  8. *John Essberger*, Oberingenieur, W., Motzstr. 69 *Gust. Tietz, L. Tietz.*
  9. *Arthur Faehndrich*, Kaufmann, S., Luisenufer 54 *Grote, Klaffenbach.*
  10. *Jaques Faschingbauer*, Kunstmaler, Grünau (Mark) *Feustell, P. Schmidt.*
  11. Dr. *Ernst Frobenius*, Referendar, SW., Teltowerstrasse 6 . . . . . *Rich. Hennig, J. Olshausen.*
  12. *E. Habekost*, Lehrer, NW., Wiciefstr. 26 . . . *Heinemann, Seering.*
  13. *Max Heinemann*, Kaufmann, SO., Skalitzerstr. 34 *Esselbach, Gerres.*
  14. *Paul Hoitz*, Hülfсарbeiter im Minist. f. Handel u. Gewerbe, NW., Calvinstr. 1 . . . . . *Berns, Goesche.*
  15. *Alec Hyman*, Kaufmann, W., Wichmannstr. 2 . *Arnheim, Brehm.*
  16. *Isidor Jacoby*, Buchdruckereibesitzer, SW., Grossbeerenstr. 53 . . . . . *Buchmann, Eug. Fischer.*
  17. *Karl Krauthammer*, Fabrikbesitzer, NW., Flensburgerstr. 3 . . . . . *Eberhardt, Moldenhauer.*
  18. Dr. *Erich Laury*, Zahnarzt, SW., Kochstr. 15 . *Edelstein, Mosberg.*
  19. *Albert Leers*, Rechtsanwalt, W., Leipzigerstr. 98 *Crome, Ra. M. Koch.*
  20. *Karl Lexer*, cand. med., Charlottenburg, Kantstrasse 141 . . . . . *Binswanger, Daude.*
  21. *Carl Lüders*, Fabrikant, NO., Greifswalderstr. 209 *H, Liebeherr, H. Rebhuhn.*
  22. Dr. phil. *Willi Manthey*, N., Weissenburgerstr. 49 *Jost, Nehring.*
  23. *Max Mosberg*, Bankdirektor, SW., Wilhelmstr. 121 *P. Mosberg, Priester.*
  24. *Paul Mühsam*, Kaufmann, SW., Zimmerstr. 94 . *M. Fuchs, Traube.*
  25. Dr. *Clemens Otto*, Arzt, O., Frankfurter Allee 126 *Canon, Schnorr.*
  26. *Volkmar Pabst*, Kaufmann, W., Kaiserhofstr. 1 . *Binswanger, E. Langer.*
  27. Dr. *Georg Paetel*, Verlagsbuchhändler, W., Kurfürstendamm 45 . . . . . *A. Paetel, Schotte.*
  28. Dr. *Karl Pawlick*, Arzt, NW., Thurmstr. 76 . . *Stüler, Zeller.*
  29. *Franz Ries*, Hofmusikalienhändler, W., Kurfürstendamm 20 . . . . . *Adler, O. Friedheim.*
  30. *Paul Schmidt*, Kaufmann, NO., Prenzlauer Allee 22 *Hans Meyer, Rossbach.*
  31. *Albert Spurgat*, Bankier, Charlottenburg, Stuttgarterplatz 11 . . . . . *F. Bamberger, Ferd. Lehmann.*
  32. *Georg Strohbach*, Kaufmann, W., Kurfürstendamm 45 . . . . . *Froböss, Nachod.*
  33. Dr. *Oskar Weidanz*, Assistenzarzt, S., Urbanstr. 38 *Benda, Körte.*
  34. *Wilhelm Wrage*, Kunstmaler, W., Kurfürstenstr. 153 *Dierbach, Paul.*
  35. *Otto Zillmann*, Apotheker, S., Freiligrathstr. 7 . *Hübschmann, Zimmer.*

vorgeschlagen durch:  
 Aus der Akademischen Sektion Berlin wünscht überzutreten Herr:  
 36. Dr. phil. *Ernst Berliner*, W., Kurfürstendamm 254 *L. Holtz, Dr. E. Unger.*

Aus der Sektion Mark Brandenburg wünscht überzutreten Herr:  
 37. *Edmund Braune*, Kaufmann, W., Uhlandstr. 43 *G. Fischer, Stürickow.*

Aus der Sektion Düren wünscht überzutreten Herr:  
 38. Dr. *Lohöfer*, Chemiker, SW., Lindenstr. 83 . . *Breslich, R. Werner.*

Aus der Sektion Gastein wünscht überzutreten Herr:  
 39. *Werner Conrad*, stud. jur., C., Unterwasserstr. 2/4 *Herbig, R. Knöfel.*

Aus der Sektion Gera wünscht überzutreten Herr:  
 40. *Max Wassermann*, Kaufmann, W., Französischestrasse 28 . . . . . *A. Cohn, Nachod.*

Aus der Sektion Taufers wünschen überzutreten die Herren:  
 41. *Ernst Gollmick*, Lehrer, W., Göbenstr. 2 . . . *P. Koehler, Heintr. Krüger.*  
 42. *Robert Krünert*, Lehrer, O., Frankfurter Allee 122 *Wettengel, Zuckert.*  
 43. Dr. *Kuntze*, Oberlehrer, C., Linienstr. 232 . . *Borgward, Riens.*  
 44. *Willi Schulz*, Lehrer, NO., Weinstr. 12 . . . *Wettengel, Zuckert.*  
 45. *Paul Sourell*, Lehrer, SO., Wrangelstr. 134 . . *Wettengel, Zuckert.*  
 46. *Johannes Walter*, Lehrer, NW., Bandelstr. 5 . . *Wettengel, Zuckert.*

Aus der Sektion Tölz wünscht überzutreten Herr:  
 47. *Martin Levy*, Ger.-Assessor, W., Steglitzerstr. 66 *Loewy, B. Schering.*

Aus der Sektion Zillertal wünscht überzutreten Herr:  
 48. *Rudolf Behnke*, Oberingenieur, N., Ramlerstr. 26 *Asmus, P. Otto.*

Berlin, den 30. November 1904.

Der Vorsitzende des Vorstandes.

## Kundmachung des Festausschusses.

### Einladung zum Winterfest.

Die geehrten Sektionsmitglieder erlaubt sich der unterzeichnete Festausschuss zu dem

### ~~~~~ Winterfest ~~~~~

einzuladen, das am **Sonnabend den 4. Februar 1905** in den Kroll'schen Sälen als **Kostümfest** gefeiert werden soll.

Die Sektion hat auf Vorschlag des Vorstandes und des Festausschusses beschlossen, die Berechtigung zur Teilnahme **auf die Sektionsmitglieder und deren nächste Angehörige zu beschränken**, wie letztere unter No. 5 und 6 der nachstehend aufgeführten Bedingungen für den Besuch des Festes näher bezeichnet sind.

1. Der Besuch des Winterfestes der Sektion ist nur in **Alpentracht** gestattet.
2. Zur Teilnahme an diesem Feste werden Karten zu **6 und 12 Mark** ausgegeben.

3. Die Karten sind auf den beigegebenen Formularen und zwar die Karten zu 6 Mark auf den weissen, die Karten zu 12 Mark auf den roten zu bestellen. Die Bestellungen müssen bis spätestens den 7. Januar 1905 Nachm. 3 Uhr auf dem Sektionsbureau eingegangen sein. Bestellungen, die später im Bureau einlaufen, haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung.
4. Zur Bestellung von Teilnehmerkarten berechtigt sind nur die Mitglieder der Sektion Berlin des D. u. Oe. Alpenvereins. Die Bestellungen seitens solcher Herren, welche erst in der Februarsitzung aufgenommen werden, finden nur Berücksichtigung, wenn noch Karten verfügbar sind.
5. Karten zu 6 Mark können bestellt werden für die Mitglieder der Sektion Berlin, deren Ehefrauen und Kinder, für letztere, soweit sie dauernd in dem Hausstande der Mitglieder wohnen und nicht wirtschaftlich selbständig sind.
6. Karten zu 12 Mark können bestellt werden für
  - a. dem Hausstand nicht angehörige Kinder und deren Ehegatten.
  - b. Eltern, Geschwister der Mitglieder und ihrer Ehefrauen.
  - c. die Ehegatten der Vorbenannten.
7. Für die unter 6 genannten werden Karten nur ausgefertigt, sofern die Mitglieder für sich selbst ebenfalls eine Karte lösen.
8. Falls die Zahl der Angemeldeten den verfügbaren Raum überschreiten sollte, tritt eine entsprechende Reduktion ein. Die Bestimmungen hierüber werden rechtzeitig bekannt gegeben werden.
9. Die ausgestellten Karten gelten nur für die Personen, auf deren Namen sie lauten, und müssen mit der eigenhändigen Unterschrift des Inhabers versehen sein.
10. Die Mitglieder werden ersucht, die auf ihre Bestellungen entfallenden Karten auf dem Sektions-Bureau in den Geschäftsstunden (9—3 Uhr wochentäglich) vom 23.—28. Januar 1905 unter Vorzeigung der Mitgliedskarte gegen Zahlung des Betrages abholen zu lassen.

Der Festausschuss.

### Aus dem Vereinsleben.

Die ordentliche Monatsversammlung, die am 11. November statt fand, war ungemein stark besucht. Als Gast wohnte ihr auch der Vorsitzende der Sektion Magdeburg bei, Herr Oberregierungsrat Rocholl, einer der Veteranen der edlen Bergsteigerei. Den Vortrag des Abends hielt Herr Oberingenieur Böcklen aus Magdeburg unter dem Titel „Von der Magdeburger zur Berliner Hütte“ unter Vorführung einer stattlichen Anzahl von Lichtbildern. Stammten diese Bilder auch zum grossen Teile aus den in der Sektion bestbekanntesten Gebieten, so freute sich doch ein jeder, die ihm lieb und vertraut gewordenen Stätten einmal wiederzusehen. Auch brachten die Aufnahmen des Vortragenden vieles Neue aus Gegenden, die von den Bergsteigern so gut wie ganz vernachlässigt sind und doch genug des Schönen bieten. Insbesondere erregten die Bilder von dem bis zu 3015 m aufsteigenden Schafkamme, der die Grenze zwischen Pferscher- und Gschnitztal bildet und den Herr Böcklen in seiner ganzen Länge von West nach Ost begangen hat, die allgemeine Aufmerksamkeit, und lebhafter Beifall bezeugte den Dank der Versammlung.

**Sprechabend am 25. November 1904.** Unser Mitglied Herr Dr. F. Hoffmann, legte das aus 9 Mappen bestehende Alpenherbarium vor, das in den 70er Jahren von den Herren Prof. Dr. Scholz, Prof. Dr. Theel u. a. begründet und durch Ankauf aus Tirol (vom Kuraten Huter) vermehrt worden ist. Um die Pflanzenbestimmung und die Einrichtung des Herbars haben sich damals Herr Woyte und Herr Prof. Dr. Strübing grosse Verdienste erworben. — Während zahlreiche charakteristische Alpenpflanzen herungereicht wurden, ging der Vortragende auf einige Fragen näher ein, z. B. was Alpenflora sei, welche Eigenschaften die Physiognomie der Alpenpflanzen ausmachen, u. a. m. Er hob die Bedeutung der Wurzeln, der Polster- und Rosetten-Bildung, des Haarkleides, der grossen oder zahlreichen kleinen, auffällig gefärbten Blüten hervor und streifte dabei die Insektenbestäubung. Im Anschluss an einen Ueberblick über die Verbreitungsgebiete erwähnte er die zahlreichen endemischen Arten, die auf der Erde nur hier wachsen, z. B. die Wulfenia in Kärnten, die Möglichkeiten der Entstehung, die Relikte in der Ebene und schloss mit seinen Ansichten über Ausrottung und Schutz der Alpenpflanzen. Die ebenso interessanten, wie klaren und allgemeinverständlichen Ausführungen Dr. Hoffmanns ernteten den lebhaftesten Beifall.

### Kleine Mitteilungen.

**Hüttenschlüssel!!** Diejenigen Mitglieder, die im Besitze eines Hüttenschlüssels sind, werden nochmals dringend gebeten, ihn vor Ablauf des Jahres an das Bureau oder an Herrn Prof. Dr. Werner, Tempelhof, Albrechtstr. 12, zurückzuliefern und zwar unter Angabe der Hütten, für die er benutzt worden ist. Ein Gesuch um weitere Ueberlassung auf ein Jahr kann beigefügt werden.

Die **Verwaltung der Zentralbibliothek** des D. u. Oe. A.-V. in München hat uns um Uebersendung der ihr fehlenden Jahresberichte 1875—1880 unserer Sektion ersucht. Da die Sektion selbst Exemplare aus diesen Jahrgängen nicht mehr besitzt, so bitten wir ältere Mitglieder, die der Zentralbibliothek die genannten Jahrgänge zu überweisen geneigt wären, dem Bureau freundlichst Mitteilung machen zu wollen.

Eine **Winterfahrt ins Riesengebirge** unternehmen wieder einige Mitglieder unserer Sektion; Abfahrt am zweiten Weihnachtsfeiertage. Wer sich daran zu beteiligen wünscht, wolle sich an den Schriftleiter dieser „Mitteilungen“ wenden.

Die **Tellersammlung** (in der Novembersitzung) zum besten der Weihnachtsbescherungen in den Gemeinden unserer Hüttengebiete hat über 400 Mk. ergeben — ein äusserst erfreulicher Erfolg! Man wolle hierüber die Bekanntmachungen des Vorstandes in dieser Nummer vergleichen.

Die hier wohnenden **Mitglieder der Sektion Zillertal** können ihre Mitgliedskarte für 1905 am 2., 7. und 9. Dezember cr. von 11 bis 2 und 5 bis 7 Uhr bei Frau Jenny Stürickow, Unter den Linden 52 III, in Empfang nehmen. — Abzustempelnde Photographien sind abgelöst mitzubringen.

Die **Schuhplattl'-Gruppe** feierte unter lebhafter Beteiligung ihrer Mitglieder, wie von Gästen aus der Sektion, am 14. November ihr 17. Stiftungsfest und zwar nach alpinem Brauch, wie seit Jahren, bei „G'selchtem und Kraut mit a guaten Maass Bier!“ In den schmucksten alpinen Trachten, welche die Mitglieder an diesem Tage aus ihren reichen Vorräten herausuchen, erschienen die schmucken Waberln, Deandln, die kräftigen Plattler, von ihnen allen lebhaft begrüsst der alte treue Freund der Gruppe,

Herr Prof. Dr. Scholz, sowie Herr Oberst a. D. Wehmann vom Vorstande. Herr Unterstaatssekretär Sydow, sowie Herr Dr. Grosser und Herr Geh.-Rat Friedensburg hatten herzliche Grüsse und Glückwünsche zum neuen Gruppensemester geschickt. Anschliessend an die illustrierte Einladung liess der Vorsitzende, Maler Linckelmann, in alpinem Dialekt die Geschichte der Schuhplattl-Gruppe mit ihrem Freud und Leid vorüberziehen, und sein Trinkspruch gipfelte in einem Hoch auf die Sektion Berlin als die Mutter der Gruppe und ihren verdienten Ehrevorsitzenden, Herrn Prof. Dr. Scholz. Dieser wünschte in seiner Erwidernng der Gruppe, die bereits einen wichtigen Faktor der Sektion ausmache und stets für dieselbe eintrete, Glück und Heil. Das übliche, vom Vorsitzenden verfasste humoristische Eisbeinlied, diesmal eine „internationale Schweinegeschichte“, gesungen nach der Weise des Neubairischen Schuhplattlers, erhöhte die Fröhlichkeit der Gesellschaft; auch lustige Weisen, diesmal eine italienische Sängerguppe (ohne Keilerei) des Maestro Jauernico, sowie das vom Mitgliede Asmus zur Verfügung gestellte Pianophon, trugen wesentlich dazu bei. Eine von Herrn Röhlich in herzlichen Worten angeregte Sammlung für die Weihnachtsbescherung der Kinder in Bramberg (Habachtal) brachte einige 70 Mk. ein. Dass das Eisbein mit dem Schuhplattlbein in üblicher virtuoser Art vertauscht wurde, bedarf keines Wortes. Heil zu weiterem Gedeihen!

Das Weihnachtsfest, diesmal am 30. Dezember, feiert die Gruppe wie üblich im Hôtel Krebs; Einladungen sind beim Schriftführer O. Mewes, Warschauerstr. 68, erhältlich.

Herausgegeben von der Sektion Berlin des D. u. Oe. A.-V., Berlin S.W., Enckeplatz 4.  
Für die Schriftleitung verantwortlich: Professor Dr. Werner, Tempelhof, Albrechtstr. 12.  
Druck von Mesch & Lichtenfeld, Berlin S., Luisen-Ufer 18.

Im Verlage von Greiner & Pfeiffer, Stuttgart, ist erschienen, herausgegeben von der Sektion Berlin:

## In luftigen Höh'n.

Skizzen aus dem Bergsteigerleben

von

**Theodor und Maud Wundt.**

Band I: Das Matterhorn und seine Geschichte.

Band II: Die Jungfrau und das Berner Oberland.

Band III: Engadin—Ortler—Dolomiten.

**Preis pro Band 20 Mk.**

Für Mitglieder der Sektion Berlin ermässigt Preis von

**15 Mk.**

In dem unterzeichneten Verlage ist erschienen:

# Der Rosengarten

Farbige

Kupferätzung nach dem Originalgemälde

von

**J. von Schlögl-Ehrenkreuz.**

Bildgrösse: 42×64 cm. Kartongrösse: 79×104 cm.

**Preis 30 Mark.**

Den schönsten Anblick auf die grossartige Alpenlandschaft der westlichen Dolomiten, den Rosengarten, geniesst der Naturfreund vom Tierser Tale aus, und wer einmal Gelegenheit hatte, diese grandiose Gebirgskette bei Sonnenuntergang erstrahlen zu sehen, dem wird diese herrliche Naturerscheinung unvergesslich bleiben.

Die Reproduktion, welche mit höchster Vollendung in der Technik das Original wiedergibt, zeigt den Rosengarten in dem Augenblicke, wo die Gipfel der Alpen im Abendrot erglühn. Dem Maler dieses schönen Bildes, welcher als Landschaftler auf alpinem Gebiet bereits hervorragende Arbeiten geleistet, ist es auch mit dieser gelungen, ein herrliches Stimmungsbild zu schaffen, welches allen Gebirgsfreunden und Interessenten Freude bereiten wird.

**BERLIN W.**

Mauerstr. No. 63—65.

**H. Sagert & Co.**

Inh. Paul Sonntag & Peter Gerardi.

Preis der Anzeigen in diesen „Mitteilungen“:  $\frac{1}{1}$  Seite 40 Mk.,  $\frac{1}{2}$  Seite 20 Mk.,  
 $\frac{1}{4}$  Seite 10 Mk.,  $\frac{1}{8}$  Seite 5 Mk. Bei neunmaliger Anzeige (für das ganze  
 Jahr) 10% Rabatt. — Annahme im Sektionsbureau, SW. 48, Enckeplatz 4.

## Alpines Prachtwerk.

# Die Erschliessung der Ostalpen.

Von

Prof. Dr. E. Richter,

herausgegeben vom

Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein.

3 Bände mit 98 Bogen Text, 60 Heliogravüren und Karten  
 und 134 Textbildern. *Bezugspreis für Mitglieder des D. u. Oe. Alpen-  
 vereins M. 24,— (im Buchhandel M. 36,—), gebunden in englischen  
 Leinenband M. 30,—.*

Bestellungen sind an das Sektionsbureau zu richten.

## Prächtiges Geschenk. Atlas der Alpenflora

II. Auflage.

5 Bände mit 500 Tafeln nach Naturaufnahmen mit Original-Aquarellen.

Preis für Mitglieder:

- a) Gebunden in grüner Leinwand Mk. 38,50,
- b) eingelegt in Kästchen (Buchform) Mk. 36,50,
- c) in losen Heften Mk. 30,00.

Bestellungen sind an das Sektionsbureau zu richten.

## Die Hörnerschlittfahrten im Riesengebirge

haben bereits begonnen.

Ausrüstungen für den **Wintersport** wie

Woll-, Leder-, Pelz-

Westen.

Unterkleidung von

Jäger, Thomalla etc.

und aus Jura-Kanin.

Schneehauben.



Zeichn. ges. gesch.

Handschuhe,

Strümpfe.

Pelerinen.

Wettermäntel etc.

Schneeschuhe,

Rennwölfe,

Schneereifen.

Deutsches Moden- und Sport-Haus

**ALBERT EHRICH**, Berlin W. 66, Mauerstr. 95,  
 Ecke Friedrichstr.

Für alpine Feste empfehle  
 mein grosses Lager in

**Original-Kostümen.**



## Für Weihnachtsgeschenke. Zu Kostüm- und Alpenfesten.

Alte und getreu nach Originalen gearbeitete  
**Gebirgstrachten** für Damen  
 und Herren

85 Typen bayr., österr. u. schweizer Alpenländer vorrätig.

Als passende Präsente für Alt und Jung empfehlen wir  
 Münzen, Gürtel, Träger, Chatelaine, Broloques,  
 Pfeifen, Lederhosen, Stützel, Tücher, Schürzen,  
 Kopfputz, Niederbesatz, Halsketten, Broschen etc.  
 Gold- und silbergestickte, sowie glatte Mieder.

Alle echte Kostümteile — Altsachen.  
 Antiker Silberschmuck.

Für den

Wintersport u. als sehr begehrte Weihnachtsgaben

Schneeschuhe (Rodel), Wintersport-,  
 Jagd-, Alpine- und Tennis-Ausrüstungs-Gegenstände.

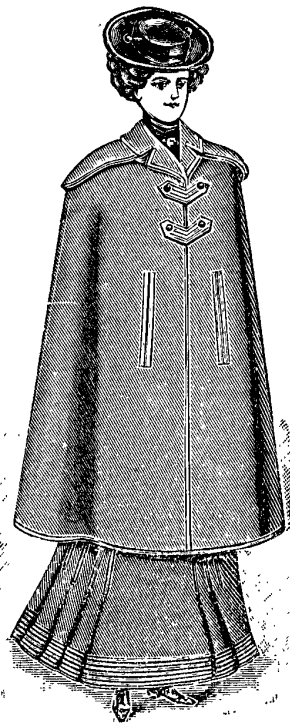
Ferner unsere sanitäre Unterwäsche  
 Prof. Dr. Jäger, Dr. Lahmann, Schönherr, Seide, Merino,  
 Baumwolle.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

„Bazar“ Nürnberg, Berlin W.,

20, Französische-Strasse 20 an der Friedrichstr.



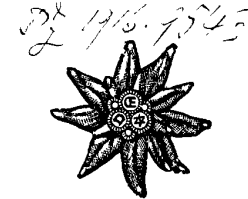


**J. C. MATZ,**  
Berlin C., Brüderstr. 13 pt.  
gegr. 1829.

Special-**LODEN**-Geschäft

beste steyrische  
**Kameelhaarloden**  
in allen Stärken und Farben.  
Jagd- und Touristen-Kleidung  
für Damen und Herren.

Grosses Lager von Joppen,  
Havelocks, Wettermänteln.  
Damen-Costume, Capes etc.  
Gediegene Confection nach Maass.  
Den Mitgliedern des D. u. Oe. A.-V. 5% Rabatt.



Nummer 47.

6. Jahrgang. 1905.

# Mitteilungen

der  
**Sektion Berlin**

des  
**Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins.**

Berlin.

Januar.

1905.

## Sektions-Sitzung

am **Freitag**, den 13. Januar 1905, abends 7 $\frac{1}{4}$  Uhr

Enckeplatz 4 (grosser Saal).

### Tagesordnung.

1. Antrag des Vorstandes wegen einer Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.
2. Vortrag. *C. Schmolz* (Bamberg), Vorsitzender des Vereins zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen: „Die Alpenflora“. Mit Projektionsbildern.

- I. Für die Aufbewahrung der Garderobe sind 20 Pfg. zu entrichten.
- II. Für das Zusammensein nach der Sitzung sind im Würzburger Hofbräu, Anhaltstrasse 14, Räume belegt.
- III. Biermarken (3 Marken für  $\frac{3}{10}$  Liter 85 Pf. einschl. Trinkgeld) bittet man, um das während der Sitzung störende Geldwechseln zu vermeiden, vor der Sitzung zu lösen.
- IV. Das Rauchen ist im Sitzungssaal erst von 8 $\frac{1}{2}$  Uhr ab gestattet.

### Kundmachungen des Vorstandes.

1. Winterfest: Die Frist zur Bestellung von Karten für das am 4. Februar 1905 stattfindende Winterfest läuft am 7. Januar, nachmittags 3 Uhr, ab. Die auf der Vorschlagsliste für die Januarsitzung stehenden Herren können, da sie noch nicht Mitglieder sind, zur Bestellung von Festkarten nicht zugelassen werden. Im übrigen wird auf die (S. 5) folgende Kundmachung des Festausschusses verwiesen.

2. Im Januar findet eine Gesellige Zusammenkunft nicht statt.

## Für Winter-Ausflüge ins Gebirge

bietet mein reichhaltiges Lager grösste Auswahl aller Bedarfsartikel  
in zweckdienlicher und praktischer Ausführung am Lager

Norweger Skis + +  
+ Rodel - Schlitten  
Kanadische Schneeschuhe + Schneereifen + Rennwolf  
+ + + etc. + + +



Schwed. Leder- +  
Kleidung + Joppen  
Mützen + Sweaters  
Schneehauben + +  
Lange Handschuhe  
+ + Laufstiefel + +  
Gamaschen etc. +

Zum bevorstehenden Alpenfest bringe mein überaus  
grosses Lager von alten, echten, sowie getreu nach Originalen  
gefertigte neue

**Alpine Trachten**

in empfehlende Erinnerung.

Reich illustriertes Trachten-Album gratis und franko.



**Gustav Steidel,** Berlin S.W.  
Leipziger Str. 67.